g motentien. 2.25 Mart viertriffdrich (Zuitelgebildt mattal-fentta). Dirth die Boit: Ausgabe A: 70 Stennig monation. Dertseigdbring, Ausgabe B: 35 Biennig monation. 2.55 Mart ich ofthe Belleflocks). Der Biebbabener Gewerpliffinseiger biglich mitligs mit Ausbautene der Come und Geiervage.

iestudener

Augeigenpreife : bie

wenteral & A

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Ranrod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Fernivrecher für Dauptgeichaftoftelle und Rebattion 199; für Berlag 819. - Danvigeichaftoftelle und Rebattion: Mauritinoftrage 12. - Berliner Rebattionobileo Berlin B. 9. Voftfach 12.

Jeber Abannent des Wieddabener Gemeral-Angeigers (Ausgabe A) ift mit boo Warf gegen Isb durch Anfall, jeder Adament des Bieddadener Gemeral-Angeigers, der and die humoritätige Seckenberlage "Kochdungen geffen" (Rudgabe C) bezieht, indgefant mit 1000 Marf auf dem Ichoe der Gonz-Indalbindatell infolge Under Linder Lin

Montag, ben 1. April 1912.

27. Jahrgang.

Garantierte tägliche Verbreitung 22700 Exemp

Die hentige Ausgabe umfagt 12 Geiten.

Das Reneste vom Tage.

Schilerfelbitmorde infolge Richiverfegung. Stiesbeim, I. April. Der Unterfefundaner Biegand bat fich, weil er nicht verfent worben ift, von der Pferdebahn aberfab-ren laffen. Er war fofort to t.

Bonn, 1. April. Gin Unterprimaner bat fich bier in ber elterlichen Bohnung er- fcoffen, weil er nicht mit perfest

Gorlit, 1. April. Gin Untertertianer bom Reformanmnafium ichoft fich in ber Rlaffe bet ber Benfurenverteilung, weit er nicht ner fest morben mar, eine Repolpertugel

Sunbertjahrfeier der Firma Rrupp.

Gffen a. b. Ruhr, 1. April. Der Termin ber Sundertjabrfeier ber feirma Rrupp ift mit Rudlicht auf die Reife Dispositionen bes Raifers auf die erfte Augustwoche festgefest

Monohme bes Streits in England.

London, 1. April. Beitere Roblengruben in Barmidibire baben am Sambtag ben Betrieb wieder erbifnet. Die allgemeine Bie-beraufnahme ber Arbeit wird beute erwartet. Gine Bergarbeiterfonferens in Giasgow beichloß mit großer Majoritat den Berglenien an empfehlen, für bie 28 ieberaufnahme der Arbeit au ftimmen.

Internationale Sugiene-Musftellung in Rom.

Rom, 1. April. Am Samstag wurden bier vom Königspaar die ausländischen Abteilungen der internationalen dongiene. Aus fellung eröffnet. Der Zeierlicheit wohnten n. a. San Giuliano und die Botschafter von Deutschland, Cenerreich, Frankreich, Spanien und den Bereinieten Staaten bei. Professor Enido Barceell hielt die Erdsinungsrede. Darauf besichtigten die Majestaten die verschiedenen Abteilungen, indem sie ihre lebhasteste Anerkennung aussprachen. Bei dem Beind der deutschen Abteilungen indem sie ihre lebhasteste Anerkennung aussprachen. Bei dem Zeigten die Majestaten ein besonders lebhastes Interese für die Statifies der Anstessischen und der anblreichen Photographien, die über die gefährlichten Krankheiten und deren Besämpfung unterrichten.

Der König verlieh dem Prinzen August Rom, 1. April. Im Camstag murben bier Der Ronig vertieh bem Pringen Muguft Bilbelm won Breußen ben Minninaintenorben.

Unterzeichung bes Proteftorat. Bertrages.

Baris, 1. April. Gin Telegramm ans fre & melbet: Der Gultan bat geftetn ben Bertrag untergeichnet, der Marotto unter bas Brotettorat Granfreide ftellt.

Gifenbahngufammenftog.

Mailand, f. April. Der Erprebaug Bien-Rissa ift auf dem Babnhofe Melge mit einem Butergug gufammengeftogen. Der beiger und der Lofomotivfiibrer des Erprefiguges murben getotet, feche Angestellte erlitten feichte Berlemungen.

Rampfe in Marotto.

Kampfe in Marotto.

Tanger, 1. April. And Fe3 wird durch ein Radio-Telegramm cemeldet, daß es zwischen einer französischen Truppen-Abteilung und den Stämmen der Ait Kalifa und Ait Douffi zu einem ich weren stampf gefommen sei. In der Saupthadt habe man deutlich den Donner der Geschütze gehört. Die französischen Truppen sollen 1500 Mann harf sein. Neber den Ausgang des Kampfes siegen noch keine Nachrichten vor.

Der Rampf um Tripolis.

Derna, 1. April. (Agengla Stefant.) In der Racht vom 29. jum 30. Mars verfucte der Geind die Safferleitung ju gerft oren. Er wurde durch das Gener der italienischen Artikerie vertrieben. — In Tobrut machten gestem die türfischen Streitfräfte erneute Anftrengungen, um die Arbeiten an ungen, um die Arbeiten an angen, um die Arbeiten an angen, um die Arbeiten ten an ben neuen Befestigungswerfen gut fi bren. Die Angreifer murben, ohne bag bie Staliener Berlufte erlitten, gurudge-

(Beste Draftnadrichten fiebe Geite 4)

Die grau in der Privatbeamten-Derficherung.

Der Entwurf bes Berficherungsgefebel für Angestellte, wie er von der Reicheregie-rung vorgelegt wurde, bat im Reichstag nicht unwesentliche Menderungen erfahren, von denen eine gange Reife gerade für Granen von Bebeutung find. Und aus biefem Grunde ericheint es angebracht, die Bestimmungen des Gefebes, für beffen Infraftrreien die Borarbeiten icon in nachfter Beit in Angriff genommen werden, einmal im Zusammenhang darzustellen, soweit sie sich auf weibliche Angestellte beziehen.

Bebrerinnen und Ergieberinnen, Buroan geftellte. Dandlungsgehiffinnen, Mabnenmit-glieder, fowie alle anberen in Brivatbienft gegeieder, sowie alle anderen in Privatdienst gesen Entgelt angestellten Frauen, sowie kie nicht mit niederen oder rein mechanischen Dienstelftungen beschäftigt werden. sind vom vollendeten 16. Le ben siader ab versicherungsvilichtlich für den Gall der Verusanischigkeit und des Alters und augunten der Dinterbliedenen, sofern ibr Jahreseinkommen nicht down. A übersteigt und sie beim Einretti in die versicherungspilichtligtige Beschäftigung das Alter von 60 Jahren noch nicht vollendet baben. Die Beschäftigung einer Gefrandurch des Alter von 60 Jahren noch nicht vollendet baben. Die Beschäftigung einer Gefrandurch der Nichten Ste Beschäftigung einer Gefranderungspilicht, ebensowenis eine Beschäftigung, für die nur freier Unterhalt gewöhrt wird. Wer ans einer versicherungspilichten Beschäftigung ausscheidet, nachdem er mindestens für sechs Monate Beiträge entrichte bat, kann die Bersicherung freiwislig fortieben. Hat er für 120 Monate Beiträge geleiset, so kann er sich die bis dahin erwordene Knwartschaft durch eine Zahlung von jährlich zurge eine Zahlung von jährlich zurge eine Bablung von jährlich zurgeschleiten. Anwarticaft burch eine Zahlung von jabrlich 3 Mart erhalten.

So find 9 Gehaltstlaffen gebildet, deren obere Grenzen 550, 850, 1150, 2000, 2500, 3000, 4000 bis 5000 . find. In diesen Gehaltstlaffen find folgende Monatobeträge zu entrichten: 1.80, 3.20, 4.80, 6.80, 9.60, 13.20, 18.20, 20, 26.00 . Die Galifte der Betträge hat der Aleistage Vicentiagen. Arbeitgeber, die andere Salfte die Ungefiellte

Ber das Alfer von 65 Jahren vollender hat, oder durch forperliche ober geiftige Ge-brechen gur Ausübung feines Berufes un-fäbig ift, erhält Rubegeld. Auch bei vorübergebenber Berufsunfabiafeit wird nach 26 280. den ein entiprecenbes Rubcaelb gegabit Bitmenrenten erhalten Bitmen nach bem Tobe bes verficherten Chemannes. Baifenrenten erhalten nach dem Tobe eines verficherten Baters feine ebelichen Rinder unter 18 3abren. Rach dem Tobe einer verficherten Ebefran eines erwerbsunfabigen Mannes, die übermiegenb ben Bebensunterbalt ber Gamilie aus ihrem Arbeiteverbienft beftritten bat-erhalten die Rinder unter 18 3abren Baifenrente, der Mann Bimmenrente, folange er bedürftig ift.

Gar den Begug von Rubegeld muffen Grauen wenigftens 60 Monate, von Sinter-bliebenenrenten wenigftens 120 Beifrage geleiftet haben. War die Berficherung teilweise eine freiwillige, so dauert die Wartegelt für weibliche Berficherte 90 Monate. Monate, während welchen die Berficherte arbeitsunsfählt war, ober zu ihrer Ausbildung eine ftaatlich anerkannie Lehranfialt besuch bat, aelten als Beitragsmonate. Das Aubegeid beträgt nach Absauf der 60 Bestragsmonate und vor Vollendung von 120 Beitragsmonate und por Bollendung von 120 Beitragemona-ten 14 der in den 60 Monaten entrichteten Beitrage. Die Bitwenrente beträgt % des Anbegeldes, das der Ernährer bet feinem Tode begog, ober bei Bernfaunfabigfeit be-Lode vezog, oder bei Bernsunsabigkeit bezogen hätte. Baifen erhalten je 1/2. Doppelmaisen je 1/2 des Betrages der Birmentente.
Etirbt eine Bernigerte nach Ablauf der Bartezelt vor Eintritt in den Genuß des Ruhegeldes, so mird den Dinterbliebenen, sofern kein Anspruch auf Dinterbliebenenrente verkoht, die dälfte der für die Bernigerte einaczahlten Beiträge zurückgewährt. Ebenso wird dei Berbeitrafung eines Versicherten die wird bei Berbeiratung eines Berlicherten bie

chaft ober der Erftattung von Beitragen eine Beibrente gemabrt werben, nach ber Sobe ber Anwarticaft und bem Alter ber Berficherten. Bitmenrenten fallen bei Bieberverbeiratung weg, ale Abfindung wird das Dreifache ihrer Sabrestente gemafri. Angestellte mit einem Gehalt von 5000 bis unter 10 000 Mart, die in ben letten vier Ralenderjahren vor Intraftircien des Gefebes eine verficherungspilichtige Beidaftigung mindeftens mabrend 30 Monate ausgeübt haben, tonnen fich im 1. Johre nach dem Infraftireten des Gesches selbst verfichern nach den Bestimmungen über die freiwillige Bersicherung. Die Wartezeit zum Beauge der Leibungen des Gesches kann in den brei erften Jahren nach beffen Infrafttreten von ber Reicheverficherungsanftalt nach argtlider Unterfuchung abgefürgt werben, menn die Berficherte die entsprechende Bramten-referve einzahlt. In den erften 10 Jahren nach Infraftireten bes Gelebes genügt aut Erfuffung ber Bartegeit bet ben Binterbliebenenrenten bas Burudleren von 60 Bei-tragemonaten auf Grund ber Bericherungs pflicht, Angeftellte, die beim Intrafitreten bei Gefetes bas 55. Bebenstahr ichon vollenbe baben, fonnen von der Berficherungspflicht befreit werden, menn bie Abfürgung ber Bartegeit unmöglich ift. Tritt innerhalb ber erften is Wabre ein Berficherungsfall obne bag ein Anfpruch auf Beifrungen beftebe, fo baben beim Tobe bes Berficherten bie Bitme ober beren binterlaffene Rinder unter 18 Jahren Anfpruch auf Erfintenn der Dalfte ber eingegablten Beitrage. Bei frei-williger Berficherung werben 34 ber Beitrage guruderftattet.

Gur die Organifation ber Brivatbeamten-Berficherung ift in weiteftem Umfange eine Telbiverwaltung durchgeführt, an der auch die Frauen teilnehmen fonnen. Sie find mäblbar als Beritauensmänner, als Mitaliber der Renienausschüffe, der Bermaltungstats und auch des Direttoriums, soweit es sich bei letierem um nicht beamlete Mit-alteder bandelt. Aur für die Rechtsvechung in den Renienanssichisten, den Schiedsgerich-ten und dem Oberschiedsgericht sind sie andse-ichlosien. Berluche, die im Reichstage gemacht murben, ben Grauen auch an biefer Recht-iprechung Anteil au gemabren, find geicheitert,

Rundichau.

Spiritubergengung.

Die "Rorbb. Allo. 3tg." idreibt: Die von ber Spiritusgentrale, fürglich vorgenommene Breiserhobung bat die Mufmerffamfeit ber beteiligten Rreife von neuem auf die Zatfache gelenti, daß bie @piritus Ergeugung des laufenden Jahres infolge des Minderertrages der lebten Rartoffelernte erbeblich unter bem Durchichnitt bleibt. Annach in ben Rreifen bes Bunbedrate ermogen, in welcher Beife burd die Anwendung ber im Branntmeinfteuergefet gegebenen Mittel bic Mehrer gengung angeregt und einer et-waigen Spiritusknappheit und einem über-mäßigen Auftleigen der Branntweinpreise entgegen gewirkt werden fonnte. In erfter Linie foll die Erhöhung des Durchschnitts-brandes und die Deraussehung der Bergütungsfage für vollhandig und unvollftandig pergallten Branntmein in Belrocht fommen. Beidluffe in Diefem Sinne burften icon in wenigen Tagen bom Bundesrat gefaßt wer-

Stapellauf eines großen Areugers.

Muf ber Berft von Blobm und Bog in Auf der Werft von Blodm und Bos in Samburg lief am Sambtag nachmittag der große Arpuzer I vom Stavel, der bei der Taufe den Namen "Se politie" erhielt. Die Taufrede bielt Generalinfvekteur der Kavallerie General von Kleift. Diefer betonte, daß gerade der Name des arohen Siegers von Rohbach und Jorndorf für diese Aufgabe des großen Kreuzers der geeignetste set. Der General brachte der Geiser auf den Leiter von bem dem die Geichichte einst feit. Raifer ans, von dem die Weichichte einft feftten, mar ale Berireter bes Staatsfefretare bes Reimsmarineamis Bigeabmiral Did erfcienen, ferner eine Abordnung bes Ruraf-fierregiments von Cendlib in Magbeburg unter Gubrung Des Regimentstomman beurs. Un ben Stavellauf ichlog fich ein Geft-

Der Bentrumbabgeordneie Geheimeat Roeren gibt in einer Erffarung betaunt, daß er fein Mandat sum Reichstag und gum Lanbtag nirberlege. Ans ber Erflarung geht hervor, bag er bies getan bat mit Ruchlicht auf bie Meinungeverichiedenheiten über ben Charalter des Bentrums.

Löfnug ber Arife in Ungarn.

Der König empfing am Samstag ... Bien herrn v. Ronen Dedervary in dreiviertelftündiger Audiens und erklarte fich mit den Beichlüffen des lehten Minifierrats einverkinden. Das Rabinett Rhuen wurde in bisheriger Jufammeniehung neu ernaunt.
Das in Bubapelt ericeinende "Amisblatt"
veröffentlicht ein fonigliches Sandidreiben an den Miniferpräsidenten
Abuen Sedervarn, in dem der Konig fein tiefes Bedauern ansbrudt, bag bie Deinungeverichtebenheiten 3mi Meinung verichteben heiten 3wiichen ihm und dem Kabinett über seine gejestich gemährleisteten Berrscherrechte
die Demission des Kabinetis berbeigesührt
baben. In dem dandschreiben wird daraus
bingewiesen, daß der König seit Biederdersiestung der Berfasinna steid über die verjastungsmäßige Ordnung gewacht babe.
Richts läge dem ungarischen König serner,
als das Retrutendewissigungsrecht der Nation einzuschränken, andererseits müsse der König jodoch seine Gerricherrechte seltbatten,
auf Grund deren er in außerordentlichen
källen die Keservitten und Ersapreiervinen
einberusen sonne. Das Gandichreiben
ichließt: So wie es mein entichiedener Wille
ist, die versassungsmäßigen Rechte der Raichlieht: So wie es mein enlichtedener Bille ift, die verfaffungsmößigen Rechte der Ration und eriebrt au erbalten, so muß ich in gleicher Entschlosenbeit meine fonstitutionellen Gerrichterrechte unverleht bewahren. Ich vermag meinen Herrscherpflichten nur dann nachanfommen, wenn ich biefen meinen ameifachen Bernf gleich-manig erfüllen fann. Der Ronig forbert ichlieflich die Ration auf, ibm feine Aufmit feinem Gemiffen au pereinbarenben Beife gerecht merden tonne und bierburm die Fortfebung der touftitutionellen Arbeit gefichert merde.

Gefegliche Regelung ber Arbeitogeit in Granfreich.

Die frangofijde Rammer febte am Gams. tag vormittag die Beratung des Gefegent-murfe "Arbeitsgeit in Bergmerten" fort und nahm ben Artifel 1 an, nach bem die Arbeitebauer ber Bergleute acht Ginnden nicht überichreiten barf, gerechnet won bem Beitpunft ber Ginfabrt ber letten Mrbeiter bis gur Anfunft ber erften Ansfahren. den. Gur Muffeber, Geometer, Mafchiniften, Pferbetnechte und beiger wird die Arbeitsgeit auf neun Stunden feftgefest.

Bu ben frangofifch franifcen Maretto. Berhandlungen

wird aus Madrid gemelbet, daß Franfreich nunmehr auf die Abiretung von Cabo de Mgua an der Mufujo-Mindung per-gichte, und den Spaniern die fühliche Bone des Küchengebiets südlich vom Dra-Fluffe überlaffe, jedoch im Norden nach wie vor das Gebiet des Uerga-Fluffes beauspruche. Der Madrider Berichterfiatter des Journal des Debats" will wiffen, der jpanische Minister bes Mengern, Garcia Briete, babe nach einer Unterredung mit Canalejas bie Anficht ausgesprochen, daß der in dieser Beise abge-anderte Boricklag Frankreichs als Grundlage für einen Bergleich dienen und so zum minde, ten im Prinzip eine Berftändigung vor Ende April erzielt werden könne. Die Berhand-lungen über die Jölle und finanziellen Ange-Balite der für fie gezahlten Beiträge erftatiet. Beine werde, daß die mächtigke, aufürewenn eine Berficherte ans einer versiche, bende, achtunggebietende deutsche Flotte das nreigenste, unkerbliche Wert des Kaffers fei, fran ihr anstelle der freiwistigen Berfiche, unkerbliche Wert des Kaffers fei, gum Stavellauf, welchem die Spihen der Tanger erft nach Festielung des vollzeilichen rung oder der Aufrechterhaltung der Anwart.

Die Methplalkohol= vergiftungen por Gericht.

(Madbrud berboten.)

Montag

Rach ameitägiger Baufe murben am Greifag bie Berhandlungen in dem Prozeh gegen ben Drogiften Juliud Scharmach und Genoffen wegen der Meiholafobolvergiftun-gen im Berliner Afol für Obdachlofe wieder aufgenommen. Der Dauptangetlagte Julius Co armad gibt bei feiner Bernehmung an er fei bei verichiedenen Girmen, barunter auch bei der Firma König in Berlin, als Dro-giftenlehrling tätig gewesen. Zu seiner Aus-bildung habe er sich das Sandbuch von Sager für pharmazeutische Brazis angeichafit, aus dem er entnommen habe, daß Metholaltohol aur Bubereitung von Schnöpfen geeignet fei. Die verichtebenen Guitt. verichtedenen Gifte, bie bei gelegentlich der Sausfuchung gefunden murden, babe er außerhalb feiner Geichafistaume in einem Rieiderichrant in feinem Bobngimmer aufbemabrt. Er babe biefe Gifte bei einer Auftion erftanden und fie an einen Apothefer meiter verkaufen wollen. — Auf eine Frage des Rechtsanwalis Babn erflärt der Aug e-Lagte, daß es nicht fo leicht fet, einen Apo-thefer für den Kauf der Gifte au finden. Auf weiteres Befragen erflärt der Angeflante, daß das Gefcoft auf den Ramen feines Bruders Julius Anton Charmach eingetragen fei; fie batten gufannnen das Geichaft gegründet und au diefem 3mede von ihrem Bruber bans in Beipgig 8000 Mart geborge. Der Angetlagte gibt au, bag burd notariellen Bertrag bas Geicaft auf den Bruber in Leipzig übertragen worben fei. — Borf.: In Ihrem Geichaft batten Sie auch Methylalfohol. Bogu brauch ten Sie ben? Angell.: 3ch machte baraus Fraugbranntwein. 3ch habe im gangen 240.5 Rilo von ber Birma Riedel u. Rablbaum besogen. Enbe Mai 1911 offerierte mir ein Reifender biefer Firma eine neue Marte Deibolaltobol "Lagetonfrei", die geruchlos fei 3d beftellte einen Ballon biefer Marte und vermendete ibn gur Berfiellung von Saar-maffer, wie Bayrum und fosmetifcen Mit-ieln. Ende November 1911 tam ber Gaftwirt Redomsti mit einem mir unbefannten Dann Medounsti mit einem mit undetannten Manna au mir und ich machte ihnen einen Schnaps burecht. In der Rüche ftanden zwei Flaichen, eine mit Methplastobol und eine mit Boin-geift. Ich muß mich nun in den Flaichen ver-ariffen haben, und, wie fich später berand-ftellte, ftatt Weingeift Methplastobol genom-Die beiden iparten aber burch haben. aus feine ichlimmen Birkungen. Auch ich habe dann den Schnaps probiert und er ift mir febr gut bekommen. In dem handbuch bagers wird auch ausgeführt, daß der Methul-Magers wire and ansgenort ban der Rettolielfebel sum Trinken geeignet fei. — Bori.
Es fiebt dort aber, daß die Berwendung des Reichtlaltobols au Schnäpien nicht gang and geichloffen ericheine. — Der Berteidiger Rechtsanwalt Dr. Jaife ftellt hierauf den Antrag, auch diesenigen Fachleute, die fich gelegentlich eines Bortrages in ber medigini ichen Gesellichaft in Berlin gearn die Giftig-teit des Melbinlaftohold ausgeinrochen haben, als Sachwerftändige zu laden, nämlich die Der-ren Geseimtat Brosessor Dr. Gerlich-Frankfurt a. M., Sanitätsrat Dr. Wech is Imann-Berlin, Mediginalrat Aronfobn und Geheimrat Dr. Gifder-Berlin, Staatsanwalt Butjabr bemerft biergu, daß er au biefem Beweisthema icon einen Sachverftan-digen geladen habe. Im übrigen behalt er fich wor, den Eventuafantrag an ftellen, daß icon feit Inbren in ben verichiedenften Gegenden Deutschlands, wie bei Berben a. b. Miler, in Leipzig, Gelfenfirchen, Elberfeld, und auch im Ausland, fo besonders in Un-

thnlaltobolverhiftungen vorgetommen feien.
— Bert. Dr. Jaffe wendet biergegen ein-bag es nicht barauf antomme, ob irgenbwo berartige galle vorgetommen feien, fondern barauf, bag fogar bedeutende Gachmanner erf durch das Bortommen der Galle in Berlin an genommen haben, daß Meibnlalfohol Gift fei Bie fünne benn ba der Laie etwas davon ge-wußt haben. — Julitztat I vers behält fich vor, den Polizeipräsidenten v. Jagow als Zeugen zu laden, um ihn zu befragen, wann er Kenntnis von der Giftigfeit des Methu-alfohols befommen habe; denn es fei doch auffällig, daß der Boligeiprafident erft 4 Wochen nach der Berhaftung Scharmache eine Be-fannimachung über bie Giftigfeit bes Methylalfohols veröffentlicht habe. Das Gericht be-balt fich Beichlufiaffung über biefe Antrage vor. — Der Angeflagte Menen fagt aus, daß er im Auftrage Charmachs an vericie dene Schanfwirte eine Marte "Spriterlath" verfauft habe; er habe aber nicht gewußt. baß es Metholaltobol fei. Der Angellagte Scharmach behauptet demgegenüber, daß er durch-aus fein Geheimnis daraus gemacht habe, bag es Methotalfohol fei. - Bert, Dr. Jaffe (gu Charmach): Daben Gie auch von dem Methnialtobol getrunten? Angeflagter: 3a. hol, ben Gie verfauft haben? Der Angeflagte gibt barauf feine Antwort. R. A. Bahn: Daben Gie fich nicht an autoritativer Gtelle über die Birtung bes Dehnlaltobols erfun Angetl.: Das habe ich nicht für notig gehalten. Bori .: Gie haben boch bei 3brer Berbaftung fich felbft mit Metholalfobol vergiften wollen. Angetl. Charmach: Benn ich Gelbitmord batte begeben wollen, fo hatte ich nicht Metbulaltoboi, fondern ichon ein probates Mittel genommen. Der Angeflagte Baftrom gibt bei feiner Bernehmung an. baß er fruber Landwirt gemejen, bann Deblreifender und Bertreter einer Effengenfabrif in Ronigeberg gewesen fei und feit 21/2 3ab-ren felbft ein Geschäft gegrindet babe. Er fet einmal bei Scharmach gewesen, ber ihm bei biefer Gelegenbeit einen Sprit au 1,50 .M pro Liter angeboten babe, mabrend ber regulare Breis 1,85 M fei. Er habe fich über biefen niedrigen Breis gewundert, worauf ibm Scharmach gelagt habe, das fann eben nur Scharmach Scharmach bat bas Braparat als Sprit II bezeichnet. - Auch ber Angeflagte Schantwirt Redomsfi, ber einen Ballon biefes Praparats an einen anderen Goanf. wirt verfauft habe, erflärt, bag er nicht ge-wußt habe, was Methulalfobol fei. Er habe bas Bort überhaupt nicht aussprechen tonnen, Er babe immer "Meitnin" gejagt. Erft burch bie Beitungen babe er bie richtige Begeichnung fennen gelernt. - Der lette Angeflagte Schankwirt Dable gibt an, daß er von Scharkmirt Dable gibt an, daß er von Scharmach durch einen Bruder Mepens "Spritersah" bezogen babe. Er gibt zu. baß 7 leiner Stammgäfte in der fraglichen Zeit gestorben feien. — Damit ift die Bernehmung ber Angeflagten beenbet.

garn, America und Rugland, gabireiche De-

Es wird nunmehr im die Zeugenwernehmung eingetreten. Beuge und Cachverftandige Megierungsrat Professor Dr. Judenad vom Berliner Städischen Rabrungsmittelunterfuchungeamt gibt eine eingebende Soil berung über biejenigen Bifte, Schrant Charmache porgefunden babe. Die Berhandlung murde barauf vertagt.

Am Samstag wurde gunacht eine Reihe von Zeugen vernommen, die bet dem Dro-giften Scharmach Sprit gefauft und dafür Metholalfobol befamen. Die Zeugin Frau O au pt hat aus foldem Metholalfobol einen Rum aufammengeftellt und mit ihrem Sohn am Bethnachtsabend im Tee gefrun-

ten. Am nachften Tag mar der Gobn tot Runmehr werden diejenigen Sachverft andigen vernommen, die über die daffenheit bes Methylaltohole und über Borgange in ben Beihnachtstagen Berlin ausiagen fonnen. Bunacht erliattet Gerichtschemiter Dr. Jeferich, der 37 der angeblich Bergifteten unterlucht bat, ein eingebendes Gutachten. In allen diefen Gallen Dethulalfoholvergiftung vor. Metholaltobel fet jum erftenmal im Jahre 1868 von dem Bolatoblenfabrifanten Rrell dargeftellt worden, der aus Freude darüber feine Freunde au einer Bowle eingeladen habe, wobei auch Methplatfohol verwendet worden fein foll. Der Freundestreis bebauptete, es mare ihnen febr gut befommen Sachverftandige gibt an, daß er erit durch die Fälle, die aus Ungarn gemeldes wurden, auf die Giftigfeit des Methulalto-hols ausmerklam wurde. Die Zeugin Bitwe Biesner gibt an, daß ihr Mann in der Birticaft des Angeklagten Tahle geweien fei und fich nachts darauf fehr unwohl ge-filblt habe; in der Frühe fei er genorben. Sachverständiger Geh. Mod.-Nat Dr. Stur-mann ertfärt, daß der Wintige Mann au Marasmus geftorben fei; der Genuß von Metholalfoholichnaps tonne allerdings Diffouriache gewesen fein. - Cachverstan-biger Beb. Deb-Rat Dr. v. Baifer -mann balt beute feine beim Auftreten ber Maffenerfrantungen aufgeitellte Sopothefe. baß bier Botulinus-Bergiftungen borliegen. nicht mehr aufrecht. Rach seiner Uebernengung habe der breite aratliche Stand Deutschlands vor diesen Källen von der Giftigkeit des Metholalkohols nichts gewugt. Auch Geh. Rat Prof. Dr .Ebrlich sei erft durch einen Budapester Arat auf die Gefährlichfeit bes Methnlalfobols, ben er gur Muflichtent des Methynattogols, den er auf Aufleitung des Salvarians benunte, aufmerkiam gemacht worden und babe darausbin den Methylastobol aus feinem Geilmittel ausgeschaltet. Auf eine Frage des Staatsanwalts erwiderte der Sachverkändige, daß der Augestagte, wenn er sich Ende Rovember oder anfangs Degember 1911 bei ben guftandigen Inftangen über die Gefundbeiteichablichfeit bes Dethplaffohols informiert batte, gewiß die Antwort befommen batte, daß Dethnidlehol icablich fei. Sachverkändiger Reg.Ant Dr. Ju den ach, Direktor der kaatlichen Nahrungsmittelunterluchungsanstalt,
lichte aus, daß ichon seit langer Zeit in der Frachpresse Artikel über die Giftigkeit des Methylalkohols gestanden seien. Der Sachversändige Dr. Robert von der Kirma Rahlbaum, von der Scharmach den Methylelkohol herog, gibt on, daß, menn sich Scharalfohol bezog, gibt an, daß, wenn fich Scharmach bei der Kirma erkundigt hätte, er über die Schädlickeit des Meihylalkohols ausgefärt worden wäre. — Sachverkändiger Brof. Dr. Len b. Borsteher der Seuchenabieilung des Königl. Instituts für Infektionskrankbeiten, bat gleich nach Bekanntwerden der Rassenerkrankungen eingebende Lierversluche angestellt und hierbei entdeck, daß es ich nicht um der Parillus hetelinus fon fich nicht um ben Bagiffus botulinus, fondern um Methnlalfoholvergiftungen handle Dierauf ichildern bie Borficher ber verichte-benen Arantenbaufer Berlins, in welche bie Erfrantten eingeliefert murben, ben Rrant-heite- und Todesbefund einzelner der durch Meinflalfoholgenuß ums Leben Gelomme-ner, wobei Geh. Med.-Rat Dr. Seffter ausdrücklich darauf binweift, daß es fich un-aweifelhaft um Methulalfoholvergiftungen achandelt habe und daß in verichiedenen Frackzeitschriften Artikel über die Giftigateit bes Methnlattobole enthalten geweien feien.
— Sierauf murben die Berhandlungen auf beute vertagt.

Lotales.

Bicebaben, 1 . Mpril.

Hus dem bandes-Busichuk-

Im Cambtag wurden die Berhandlungen im Landes-Ausichuß fortgefett. Bu Mitgliedern bes Borftandes des Benfionelaffenverbandes für Gemeindesgrifdunbeamte bes Regierungsbegirts Biesbaben murben auf die Dauer von ffint Jahren semablt: Burgermeifter Merten Grben-beim, Gemeinbeförfter Rehl-Donbeim und Burgermeifter Schmidt-Schierftein. In die Burforge bes Raffauifden Bentralmai-fenfands wurden 14 Dalbwaife aufgenommen und amax 4 aus Rellelbach, 5 aus Bergeuroth, 4 aus Kadenberg und 1 aus Dernbach. Bur Ent-icabigung eines von der Landwirtichalts-Kammer des diesseitigen Bezirts gestellten Beide-Sachwer-frandigen wurden 500 .K bewilligt, der gleiche Be-tras, der für denfelben Ined von der Staatoregierung bereits augelprochen morben ift. Bnr Bit-men- und Baifenfaffe, sur Rubegebaltsfaffe für bie Rommunalbeamten des Regierungs-begirfe merben die Oristranfentaffe Dies und ber 3medverband ber Gemeinben Goffenbeim, Gidborn. Gulabach und Unterlieberbach für ben Bau und Betrieb einer Bafferverforgungeanlage" vom 1. April begm. 1, Oftober 1911 ab sugelaffen. Der Antrag, aus ber von Sanitaterat Dr. Bogler in Bad Ems gestifteten, mit bem naffauliden Bentralmeg'enfonds verbundenen Dr. Bouler-Stiffung für iculentfaffene Baifen wieber 5000 A su gewähren, wurde angenommen. Der Redizinalpraftifant Dr. Ernft Bindleil aus Blan-tenburg bei Rubalftadt wurde vom 1. Juni d. 3. ab ale Mffiftensarat ber Landes-Deil- und Bflege Anftalt Gidberg, und ber Medisinalpraftitant Dr. Low ous Mieblen bei Limburg vom 1. Mai d. 3. ale Afflitensarat der Landes-Beil- und Bilege-Anftalt Beilmunfter, die bei ber Candes-Deil. und Bilege-Anftalt Berborn probemeife ale Cherpflegerin angenommene Emilie Grimm murbe vom 1, April b. 3, ab endgültig angefiellt. Sinem Dilfsoberpfleger in Sichberg, lowie swei Bilegern und einer Stationspflegerin in Bell-mlinfter wurden die reglementsmähigen Prämien pon je 300 . H für fechsjährige Anftaltabienftgeit augeforoden.

Die Buweifung der Birth'iden Stif-tung für Baife (800 Mart) tonnte nicht erfolgen, weil ein geeigneter Bewerber fich nicht gemeldet batte, fie foll nochmals ausgeldrieben mer den. Ans Mitteln ber nassanlichen B. ndtalle wurden 4785 A on Prämien für Generiol. - richtungen. Bersonalandrüftung freiwillinge Generwehren, Bafferleitungen. Spribenbausbau ufm, bewilligt. Aus dem Gemeindemegebaufonde murben aur Berftellung von Biginalmegen 156 502 Mart ale Unterftusungen für bas 3abr 1912 in

Muslicht geftellt. Den Clou ber Sigung bilbete Die Bariante ber Rheinuferftraße. Das Proieft ber Mheinuferftraße bietet auf ber Strede Bellmich-Camp-Billen-Ofterspai-Braubach große Schwierigfeiten. ba bier mit ben Abeinuferbefeftigungen und ber Dodwolserfreiheit geradnet werden much. Aber Dodwolserfreiheit geradnet werden much. Aber auch der Jug der Strafe durch die Ndeinorte Fillen und Ofterspal flöht wegen der bier nötig werdenden Strafenverbreiterung auf erhebliche bauliche Beränderungen. Deskald wurde davon Abstand genommen, die Strede Bellmich-Braubach in ben Bug ber Rheinuferfrage einaube-gieben: fie foll aber fo bergeftellt werben, baf fie von Ort au Ort praftifabel wird. Die Strafe von Bellmich burch bas Bellmider Zal über von Wellmich durch das Bellimider Lal über Dahlbeim und über die Höhe mit dem Anschlich an die Bezirköltraße von Dachsenbausen nach Braudach zu sübren. Diese Variante wird vor allem Dahlbeim, Ludersbausen und Brath und Umgebung, die die seht abseits vom Berkehr liegen und ungenfügende Wegeverbindung nach den

Vom Aprilicherz.

Blauberei von & Cegebarth.

Der 1. April ift ber Gebreden ber Beicht-Bon allen Seiten broben Beiabren. Der beite Freund entpuppt fich als ein bosbafter Befelle, bem es die bentbar großte Freude bereitet, ben Bergensbruder fo richtig ins Bodsin ibren Text icheinbar barmlofe Rotigen ein, Die von mandem Lefer abnungslos weiter folvortiert werden und imm bafür von "belleren Ropfen" Spott und Dobn eintragen. Und nun gar bie Spott und Dobn eintragen. Und nun gar bie Rinber! Unericoplich find fie im Ausbeden fpinbubifder Plane, leben Angenblid ericallt jubelnb das "April. April, da fann man den Rarren ididen, wobin man will!", worant der Geuste witend mit Indianergebrüll auf die ansgelassenen Lader lospriigelt.

Bann murbe ber Mprificers geboren? Darüber geben die Meinungen ber Gelehrten weit auseinander. Bon beutidem Uriprung ideint Die Rederei jeboch ichwerfich au fein. Im Bunber-lande Indien foppte fich icon por mehr als 2000 Jahren die Bevöllerung mabrend des "Dul", eines Grublingsfeftes, bas gewöhnlich in ben erften Tagen bes April gefeiert murbe. wir von Julius Calar, bab bie Relten an ber Garonne, Beine und Marne um bie gleiche Jahresseit bie Inftigften Boffen trieben, eine Beichaftigung, an ber fic die romifchen Legions baten nach Rraften beteiligten. Rach einigen Rulturbiftorifern erbiels für Deutichland 1. Mpril im Jahre 1581 feine befondere Beben-Das buntidedige Minsmelen, bas bamals im Deutiden Reiche berrichte, ichrie formlich nach Bellerung. Der Reichotag an Augsburg (1580) traf infolgebellen die Beltimmung, daß eine Kommiffion etliche Monate fpater Ordnung in Geldverfebr bringen folite. Der 1. April 1581 fam beran, weife Boridlage murben gemocht, fluge Reben gebalten, und bod blieb ichliehlich alles fo giemlich beim alten. Die mehr ober minber gewiffenlofen Svefulationen, Die viele Banfiere mit bem porermannten Termin in Berbinbung ne-bracht batten, maren ins Baller gefallen, mas bei ben Richtintereffenten natürlich lebhafte Coabenfreube ermedte. "Da ift ein Aprilnarr", ichrie bie liebe Ingend mitleibolos, wenn fie an jener Beit einen Menichen auf ber Strafte fab, ber ver-sweifelt fiber ben Berluft feines Bermogene flagte ble Boriibergebenden um ein Almoien an-

In Granfreid fpielt ber "Boiffon b'avril" (Aprilfifch) eine große Molle. Bie die Deutiden Brand gefest. Raturlich raffelten ang allen Dimam Silvefter mit Borliebe Rarpfen effen, fo pernam Stoener mit Goricoe Rathen einen, ib bersehren die Fransolen am 1. April sern die sarte Makrele. Leiber icanen aber die Gischer meist vergeblich Ende Mars nach der sehnsichtig erwarteten Bente aus, welche die Rebisger dadurch nugt", daß fie erft viel ipater an den Kuften ericheint. Eine Voiffon d'avril-Ancedote wird beute noch gern in Lotbringen ergablt. Ludwig XIII. batte auf einen lothringilden Bringen feinen furchtbaren Groll geworfen und fich ichlieflich nicht geicheut, ben boben beren im Goloffe Manen einguferfern, Erot ber icharien Hel .: machung gelang es aber bem Inbaftierten, ben Schergen ein Schnippen au ichtenen und an einem 1. April ausgureifen. Da ber Bring bei feiner Bludt burd die Meurthe geidmommen mar, footteten bie Lothringer: "Die Frangofen baben einen Aprillifch behiliet!" - Befanntlich liebte Rarbinal Masarin Comudiaden gans auberorbentlid, mas ben Bringen von Conti veranlafte, ben perhaften Minifter sum Bolfogefpott au machen. Mpril fanbte ber Bring bem ichier allmachtigen Ginftlinge ber Königin einen groben Gild von ameifelbafter Brifche. Der Beiniemeder Masarin lebnte die Gabe emport ab. "Ich bedaure bie Dandlungsweife der Eminens". faste Conti bebauernd au bem Grafen von Montfort, ber ben fredte ibn feelenrubig an ben Fringer. Als ber Graf bem Minifter bierüber Bericht erftattete, foll bie Königin bersbaft gelacht baben, mabrend Masarin por But fein Spigentafdentuch gerrift.

Noch einige biftorifd beglaubigte Apriffderse find Die folgenden: Beter ber Grofe ließ einmal in der Rabe von St. Beterbourg einen gewaltigen Dolaitos beimlich aufrichten und in der Racht analinden. Angelodt von bem weitbin fichtbaren Benericein eilten bie pflichtgetreuen Bauern aus ber Umgebung ber Refibens berbei, um ben vermeintlich brennenden Studteeil lofden au beffen. Bu ibrem Erftaunen wehrten aufmaricierte Eruppen dem löbliden Beginnen. Gin erregtes im-und berreben bub an, ba brachen enblich bie aslbaten in ein bollifches Gelachter aus und ichrieen nach bem Befehle einen baberen Officien ibieber-

Tiffaer Banben murben an 100 Rlafter Bolg sufammensetragen, mit Deer und Boch propariert und bann in ber Racht vom 31. jum 1. April in melBaggenben bie Generspriben beran. Aber ein boler Lobn murbe ben maderen Mannicaften berfelben quieil. Der Derr Graf lieft die Ermibeten mit Baffer begießen, um fie gu "erfrifden und prägte ihnen ichlieblich noch ein, am 1. April mehr Borlicht aufzuwenden. Der Hebermut bes wegen abnlider Streide vom bole verbannten Grafen erregte gwar ben lebbaften Born ber Raiferin Maria Therefia, fand aber feine gerechte Mindung erft einige Monate ipater. Ein wirt-liches Scabenfeuer verwiftete über 400 3och bes Thuniden prachtvollen Balbbeitanbes, ba feine Menichenleele gur Diffeleiftung berbeigeeit mar; niemand batte fic ber Gefabr ausfeben mollen womöglich wieder in ben April geididt gu werben. Bon dem Baren Iman melden die Chroniften, lieft, im Theater wirbe ein Gautler obne Anlauf 10 Meter weit ipringen. Da es augleich bieb, ber Taiferliche bof murbe bei ber Bunbertat sugegen fein. mar bas baus "aum Brechen voll". bie Rengierigen marteten eine Stunde, bann aupet, ichlieblich fogar brei, obne bas ber Derricer aller Reuben mit feinem Gefolge ericien. Dafür ging nach weiteren 15 Minuten ber Borbang in Die Bobe, und eine Tafel wurde fichtbar, auf ber in leicht lesbarer Schrift die Borte gefchrieben fianben: "Gilt nach Daufe, es ift Mprilanfang.

Roch beutautage mirb in ber "fauren Gurfen scit" alliabrlich irgendmo die Geelchlange po phantaficbenabten Geelenten gefeben, und es gibt noch Leute genug. Die fteif und felt an die Existens eines folden Tieres glauben. Goon gur Beit Rapoleons I. erregten alle Radrichten über jenes Con gur Beit lagenbaite Meerungebeuer bas lebhafteite Intereffe bei ben Sandratten. Dierauf bauend, mettete ein Rriegsichiffstommanbant ber englifden Da rine, ber mit Bellington eng befreundet mar, um 100 Pfund, daß es ibm leicht gelingen murbe den "eifernen Derson" sum Aprilnarren su ftem-veln. Bu diefem Bwede ichidte der Kapitan einen detaillierten Bericht ab, der die erfreuliche Meldurne enthielt, bag es ber Schiffemannicaft end lich gegludt fei, eine Seefclange mit Ranonen ichiffen su erlegen. Der riefige Rabaver befände fich an Bord und tonne von allen Iniereffenten von Rang und Bebeurung besichtigt werden. Dies

fennen su fernen wiinichte. Infernalifch grinfend lieft fich der Schiffstommanbant eine Laterne ge-ben und führte feinen Befuch nach bem bed ber Fregatte, mo - ein toter Steinbutt lag. Belling-ton geriet por Born gans außer fic und itief fogar bie lächerliche Drobung aus, ben Befehlsbaber bes Kriegoichiffes gefehlich abftrafen au laffen. Erft viele Jahre ipnter versieh er bem Freunde, batte es aber nicht gern, von anderen an den Bor-fall erinnert zu werden.

Rheinorten fomobl wie nach benen im Diffibachtal

Gine nichliche Epifode ereignete fich in den Be-Der noch febr iugendliche reiungsfriegen. farenleutnant Graf Guido erhielt am 1. April pon Maricall Reu ben Befehl, ben Baron Gafton la Baire. Gefretar bes Raifers, su perhaften und Gifen au ichlieben, leberlegen lachelnd ber-ber Offigier bie Orbre und ging feiner gemobnten Beidattigung nach. Bie erftaunte er aber, als am nachten Tage Maricall Ren in bochiteigener Berion bei ibm ericien und bleich por Erregung die Grage ftellie, marum er' ben Dodoerrater la Gaire babe entwiden laffen. "36 habe gebacht, ber Befehl fet gefalicht gemeien, itammelte Guicht entfebt, geftern war der erfte April . . . im porigen Jabre ichiete man mich mit zwanzig Mann zum General Gerard, um diesem bie Areigataffe absuforbern . " - "Run, und . . . ?" berrichte Ren ben Offisier an, ale berfelben verlegen ichmicg. "Dem General Gerard war swei Tage por meinem Erkheinen bie Kaffe von den Brruben weggenommen worden, was ich nicht gewuht batte," indr Guichn fort. "Meine Kameraden freuten fich über den gelungenen Apriliders, ich aber erhielt brei Zage Arreit." ichlof der Graf wehmlitig feinen Bericht. icall Ren machte ein Belicht, als ob er nicht wiihte. ob er lachen ober meinen follte. "Ich werde bein Raifer Mittellung machen, folgen Gie mir, Bentnant." enticieb enblich ber "Bravite ber Braven".
— Ravoleon war sum, Glud auter Laune, und fo fam denn ber "ungläubige Thomas" Diegmal mit einem Bermeis bapon.

Jum Schluft noch ein Beisviel, das auch geift-liche Derren nicht gegeneigt find, fich einen April-ichers au feiften. Der Ersbifchof von Köln, Bruber bes Aurfürlten von Bauern, verweilte um bie Oftergeit in Balenciennes. Gine Deputation ber Birger bat ibn, eine Brebigt abguhalten, mas ber

电影型 美国的

gelegenen baben, erichtießen, mabrend bie Rheinorie am Strafengug pon Bellmid-Branbach genugenbe Begeverbinbung bofigen, Die Bariante auberbem dem Antoverfehr willtommener fein burfte, ale die Strafe langs bes Moein. Diefe Bariante über Dabibeim bat, wenn ein Absweig pad Brath mit einbesogen, eine Länge von 18.7 Kilometer, ift banach awei Kilometer fürger bie Begeftrede am Mbein entlang von Bellmich-Braubach. Der Landes-Ausschuß war von ben Bortoilen ber Bariante übergeugt und ftellte bem Rreis St. Gograbaufen besm. ben Gemeinden Bellmid. Dabibeim, Camp. Offerfpai, Dachienhattlen und Prath aur Ausführung derfelben eine Beibilfe in Ausficht und genehmigte bie Musfilbrung ber befonderen Borarbeiten für bies Begeprojekt auf Rechnung des Begirksverbandes unter ben Ubliden Bebingungen, wie Stellung bes erforderlichen Grund und Bobens durch die betref. fenden Bemeinden.

Montag

Cober Beluch. Reperdings trafen som Aur-gebrauch bier ein: Major a. D. von Arnim-Gers malbe-Geremaide (Roje) — Burgaröfin Ricard au Dobna-Schlobitten, ged. Pringeffin au Solms-Schlob Bablendorf (Primapera) — Landrat a. D. Graf v. König & mart - Cher-Lesnih (Quiffiana) — Baron von Mifuld. Rinden (Bier Babresgeiten) - Romteffe Blater. Betereburg (Raffauer Dof).

Grembenfrequens. Bis aum 26. Mars find in Biesbaden 2558 Berfonen neu eingetroffen, bavon 951 au langerem und 1807 au fürgerem Aufent-Die Gefamtfreeuens frieg bamit auf 26 905 Perfonen, und awar 9435 mit langerem und 17 560 mit fürgerem Anfenthalt.

Juftisperionalien. Der Amtagerichtsrat Dr. v. Saoldrafi in Braubad tritt jum 1. April d. 3. in ben Ambeitand. Ans biefem Anlag ift ibm ber Charafter als Gebeimer Inflistat verlieben worben. - Berfest find: Die Aftuare Gineiber von Frantfurt an bas Umtsaericht in Comberg, Biebmener pon Granffurt an bas Amtegericht in Rasenelnbogen, Doblmein von Dodft an bas Amtsgericht in Gt. Goard-baufen, Diefenbach von Dies an bas Amtsgericht in Langenidmaliad, Rath von Dodit an das Amtogericht in Ling. — Der Militäranwarter Buch ift bem bil ben Amtogericht sugewiesen.

Echabenfeuer. Um Gamstag abend 11 Itor entiland auf biebe noch unaufgeflärte Weile in dem Drudluft-I sich-Reinigungswert Deuligen it abt an er Doubeimerftrabe Großfeuer, bas des Raichinenraum, die Aufbemabrungeraume flit eppliche, die Tepplichreinigungs-raume uiw, in be legte. Die Feuerwehr, die mit 11 Schlauchleitungen grbeitete, batte volle 5 Stunden zu inn und batte geltern ben gangen Tas eine Brandwache ausgesett. Benn auch famt-liche Gebande burch Berficherung gebedt find, fo mirb bem Befiber burch ben Berluft ber febr wertollen bort lagernben Teppiche ein nicht unerheblider Schaben entfteben.

Bon einem Antomobil fiberfahren murbe geftern nachmitige eine aliere Dame an ber Arenaung der Friedrich- und Wilhelmitraße. Der Wagen wollte in die Wilhelmitraße einbiegen, als die Dame den Frabrdamm paffierte. Erot Barnungongnate verriden, Dies gelang ibr aber nicht; fie murde vielmehr von dem Anto erfaft und überfahren. Als das Bubit-fum bie Berungludte in das Automobil tragen wollte, ftraubte fich ber Befiger bagegen, er murbe jeboch von feinem Borhaben, au er murbe jedoch von feinem Borhaben, gu verduften, abgehalten. Die Dame murbe fo-baun au einem in ber Rabe mobnenben Argt

Bismardfeier. Muf geftern, bem Borabenb von Bismard & 97, Geburtstag, batte bie Orte arnove Blesbaben Biebrich des Allbeutiden Berbandes aur Geier ber Erinnerung an ben eifernen Kansler in den groben Bariburgiaal geladen. Der Borfigende, Profesor Merbach richtete Barte ber Bearlifung an die Erichienenen. ichilderte in knappen Borten die gegenwärtige politische Lage und ichlos mit einem Kallerhoch. Nachdem die Rongertiangerin Fräntlein Baula Salipper mit fumpathifder Allfimme mit einigen Liebern erfreut batte, folgte ber Rempunft der Beranftaliung, Die Rebe bes befannten

bestellte Mufifanten mit Jagbhörnern und Erompeten einen ungebeuren Sarm vollführten, fluctete der fuabliebenbe Griffliche ichleunigft aus Rirche und Stabt.

Cheater, Kunit und Wissenschaft.

3m Refibeng: Theater tam es am Camstag abend an einem Theaterftandal. Die Pre-miere von "Alles ums Geld", ein Stück in fünf Aufgügen von Derbert En-lenberg, brachte einen Durchfall — für das Publifum. Nicht für den Dichter, denn alle die Zischer und Radanmacher, die nach dem dritten und pierten Alte mit Spott und Dobn fiber ben Romantifer Gulenberg berfielen, baben es nicht verftanden, ibm in feinen dichterifchen Schönheiten au fol-gen. Derbert Eulenberg ift doch ein Dichter, auch nach dem Standal im Refidens-Theater, ber fich übrigens nach bem fünften Mufguge eine begeifterte Opation manbelte, nicht enden wollte. Wer aber nachlichtig über die Längen und Schwächen bes Stindes binweg fab, wer fich vertraut machte mit ber glängend durchgejührten Stillflerung, die Meister Bertram der Auffahrung als befondere berborragende Rot gegeben batte, ber fonnte mit bober Befric-bigung fich innerlich betennen, daß er einem mabrhaften Dichter gelaufcht.

Das Eufemble bes Refibengtheaters fich in der Biedergabe des ichwierigen Bert-chens felbit übertroffen. Alle ohne Ans-nahme folgten sie dem Dichter in das ferne Traumland, das boch so viele Birklichteits-Much die gestrige Mufführung werte bot. Auch die gestrige Aufführung batte au leiden unter der doppelten Meinung im Bublifum, bis tojender Beifall die Iicher überionte. Dennoch — Alles um Weld" wird zwar in feiner Wahrheit bleiben, aber auf dem Repertoire des Refidengbeaters wird es fich nicht balten tonnen. re Babl der Biberiader madit; aber Der uper gelingen.

C. A. Autor.

Schriftellers und Dichtere Dar Bemer aus Baubegalt bei Dresten fiber bas Thema: Tag bei Blomard in Griebricorub, mit unbefannten Rabnungen Bismards an fein Bolt". In padenben fernigen Borten ichilberte er, wie Bismard ibn für einen Con noch Griebricharnb ge-laben. Bie er bort Biomard nicht als ftolgen, elbfibemußten Meniden tennen gelernt babe, fonbern als einen Mann von riffrenber Beimelbenbeit und mit einem marmen Dergen. Bie nichts als feine blauen, ab und an wie Betterleuchten nufblibenben Angen ben Genergeift verraten hatten, ber dem Comich bes beutiden Reiches eigen Bie er mit einem fleinen Bogel, ben er loeben vom Tobe des Erfrierens errettet, wie ein Rind fic perguligte, wie er nach langem vergeb-lichen Fragen bem Rebner endlich gestand, bab das Borbild feiner Taten nicht ein großer Bbilo Toph, nicht ein berühmter Staatsmann, fonbern einzig und allein ber feste Glaube an Gott gewesen fei. Wie ber damals Gunfundstebnigiöbrige im-mer noch raftlos tätig gewesen und wir fein Bunid, nicht im tiefen Balbe ober in pruntvoller Bürftengruft begraben au werben, fonbern auf fablem Gelbe — in der Rabe der Babnitrede von Damburg nach Berlin, die fo oft Beuge grober Ereigniffe in Bismards Aera gewesen — to recht sein Befen gesennseichnet habe. Mit dem Bunfde, bağ Deutidiand auch fünftigbin geachtet und gefürchter unter den Nationen dafteben moge, ichlos Rag Be wer feine i Vitilndige Robe, der Stirme des Beifafid folgten. — herr Opernfanger Cor. Rans fang mit feinen machtigen Stimmitteln vericiedene Lieder, mid ber Gungercor bes Bereins ber Boft- und Telegrapben-Unterbeamten brachte unter Leitung feines Dirigenten, Derrn Baul De d'er einige Chorgefange anforedent jum Bortrag. Derr Oberftlentnant Auer bon Bortran. Derr Dberftlentnant Auer bon Derrentirden brachte ben Dant an biejenigen, welche anm Exfolg bes beutigen Abends mitgewirtt batten, sum Ausbrud.

Bon ber Etraße. Der Magiftrat bat beichloffen, ben auf der Promenade in der Bilbelmftrafe vor dem Aurtaxbliro eingelegten Belgg aus Cuarrite, welcher lich nicht bewahrt bat, durch Molaitoflafter folort au erseben. Die Arbeiten werden in drei Lagen von beute. Montag, bis Mitwoch aus-

Der Flottenverein bat es nach mehrjachem Interpellieren boch burchgefest, daß die bei-ben Torpedoboote, die, wie icon fürglich ge-meldet, rheinaufmaris fabren, in Biebrich anlegen. Es mar im feitberigen Brogramm. Mains als nachfte Anlegestation in Ausficht genommen gewefen. Den wiederholten Bitten der Ortsgruppe des fiefigen Flotien-vereins bat der Führer der Boote ledoch nochgegeben und geftern hierber gemeldet, daß die beiben Torpedoboote heute nachmittog gegen 6 Uhr in Biebrich por Anter geben werden. Der Borftand plant jum Emp-fang eine fleine feier. Die drei Baldmann-Boote merden mimpelgeichmudt, ben feltenen Gaften bis Diebermalluf entgegenfahren. Das führenbe Balbmann-Boot mirb Mufitfapelle an Bord haben. Auf dem Damme des Schierfteiner Bafens find Boller Muf dem aufgestellt, welche Befahung ber Boote bonnernde Gruße entbieten werden. Am Qual in Biebrich por bem Schloffe werden bie Schiffe vor Anfer geben. Dier ift eine lieine Feier: Begrühung, Aniprachen etc. durch den Borstand des Flottenvereins vorgeseben. Da die Ferien ichon begonnen baben, io werden sich besonders die Schiler feltene Schaufpiel nicht entachen laffen,

Abidiedefeier im Laboratorium Grefenius. Mis Anloh des aus Gefundbeiterudfichten erfolgenden Austritts des herrnf Projeffore Dr. Ernit Dinis aus der obengemannten Unitalt batten fich gestern die Directoren und die fämtlichen Angestellten des Labora-toriums im Dörfaal versammelt. Derr Geb. Re-gierungsrat Profesior Dr. D. Fresen in S bielt eine Ansprache, in ber er einen Ueberblid gab fiber bas erfolgreiche Schaffen bes Schwagers. 3nmal die weitere Entwidelung des Untersuchungs-laboratoriums war vorwiegend fein Werf. Im Binterfemelter 1880:81 waren es 10 Affistenten in bem damaligen Privatlaboratorium, beute find co Berren und Damen, die im Unterfudungs. laboratorium wirfen. Dann trat aus ber Reibe ber Affliffenten Berr Dr. D. Mil be bervor und liberreichte mit Worten berglichen Danfes auch ber Mfiffenten eine von ben Direttoren und bem go famten Bersonal gewismete Gbrengabe: eine tunftvoll ausgeführte Mappe mit den Bildniffen aller Bersammelten, Dierauf ergriff Derr Pro-leffor Dr. Ernst d in 3 das Wort, um feinerleits einen Rudblid au werfen auf die verfloffenen 32 Jahre, dabei gedenfend des unvergehlichen Be-grunders ber Anftalt und feinen Dauf namentlich auch widmend benjenigen Berren, die feit feinem Eintritt mit ibm barmonifch gufammen gearbeitet Bum Schluffe machte Derr Profeffor Dr. 28. Greienins barouf aufmertiam, daß es bennachit 40 Jahre fein merben feit bem Ginfritt bes Abteilungsvorftebere berrn Dermann 28 e. Er lprach ibm im Ramen aller Berfammelten für feine bervorragenbe Eatigfeit im Ba-

boratorium Grefenius marmiten Danf aus. Gig'ner berb ift Golbes wert! Biesbaben ift durch feine bevoraugte Lage, leine iconen Stra-Ben. bijentlichen Anlagen und malbreiche Umgebung, feine fanithren Ginrichtungen als gefunde, reinliche Wohnstadt weithin langft befannt; es perbanft biefen Umfianden feinen Bugug pon Fremden, fei es sum vorübergebenben ober bauernben Aufentbalt. Bie in jeber größeren Stadt, fo bat auch bier die Wohnungofrage eine auferordentlich große Bedeutung. Das Anwachlen der Stadte bat eine bedeutende Steigerung der Bodenvreife und die Errichtung mehrgeschoftiger Gragenbaufer mit Reben- und Dinterbaufern gur Folge, wodurch die Wohnungen gulammengebrangt werben. Bei ben boben Bodenpreifen und son-ltigen Roften für Straftenbau etc. ift die Anichaf-fung eines Gigenbeims in einem ftabrifden Billenviertel nur mit bedeutenden Mitteln erreichbar.

Bauberen gemählten Planen auf bem von biefem ! ausgeinchten Plat ein baus gu einem Breife, ber Geiande, Bau, Strafenberfrellungsfolten uim, in fich begreift und beffen nachträgliche Erbobung andgeschloffen ift. Borwiegend werden Gingel- und Doppelhäufer gebant. Gruppen von mebr ale amet Baufer find nur in beidranttem Matte gulaffin. Die Webdube bilrien nicht mobr all amet Eredwerte (Erdgeichoft und erites Dbergeicob) und ein aubgebantes Dachitodwert er-kalten. In ber Regel follen bie baufer sum Alleinberobnen für eine Samilie beftimmt fein. Bei Anbinbrung ber Bauten beichflitigt bie Gefellidait in eriter Reibe einbeimifche Architetten und Unternehmer.

Bum Bergarbeiterftreit. Die von bier in bas Robienrepier berufenen Schubleute haben. mabrend fie bort weilten, neben ibren Gebaltern ans Stantomitteln 4,50 M Diaten bezogen. Einige ber Beden baben biefen Diaten aus ihren Mitteln

3 M pro Tag bingugefügt. Ounde-Ausstellung. Der Biesbadener Berein Dundeiwort" besten Aufgabe die Förderung der Oundesuche ist, veranftaltet am 12. Mai in der neu erdunten Grobviebballe des Schlachthauses eine internationale dundeausttellung. Die von bemfelben Berein im Borlabre infgenierte Aus-ftellung war pon etwa 500 Dunben beichidt. biesmal rednet man mit einer bunbegabl von 6-

sumal eine ganze Babl bervorragender Ehrennreife von Beborden und Freunden des Dundeivoris bereits gestiftet find.

D-Zugvertehe am Abeln. Mit dem Sommerfabrolan treten einige Nenderungen im D-Zugperfehr amilian Kahlen. und Arantient verfebr smiiden Coblens und Grantfurt ein, bie für das reifende Bublitum in ihrem Jufammen-bang von Intereffe find. Der D.Bug 172 Dol-land Frankfurt, der bisher von Coblenz über Rieberlahnstein und Biesbaden nach Frankfurt berfehrt, geht in Bufunit über Bingerbriid and Mains direft weiter nach Mannbeim mit Anidluft nad Rarlerule, Ronitans, Stuttgart und Illm, Die bollanbilden Bagen, die bortbin geben, baben alfo einen nateren Bea wie bisber. Bagen Bliffingen-Grantfurt-Minden wirb Coblens aus biefem Buge ausrangiert und nach Riederlahnstein gebracht, mo er in ben D-Ing 28 Glen-Frankfurt-München eingestellt wird. Die Berbindung Blillingen-Bie abaden Frankfurt erleidet allo durch die Renerung teine Störung. Im Biesbaden eine beffere Berbindung mit Rarlerube au geben, ift ein neuer Ing gefchaffen, ber um 12.47 Uhr Wiesbaden mit einem Rursmagen verläßt. Diefer mirb in Mains Saupt babnhof in ben ermabnten D-Bug 172 eingefiellt, Borteife von ber gangen Renerung ficben allo alle beteiligten Stabte, fpegiell aber Mains und

Biesbaben. Gintommenltener-Inidlage. Die Doffnung barauf, bat bie Gintommenftenerguichloge in Breuften franbig beibebalten wurden, batte manche Gemeinde im Reglerungsbegirt 28 ie 8 b a b e n surudebalten, ihren Giat aufguftellen. Bieber burfen von ben Buichlagen bie Gemeinden feinen Gemeindesteuervrosentsat erbeben. Bürben jedoch die Buidlage bauernd, alfo gewiffermaßen als Erbohung ber Gintommenfteuer eingeführt, fo tonnten die Gemeinden febr wohl ibre Buidlage bavon erheben. Da der Bandtag bisber nicht fiber die Inichlage entichieben bat, mußten nun die Be-meinden ihre Sausbaltvoranichläge ohne biefe neue Ginnahmequelle aufftellen.

Beidmanns Beil! Geftern abend fand im Aurhaus die 12. Landesversammlung des Landesvereins Raffan des allgemeinen dentichen Jagdichusvereins unter Borfit des Oberforftmeisters v. It frici ftatt. Der Regierungs. und Forftrat Dr. Laspen-res erftattele ben Rechenicafisbericht bes Landesvorftandes für 1911. Die Sahl der Mitglieder beirng 765 gegen 768 im Boriabre. Der bisberige Schrijifübrer des Landesvereins, Oberforitmeifter Dantel mann murbe auf feinen Bunich von fetnem Amte enthoben und in Anerfennung feiner Berblenfte um den Berein als Beirat in den Borftand gemablt. An feine Stelle trat Regierungs- und Forftrat Dr. Lasten-res. Bandrat Dr. Daniels Biedentopl murbe anm Stellvertreter des Begirfsvor-tandes für den 1. Begirt, Ral. Oberforfter Daus borf in Dadenburg aum Begirts-vorftand des 8. Begirts, Ral. Oberfürfter Wobels in Dadenburg au beffen Stellvertreier, Agl. Oberforfter Deding in Ball-merod aum Begirfsvorftand des 4. Begirfs, Apotheter Sofflen in Ballmerod au def-ien Siellvertreter, Agl. Oberforfter Glasmacher in Chauffechans jum Siellvertre-ter bes Begirfevorftanbes im 11., Lanbrat Dr. Alaufer in Docht a. Dt. gum Greffe vertreter für ben Begirtsporftand im 10. Begirt ernannt. Der Beidluß, der auf ben Antrag des Geheimrats Elze: "Die Landes verlammlung wolle den Landesvorstand beauftragen, bei dem Geren Reichstanzler und den Bundesregierungen dahin vorstellig zu werden, daß dem § 5 des Gefebes betr. den Bgelichut für das deutsche Reich vom w. Mai 1905 Bestimmungen beigefügt wer-ben, welche das Fangen und Toten der der Bogelwelt ichädlichen Kapen gesetzlich im Sinne der Anträge des 2. deutschen Bogelichustages für bas beutiche Reich einheitlich regeln." dabin gefaßt wurde, beim Brafibenten des allgemeinen beutiden Tagbidusvereins, Biltor Bergog von Ratibor, au bit-ten, feinen Ginfluft babin geltend gu machen, bak bei bem Erlaß etwaiger Beftimmungen genannter Art in gleicher Beile den In tereffen bes Bogel, und Tagbichutes Rech nung getragen werde, wurde ausgeführte und hat bergog v. Natibor seine Unter-füßung zugesagt. An Belohnungen für Er-mittelung von Bilderern bat der Berein im letzen Jahre 1145 M, für Naubzeugver-tilgung 140 M bewilligt. Die Jahrebrech-nung geigt in Ginnahmen 4255 M, in Aus-

Nach den Bedingungen

unserer kostenlosen Unfallversicherung ist Voraussetzung für jeden Anspruch auf Versicherungssumme, dass Abonnementgeld für den laufenden Monat bis

2. eines jeden Monais bezahlt ist. Wir machen unsere verehri. Abonnenten besondere auf diese Bestimmungen aufmerksam, und bemerken, dass es im eigenen Interesse der Abonnenten liegt, die Quittungen bis zu diesem Tage einzulösen, da sonst bei eintretenden Unfällen

jeglicher Anspruch auf die Versicherungssumme

Unsere Filialen, sowie unsere Trägerinnen sind bereits schon am letzten des Monats im Besitze der Abonnementsquittungen für den nächsten Wenn die Quittungen bis zum 2. des neuen Monats nicht zur Einlösung den titl Abonnenten vorgezeigt wurden, bitten wir im eigenen Interesse der Abonnenten der Hauptexpedition Mauritius-strasse 12, Wiesbaden, Anzeige zu erstarten.

Verlag des Wiesbadener General-Anzeiger.

birichgerechter Taunusiager 5 Jahre lang des Abichiffes des Muffelmildes enthalten mollen. In die Bereinsangelegenheiten fnfipfte fich ein intereffanter Bortrag bes Forftmeilters Grbr. v. Bowenftein Samburg v. d. S. über "Der Urmenich und feine Beglehung an Balb und Rand", ber den Beifall der Anwejenden fand. Ein gemeinsames Effen beichloft die Tagung.
Duern auf ber Eifenbahn, Geit dem 29. Mars

D. 3. wird der um 3.29 Uhr dier eintresiende 2-3mg Rr. 57 and der Richtung Frankfurt mit Bor- und Dauptung mit sehn Minnten Zwischen-zeit in der Richtung nach Sagen, Düsseldorf, Efficu in awei Teileu gesahren. — Jur Bewältigung des Offerverfehrs werden am 6, 7, und 8. April des Citerverkehrs werden am 6., 7. und 8. April die weiten Eitzige nach Frankfurt a. M. und umgelehrt, ebenso in der Richtung nach Köln in zwei Teilen abgelassen; auch nach Langenichmalbach. Rüdesbeim, ebenso Wains werden Verfonen jondersitze eitzugen bleibt die Daltezeit auf den Zwischensteitsigen beiteben.
Erholungenrland der Eilenbahnbeamten, Nach ministerieller Beristaung find die Eilendahndrektionen ermächtigt, einen Berinch mit Verlängerung des Erholung gurt auch es der Eisenbahn

bes Erbolungsurlaubes ber Gifenbahi-beamten zu maden, fofern ber Urlaub, anftatt im Commer, mabrend ber Bintermonate beautragt wirb. Als Monate mit verlangertem Urland find bie Monate im erften Quartal, Januar, Gebruar, Mars anguleben, bod fann auch durch befondere Rudficten und Banice ber Monate Desember noch augelaffen werben, fofern biefes nach Lage ber Dienftgeichäfte unbedentlich ericeint, d. a. wenn befondere Bedienftete entbehrlich find.

Das neue Abrehbuch. Gonegelberge Abresbuch für Biesbaden und Umgegend 1912 ift foeben ericbienen und tann jederzeit auf bem Ronter, Martiftrabe 26, abgebolt werben. Die ftra-fienweife Buftellung des Buches beginnt nachte Boibe.

Saufabund. In der geftern abend ftattgefundenen Sigung des Gefamivoritandes gefundenen Sigung des Gefamtoberkandes und Anksichusies der Ortsgruppe Wies baden des Danjabundes wurden die Antworten der Beborden, auf die Eingabe des Sanjabundes gegen die Gründung einer Beamten-Konjumvereins, verlesen und Stellung dazu genommen. Sodann wurde mit Genugtung von dem Gereiben des Magischel ftrate Renninis genommen babingebend, bali nicht die Moficht beftebe, die Inftallatton-arbeiten der Berwaltung für Brivate melter ausgudehnen und von einem Bertauf Gastodern und Beleuchtungsforpern feitens ber Stadt nicht bie Rebe fet. - Rach einem eingehenden Referat bes Stadtrates Meier iber die Reform bes Berbingungswefens wurde einstimmig eine Resolution beschlof-ien, in der mit Genugtuung davon Kenntine genommen wird, das die Fraftion bes Reichstages und des Abgeordnetenhauses fich für Berbefferungen auf dem Gebiete bes Berdingungsmefens ausgeiprochen babe. Die Ortogruppe Biesbaben fieht ben Weg an ber unerläglichen Reform nicht in bem Erlag von nenen minifteriellen Berordnungen, fondern nur in bem Erlag eines Reichsgesehes, wie es der Danjabund ausge-flellt und gesordert hat und welches Geieb bereits durch eine Fraktion des Reichstages eingebracht worden ift, Nach einem Referat über den Beschluß des Direktoriums zu den Wehrvorlagen und Deckungsfragen und au ber intereffonten Dentidrift über neuen Stenervorlagen, welche bemnachtt familichen Mitgliebern bes Borftandes und Ansichuffes ber Orisgrupp, Biesbaden gugeben wird, wurde beichloffen, die fabungsgemäße Generalverfammlung Sabre am Montag, ben 22. April, abguhaften, bei welcher Gelegenheit ein Bortrag über atute wirticafilice Fragen gehalten werden foll. Die Bentrale in Berlin bat in ber Berion bes Deren Rubolf Goerrig -einem geborenen Rheinlander - einen neuen Sundifus für Frantfurt gewonnen, welcher and gleichgeitig im Landesverband Raffau tätig fein wird. Die Mitglieder werden bei der nächten Generalversammein Abgeordneter des Gemerbevereins bier , Mitglied der neu gegrundeten Rommif-

Montag

n für Dandwerferfragen beimobnte. Mit bem beutigen Tage treten vericbiedene Sahrplanan-derungen ein. Sonn- und Seiertags wird um 7.45 Uhr abends auf der Rheinbahn ein Bersonengug gesahren, der um 8.47 Ubr in Rüdesbeim eintrifft. Der Gegengun gebt als Ellzug um 9.15 Ubr abends in Rüdesbeim ab, trifft um 9.47 Uhr hier ein, halt weiter in Maing-Reftel an und geht durch bis in Mainz-Kaftel an und geht durch bis Frantfurt a. M., wo er 10.46 Uhr eintrifft. Ebenfalls Sonntags geht ab 2.18 Uhr unv 3.28 Uhr nachmittags ein Personenzug nach Chauficchans, woselbst diese um 2.48 Uhr und 3.56 Uhr aufunmen und 356 Ithr aufommen. In enigegengefet ter Richtung gebt an Sonntag ein Berfonen-aug ab Giferne Sand um 7.46 Uhr abends, der um 8.31 Uhr bier im Dauptbabnbof ein-trifft. Auf der Badeubahn verfebren ab 1. April täglich die beiden Berfonengung ab Biesbaden 11 Uhr vormittags nach Badhomburg-Bad-Nauheim und 11:20 Uhr abde. nach Bad-Domburg. In entgenengesehter Richtung trifft der Bersonengug um 2.50 Uhr nachmittags, von Raubeim 1.04 Uhr abgebend, hier ein, sowie um 11.06 Uhr abends von Bad-Domburg. Sämtliche neu eingelegten Buge ber Baberbahn haben 1, bis 3. Bogenflaffe.

3m Beiden bes Umgugs. Der 1. Mpril beute ale Umaugstermin iduttelt bie Reniden und beren Dab und Gut nicht idlecht durdeinander. Rollend und grollend bewegen fich die grünen, rofen, gelben und blauen Riesenfiften, die man Röbelwagen nennt, durch die Straßen. Und wer die Mittel nicht fo reidlich haben follte ober mit ibnen fparen will, padt felber mit Unterftitung von ein poar "banbfeften" Mannern feine fieben Cachen auf einen entliebenen Zafelmagen, um ifinen ein neues Saper angemeifen. Da aibt's oft einen "Rummel" ofmegleichen! Denn bis alles wieder am neuen Blabe fieht, banert's icon eine Beile. Da miffen in ber neuen Bohnung bie Zimmer gefäubert, die Fenfter gepubt, hafen und Ragel eingegipft. Garbinen aufgeftedt und noch olle möglichen anberen Borfebrungen au einem gemutlichen, freundlichen Bobnen getroffen mer-ben. bis man fich wieber - Bott fei Dant enblich den. bis man sich wieder — Gott sei Dank endlich — beim Tähchen Kaffee wie zu Danke jühlt. Was ein Unibus mit sich bringt, ichtsbert ein Genlagter in solgenden Worten: "An die Nachdarn lebte Grübe, — abgesorung'ne Redelfisse. — Gläser, die au seit anflaßen, — and dem Kitt gegang'ne Basen, — Koffer, die vor Dicke plabten, — Schränke, die die Kand abfrakten, — Epinnen in die Elucht gerrieden, — Udren, welche sieh'n geblieben, — Männer, kingt gevalt vom Graven, aus der Haut Ring ons der Daut gesahrt we Franen, — laute Kinder aller Orten, — Schimpfereien aller Sorten, —
rußbelad'ne Defen, Effen, — ungegeff'ne Mittageffen, — frumme Rägel, ibliecte Iwesken, — abgeichlag'ne Solaeden, — trinfgeldbungrige Geabgetret'ne Borfaalidmellen. iellen, — abgetref'ne Borfaalichmellen, — riefen-arobe Möbelwanen, — noch viel gröh'res Unbe-bagen, — abgelab'ne blane Scheine, — Salb ser-auerichte Binger. Beine, — Mippen, daß man möchte benfen, — blane, grüne, gelbe Beulen, — ichmute und bintbeiledte Dande, — Schred und Schreden obne Ende!"

Indilaum der Achtziger. Kurglich fand eine Sidung des Zentralandicunes zur Beier des lodickrigen Bestehens des Regiments 80 statt, in welcher derr B. Coroder zum erften Borschenden. Derr Kanimann Einis Dorner zum zweiten Borschenden, die Derren Kilian und Lenz zu Kafierern. Derr Brandt zum Protofisibrer, die Berten Erft mender werden Grift mender word fleie. Berren Grub mader und Bleichen-bad gn Schriftschrern und die herren Bacharach, Dad, hammelmann, Konnede, Ruder, Schang, Schwant, Streim und Binfeler gu Beifigern gewöhlt murden. Da fibe den Zag und die Daner ber Beier feitene bei Regimente reip. Des Rriegeminiftere noch nichts bestimmt ift, jo muß man fic gunachft bamit beeilen, möglichtt alle ebemaligen Wert auf bas bevorftebende Beft aufmertiam gu machen, damit der Musichuf beren Moreffen erhalt. Es merben biergu Liften gur Gin geichnung aufgelegt merben und außerben merden alle Rameraden, bie fic dagu erboti finden, Biften erhalten, um die Gingeichnung won 80ern gu veranlaffen. Die Stadt Bieb-baben wird fich ber vielen 80er erinnern und jum guten Gelingen des Geftes bas 3brige beitragen. Alle Rameraden, welche fich fur bas Aubelfeft intereffieren, mollen fich an Bermalter Soreder, Schierfteinerfrage, wen

Radaufgene, Bergangene Racht 2 Uhr murbe in einer in ber Bellritftrafte gelegenen Stebbierhalle von mehreren, einem ameifelhaften Berufe angehörenden Beuten die gange Einrichtung gertrummert. Reine Scheibe blieb gang, felbit bie beiben großen Erfericheiben murben vollftanbig eingeichlagen. Mit Sanden und Rugen meren Die Buriden an der Arbeit. Mie fie auf der Strafenfeite alles gerfturt batten, madnen fie fich vom Dofe aus an die Arbeit, wofelft man alebald bas Raffeln der gertrimmerten Echeiben vernehmen tonnte. Giner biefer Rob-linge hatte mit einem Revolver fortmabrend burch die Scheiben in das Innere bes Lofale geichoffen. Rachdem die Arbeit vollbracht mat verliegen die Belden bie Statte in der Richtung auf die Stebbierhalle Gre Delenen- und tung auf die Stehbierhalle Ede helenen und Bellrichtraße. Der Polizei gelang es, vier dieser Burschen zu verbaften. — Die Berbätniffe. besonders in der Bellrichtraße, haben fich derart augespiet, daß es an der Zeit märe, mit diesem meist lichte und arbeitesichenen Gefindel aufzuräumen.

Billige Apselfinen. Zwei händler, die augeirunken waren, gerieten am vergangenen Samstag in der Schwalbacherkraße in Streit, in desen Berlauf der eine händler die Karre des anderen umfippte und mit delden Küken

bes anberen umfippte und mit beiden Gugen auf dem Inbalt herumtrat, um dann meiter-aufahren. Der andere indes fing an, bie teilmeife gertretenen Apfeffinen für 1 Big.

fenden Abstand genommen. Der Jahresbericht fand bereits in der Ausgabe vom 14. März d. I. im Biesbadener General-Anzeiger Aufnahme. Bu Rechnungsrevijoren wurden für das Jahr 1912 die herren Lang und Bagelhabn wiedergemählt, ebenfo die ausicheidenden Borftanbomitglieber Berren Bagemann, Deg und & Cimon. In Anidius daran bielt berr Ronful Gold-ich midt. Maing einen Bortrag über "Die Lage bes Beingeichaftes und neuefte Gragen auf bem Gebiete bes neuen Beingefebes". Den intereffanten und auch überaus lebrreichen Ausführungen ift ju entnehmen, bag es fich nach Anficht bes Referenten mit ber vielfach ausgetragenen Rotlage der Binger nicht gu Rechten verhalte. Das Jahr 1911 mar ein unnormales Jahr. Die enorme Trodenheit mar den Reben nichts weniger als forderlich. Der Rheingan hatte eine aute Quantitar und Qualitat geliefert, da-gegen die Mofel. Saar, Ruwer und der Mittelrhein bunne, faure Beine. Die Lage des Danbels murde eine fehr ichwierige. Die Binger maren an die hohen Preije von 1910 gewohnt und liegen nicht loder. Rebner warnte einbringlich, feine Uebertreibung bes 1911er Beinganges gu machen. Das Jahr 1911 brachte beifpielsweise bem Mojelgebiet große Ralamitat. Die Barnung, ben 1911er nicht au fibertreiben, rechtfertige fich aus dem Umfiand, daß fich die Buderung des fommenben Jahres eben nach dem in den himmel gehobenen 1911er richten wird. Die lestfährige Ernte brachte ben Bingern gute finangielle Erfolge. Im weiteren iprach Red-ner über bie Difft anbe im Bein bande I. mobet er besonders die Abstinengbestrebungen fomte die Beteiligung von Privaten an Beinverfteigerungen bervorhob. Im ameiten Teil feines Bortrages behandelte Konful Goldich mibt bie wichtigften Fra-gen auf dem Gebiete des neuen Beingefeges. hierbei insonderheit die Etifettenfrage, Frage der "Raturreinheit", der Oris. Guis- und Lagenamen ftreife. Dem Bortragenden wurde seitens der Bersammlung für seine durchaus sachemaß gehaltenen Ansführungen leichenter Reifen au. Den lebbafter Beifaff gu teil. Die fich anichliegenbe Distuffion brachte noch einige Sandelage. brauche ulw. jur Sprache. Gegen 10.30 Uhr abends ichlog ber Borfipenbe bie angeregt verlaufene Berfammlung.

Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Straffammer.)

Auppelei. 6. Die Chefrau Marie Bilfus von Buchhols in St. Goar murde megen Ruppelei ju einem Monat Gefängnis verur-

Es bleibt babei.

b. Der Bortier Rart Ludwig von bier batte am 21. Juli v. 36. einen Strafenbahrichaffner beleidigt. Das Schöffengericht nahm ibn deshalb in eine Geldftrafe in bobe von 10 Die Straffammer verwarf feine wiber biefes Urieil eingelegte Berufung.

Ein unwilltommener Dochgeitsgaft. fc. Der Taglöbner Stern ichlich fich im gebruar b. A. in Medenbach in bas Daus bes Landwirts Lind ein, an einem Tag, an bem in dem Danie Duchteis geletert murde. Er fiahl aus einer Aummodichublade mehrere Schmudsachen, aus einem Tilch ein Bortemonnate mit 80 M Juhalt. Das Urteil lautete auf ein Jahr 14 Tage Wefangnis.

128 iesbadener Gewerbegericht.) Bermittlung burch bas Arbeitsamt.

Dem Refiner Burdbardy permit telte bas biefige Arbeitsamt eine Ausbilfeftelle Der Reliner ericbien aber ipater weshalb ihn ber Birt nicht annabm Das Gericht wies ben Alager ab mit ber Be-grundung, bas Arbeitsamt fei nicht in ber Lage gewesen, fefte Bertrage abguichließen. ce permittele lediglich Stellen,

Augestellter ober Arbeiter?

fc. Der Schloffer Rrabl, ber in ber bie-en Berfftatte ber & G. G. beldaftigt. wurde vor kurgem entlaffen. Er verlangte bei seinem Austritt einen Lobnruckand, und itrengte ichließlich Alage bei bem Gewerbe-gericht an. Die Bellogie erflärte die Ungufran bigfeit biefes Gerichte. Der Riager machte gelfent, er fei Arbeiter und bemgufolge das Gemerbegericht guftandig. Das Ge. riche erffarte geftern feine Unguftanbiofeit, weil famtliche bei ber G. G. Beichaftigte als "Ungeftellte" augefprochen werben

Theater, Rongerte und Bortrage.

Der Conngelliche Riedengefangwerein wird Rurfreiton abend 8 libr in ber MarfRicche bas Cetvefde Draterium bad Clanenpfer bes neuen Munbes mieberholen. Coliftich wirfen unt: Gran Er, Debler Bonn, Gopran, Grl. IR. Biffrost-Bloed, Mit, Gerbeibte, Zenor, Groume-Grantfurt, Des und fr. Bed, Orgel.

Rebal-Bis (Marindrafte 47) bat feit geftetn einen Gilm im Stogramm, ber überous beifallige Sinfanbone finbet, Die beiben Baifen', ein Druma in 3 tfften, betidelt fich ber Gilnt, ber ein Seloger erften Ranges ift, In berborregenber Beife wird gegeigt, wie bas fimmme Bilb bie Benblung übergeugend barlegen tunn. Gefdmedbolle fgenifche Muslinitung und das notfieliche Milieu bes Ortes find befortbere Borglige bes Gilm.

Zantime Angerte: Bulballa-Refteurent. Biedbebener Bof. - Briebridebet.

Das Naffaner Cand.

+ Biebrich. 1. April. Das Dotel "Raifer-bof", Beiner Architeft Streim - Biebba. ben, ift ab 1. an ben Reftaurateur Gifder von

berichts murbe im Ginverftanbnis ber Anme- | landespoligeilide Rommiffion absenommen. Unmefend maren u. a. Bandrat v. Deimburg. Regierungsbaurat &liegelstamp feitens der Eisenbahnbeborde und Sadtbaurat Ibiel-Biebrich. — Der neue Kommandeur der Kgl. Unteroffizierichule, berr Major v. Burmb, bat gestern das Kommando der Schule übernommen. Derr Oberft v. Dresler und Scharfen. ite in bat bas Rommando bes Infanterie-Regiments Rr. 66 in Magdeburg bereits por einigen Tagen angetreten. — Dem bieligen Ortsausidus für Jugen bpflege murde von einem ungenannten Spender 1000 Mart gur Berfigung

d. Schierftein, 1. April. Die Berpachtung ber Bifderel ift, foweit bis jest befannt, für bie Gemartungen Biebrich und Schierftein genehmigt. In diefen Gemarfungen ift man fich jedoch bis jest noch nicht einig barüber, wie bie Cache gebandbabt werben foll, ba nach ben Bedingungen nicht mehr als fechs Mann filden follen, aber bisber bebeutend mehr fildereiberechtigt waren. Darunter find einzelne Samilien, Die nachweislich feit Jahrhunderten fifcereiberechtigt maren. Bei den Malwanderungen im Grubiabr und Derbit wird nur ein gans geringer Teil von deutichen Gildern gelangen, meiftens mit Rachtichnuren. sum Teil auch mit Reußen. Dit Unterfuilen ilt bier nichts au machen, weil der Mein au viel Schlamm mit fich führt. Benn nun die Bahl der Fischer, bauptiöchlich der Rheingauer, redusiert wird, so wird der Tang der Nale und auch anderer Banderfiide, benn bamit haben die Rheingauer Gifder bauptfächlich gu rechnen, immer weniger lobnend werden. Dies fommt natürlich ben Sollandern sugute, und die merden fich, wenn feine anderen Mahnahmen getroffen merben, über ben beutiden Midel freuen. Um nun bas Burudgeben biefer Banberfifchauge au verbindern, ift man in Schierftein auf die 3bee gefommen, ein Dange brabtnes an den für bie Radaucht aiemlich wertlofen Schonrevieren ansubringen. Die Schiffabrt ift burch biefes Dangebrabinet nicht bebindert. Das erfte Dangebrabtnen ift bereits eingetroffen; es wird beute nach-mitteg in ber Schierfteiner Dafenmundung auf-geftellt werben. Die gange Arbeit wird ungefähr 3 Toge in Aniprud nehmen. Gin weiteres Dangebrabtnet foll in affer Rurge por ben Altwallern Aufftellung finden Man fucht burch biefe Mahnahmen die brotlod gewordenen Bilder gu uneerfiligen; aber vor allem leitet ben Gistus ber Grundlan; ber Gifch foll als Bollsnabrungs-

S. Mus bem Abeingan, 1, Mpril. Das ftanbige Regenmetter beeintradtigt die Beinbergs-arbeiten in bobem Rafe. Damit nun wenigftens ber Rebidmitt beenbet merben tann, moffir fest bereits die bobite Beit ift, fo wird iede Stunde, in der fich bas Better etwas aufflart, bierau bennut, Bur Ausführung anderer Beinbergsarbeiten ift der Boden noch au feucht. Im freibanbigen Danbel ift jest eine ftille Beit ein. getreien. Die Borrate für das freifundine Ge-ichaft find febr fleine. Die fommenden Berfteige-rungen vereinigen das gefamte Intereffe auf fich. Mus ben auch jest noch vereinselt gefätigten Abichluffen lant fich jedoch erfeben, bab die Preife im freibanbigen Geldaft jest mobl ibren Dobe puntt erreicht baben und nicht mehr fteigen fommen. Eros der verhältnismähig fehr un-glinftigen Bitterung ist der Stand der Beinberge allgemein aufriebenftellend.

o. Braubach, 1. Noril. Muf ber biefigen Blei-und Gilberblitte berricht gurseit Mrbeitermangel. 3m Gribiabr febren bie Arbeiter aus ben umliegenden Orticaften, aumeift Candivirte. in ibre Beimat puriid, um fic bis aum tommenden Berbit wieder ibrer Geldarbeit au widmen. - Der Brieftrager Beter Bar wird ab 1. Apil von bier nad Granffurt a. M. verfest.

* Limburg, 1. April. Diefer Tage trafen bier ber Minjsterialbireftor Doff aus Berlin. Gifenbabnbireftioneprafibent Reuleaux aus Granffurt, fowie weitere bobere Gifenbahnbeam ten aus Berlin und Frankfurt ein, um bie bielige Damptmerffistre an befichtigen. Es bandeit fich bei bem Befinch auch um anderweite Belifeibung ber Löbne für die Gifenbabnmerffiattenarbeiter und um anberweite Reformen ffir bieje,

issen entipredend den allgemeinen Tenerungs-verdaltmissen er bobt werden.

Beilburg, 1. April. Die Gewertschaft Atoelerweide dei Ber moach, die im vergange-ven Jahr noch 170 und die in die levten Tage noch mebr ale 100 Berefeute beidaftiate, bat die gonge Belegichaft geffinbigt und wird ben

Setrieb einfte l len. ______ Dies, 1. April. Un Stelle bes Bilfrichters Gerichtsoffeffors Dentine murbe Berichtsaffeffor Rane bom Amtboericht in Granffurt a. 39. nach bier verfest.

(Bom Tannus, 1. Mpril. Der Berein biridgerechter Jager bat im Launus 14 Stild Mufflone, farbinifche Bilbicaic, aus ae-fent, melde in diefem Monat bie freie Bilbbann betreten follen.

* Franffurt a. D., 1. Mpril. Oberbürger meiter Dr. Abides bat folgendes Schrei-ben an den Magiftrat der Stadt Frankfurt a. M. gerichtet: "Aus meinem wiederholten Unwohlfein der letten Jahre ift mir immer ftarfer und drängender die f liebergeunung erwachten, daß mein Gesundheitsquitand mir erwachien, das mein Geiurdheitsautand mir nicht mehr gestattet, mein Amt mit derzenigen Friiche, Energie und Initiative an führen, und nach ausen au vertreten, welche ich für erforderlich halte. Meine Absicht im vorigen Jahre, nach Bokendung meines 65. Lebemsjahres aus dem Ante au icheiden, glaubt, ich mit Rücklicht auf die schwebenden Universitätsverhandlungen nicht ausführen au dürfen. Diese Verhandlungen sind east so weit godiehen, das sie in Bälde aum Absichlus gebracht werden können. Die Zelt weines Scheidens ist daher gekommen. Die nach Genehmigung der Universität für ihre Begründung erforderkichen Arbeiten liegen der Afademie ob und ich din bereit, sie weiter au führen, to lange ich dagu in der Lage din, Indem ich daßer meine Venstonierung wit dem mir austehenden Aubegehalt au einem noch au vereindarenden Zeigenunft

Moides." - Der Streif ber Metall-arbeiter in den Ablermerfen gieht bereits meitere Rreife. Geit geftern lieben auch 600 Arbeiter ber Ranfarthiden Maidl. nenfabrif in einer Lobnbewegung; ebenfalls haben familiche Golgarbeiter, Maidiniften. Delger und Sattler der Adlerwerfe die Ar-beit niedergelegt. Die Fabrifen haben ihre Betriebe eingefiellt Anch von anderen Ber-fen verlautet, daß deren Arbeiter am Diens-tag abend die Arbeit niederlegen. Uebergli fordern bie Arbeiter beträchtliche Lobnerbobungen und Ginichranfung der Arbeite geit. Bie lange ber Streif bauern wird, ift

Inches Laborer

Lette Drahtnachrichten.

Das Ende ber Rrife. Bien, I. April. Das "Reue Biener Tage-blatt" ichreibt gu ber beendeten ungarifcen Artie aus Budapeft: Die Monarchie ftand am Freitag an ber Schwelle eines hiftoriichen Er-eigniffes. Mis Graf Rhuen - Dedervatn beim Monarchen erichein, um ihm feine Borichlane gu unterbreiten, fagte er Raifer; Sie wiffen, ich mar immer fonftitutionell goffinnt. jest aber will man mir ploBlich meine fon fitutionellen Gerricherrechte umftogen und mir mein Recht nehmen. Die Resolution muß aus der Welt geichafft werden und das muß raich geschehen, sonst ift es zu ipat. Der Kai-fer war tief bewegt, als er diese Borte ipraci-Graf Rhuen ermaß fofort die Biditigfeit bie fes Angenblide und fagte, daß er den Be-ichluft des Minifterrate binnen 24 Stunden unterbreiten merbe. Der Minifterrat faste fobann ben Beichluft. die Refolu-tion fallen gu laffen. Graf Rhuen bat vom Raifer bie Erlaubnis erhalten, Die Borgonge diefer Andteng au verbifentlichen und wird heute ebenfalls im Abgeordnetenhaufe über diefes Ereignis berichten.

Erbbeben. Burid, 1. April. In ber Dittel-ich meig mutbe geftern ein giemlich ftarfes Erbbeben von gwei Minuten Dauer verfpurt. In bergogenbuchlee geigen mehrere Baufer Riffe.

Die Unruben in Mexifo. Rwport, 1. April. Die Anbanger Bava-tas überfielen fublich von ber Sauptftadt Mexifo einen Gilenbabnaug und toteten etwa 50 Bundesiolbaten. Baffagiere murden nicht

Aus der Geschäftswelt.

Das Inftitut Bein (Biesbabener Bribat-Banbelsidule, Mbeinitrate (15, bobe ber Ringlirde), ichlog am Samstag fein Binterfemefter mit in jeber Bestebung befriebigenden Erfolgen. Das Gnftitus, unter der alfbewährten Leitung feines Direttors, bes auf Sojädeige Bragis sirridblidenben Bocherreviford hermann Bein, welcher beim Unterricht taffraftig bon feiner Gattin und tüchtigen, burchque erprobten Gebefraften unterflüht wirb, bat feinen Unterrichte- und Leheplan auf bie unbedingt biergu notige Beit: fechomonatliche Aurie, bei welchen noch ein 7. Monat Bonorartrei ift. und Jabredlurfe mit berbilligtem groesten Bemeltet, aufgebaut. Durch biefe, bon allen Sachleuten empfoblene Winbeftbauer ber Musbilbung, bei welcher bei allen Schillern und Schilferinnen auf die inbibibuelle Beranlogung und Borbifbung Rudficht genonemen und jeber Befuder bes Inftitute, außer burd bie allgemeinen Bortrage, beuernd burd Gingelunterweifungen geforbert und mit licerem Gofolg aum Siele geführt wird, bat fich bas Inftitut fomohl in ber Gefchaftsmelt wie auch in allen Rreifen ber Burgericaft mur Adeung und ben befannten



von der Betterdienftftelle Beilburg.

Bodite Temp. nach C.: 12, niedrigfte Temp. 6. Sarometer : geftera 762,7 mm, beute 747,5 mm Borausfichtliche Bitterung für 2. April: Meift trube mit Riederichlagen, geitmetfe windig bei wenig geanderter Temperatur.

Rieberichlagebobe feit geftern:

Beilburg . . . 0 Erier . . . 0 Schwarzenborn . 1 Beufirch . . . 0 Schwarzenborn . 1 Marburg 0 Raffel 0

Baffer Rheinpegel Caub: gestern 2,46 beute 2,35 fand: Labupegel Beilburg: gestern 2,50 beute 2,30

2. April: Connenautgang 5.35 Mondaufgang 7.36 Mondautgang 5.45

Schrift- und Geidaftbleitung: Rourad Lenbold, Berantwarftich für den politifchen Teil, bas Geuilleton, für ben Sonbele und allgemeinen Teil: Beier Thiet: für ben folglen Zeil? G. M. Mnter; für Rectrichten ans Rollau, ben Rachberlandern, für Svert und Gerietig-nachrichen A. Gunner; für ben Inferatenteil: Otte Beter. – Drud und Berlag: Biedoabenet General-Ungeiger Kontob Lebbold, fautlich in Biedoaben.

Bufdriften an Berlag, Sebatten und Gepebition finb nicht perfonlich ju abrefferen. Gur bie Mufbemahrung und Rudfenbung unverlangter Ginfenbungen ubernimmt bie Rebatiton feine Berantwortung. Anonyme Bufdriften manbern in ben Papiertorb.



Montas

Für den

Oster-Bedarf



finden Sie in meiner Konfektions-Abteilung eine Auswahl von ca.



7500 Piecen.



Es ist hierunter nicht nur jeder Moderichtung, sowie dem verwöhntesten Geschmack Rechnung getragen, auch schlichte Ausführungen, welche nicht direkt dem schnellen Modewechsel unterworfen, sind in gleich grosser Vielseitigkeit vorhanden.

Von besonders vorteilhaften Eingängen der letzten Woche offeriere:

Jacken-Kostüme.

Jacken-Kostüme

Jacken-Kostüme

aus Stoffen engl. Art, neue Unifarben, schicke flotte Jacke mit Brusttasche, Rock mit Knopfgarnierung auf Halbseide gearb.,

Jacken-Kostüme

aus englisch gemusterten Stoffen, Jacke auf Halbseide, in der neuen Geishaform mit einem Knopf und Fischu Mk.

000

Große Spezial-Abteilung in Jacken-Kostümen 🗷 für jugendliche Damen.

■ Mäntel für Frauen ■

und jugendliche Damen - meine besondere Spezialität! in schlichter und eleganter Ausführung.

Seiden-Mäntel

in Taffet, Taffet-Chiffon und Changeant 2900 3500 4800 6500 in vornehm dezenter Ausführung . Mk

Voile-Mäntel

in feschen jngendlichen Formen, gute Voile-Qualitäten Mk. 2800 3600 4800 6500

Voile-Mäntel

für Frauen, in vornehm ruhiger Ausführung, mit u. ohne Abfütterung . Mk. 2900 4500 6500 8500

Schwarze Mäntel und Paletots

in Tuch, solide vornehme Ausführung, 1975 2600 3800 6500 für junge und ältere Damen . . . Mk.

Fantasie-Mäntel

für Reise u. Promenade, in Stoffen engl. 1750 2800 3500 4500 Art, echt engl., blau u. schwarz Cheviot Mk.

Garnierte Kleider

für Strasse und Gesellschaft, entzückende flotte Fassons - speziell in mittleren Preislagen - in riesiger Auswahl

Mousseline-Kleider

Reine Wolle, in kleidsamer Machart Mk. 1975 2500 3200 3800

Woll-Kleider

in Popeline, Serge, Satin, Voile . . . : . Mk, 25°0 38°0 48°0 65°0

Seiden-Kleider

in Taffet, Glacé und Streifen : : . . . Mk 4200 4500 6500 8500

Blusen.

Mousseline-Blusen (reine Wolle)

in entzückenden feschen Macharten Mk. 375 525 675

Seiden-Blusen

Hemd- und Taillenform, uni und gestreift Mk. 775 1050 1576

Kostüm-Röcke.

Kostüm-Röcke

Unterröcke.

Zwei Gelegenbeitsposten
Trikot-Rock mit Liberty und Taffet-Changeant-Volant . . . Mk. 675 725

Wiesbaden, Langgasse 1-3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden Scharfes Eck.

Derkehrsverhaltniffe in Beffen.

Montag

Automobile und Sugganger auf Land ftragen vertragen fich ichlecht, befondere die farte Etaubentwidlung im Sommer führt ju lebhaften Beidmerden ber Guß ganger, benen man in Beffen neuerdings dadurch ju begegnen fucht, daß man itberall. mo es möglich ift, beionbere Biade feitlich ber Lanbitragen für bie Gunganger anlegt.

Un den Stellen, mo die Strafen durch bar, umfo leichter gebt es in den ausgedehnter beififden Balbern, mo man auch in früheren Sahren icon vielfach befondere Gugmege für die Epargierganger angelegt bat. Allein für Balbftragen find im neuen beifiichen Giat 100 000 . W porgefeben, daneben werden aber noch beiondere erhebliche Mittel für die Unterhaltung der Landuragen von den ein gelnen Rreifen aufgewendet. Go ift in einer Angabi Rreifen jest bestimmt worden, bat bie Reparaturen auf macadamifierten Lanb fragen fofort grundlich ausgeführt werden follen. Die reparierten Stellen follen fofort mit Ries beiduttet und gemalgt merben, ba mit Automobile und Gunganger nicht bebinbert merben.

Spegiell in Rheinbeifen bat man ausgedebnte Berinde mit ben verichiedenen Teerungsarten fur die Landuragen gemacht und babei gute Ergebniffe ergielt. 3ft auch ber Ctaub nicht ganglich an beseitigen, fo mar doch auf ein Minimum redugiert und die Rlagen der Gufganger über den Staub, den die Antos aufwirbeln, find weit feltener cemorden.

Das Borbild Beffens in den Balbern neben ben Bandftragen befondere Juftpinde für Spagierganger angulegen verdieute auch Breugen Nachahmungt ipegiell in ben ausgedebnten Tonnuemaldern fonnte in brefer Begiebung noch mandes geicheben. Be-fteben getrennte Bege für Antos und Gubganger, dann tonnen beide nach Belieben fich bewegen. chne bag irgend jemand Anlag satte, fich gu beidnoeren.

Aus den Nachbarlandern.

* Sanan, 1. April. Der Illan Ri nder mann von der 5. Gefadron des Thuringi ichen Monenregimente erhielt vorgeftern von einem Bierbe einen Suftritt gegen Bruft der den fofortigen Tob jur Golge

E. Maing, I. April. Die Großh. Deffifche Brinbau. Domanen Bermaltung au Maing brachte auf ihrer Diefer Tage ftatigebabten Berfteigerung 1900er Beine ihrer gu Boben-Oppenheim, Nadenheim-Rierftein und Bingen gelegenen Beinguter gur Berfteigerung Der Gejamterlos fellte fich für 3942 Stud auf 74 220 Mart ohne Gag.

3. Bom Mittelrhein, 1. April. Der aute Ausfall des letien Berbites, der die Binger in gang bedeutenbem Mage gur Anlage von Renanlagen ermuntert bat, bat bewirft, bag bie in den letten Jahren ftart gejuntenen Weinbergepreife ftart geftiegen boch in furger Beit bie Preife für Beinbergs land emporgeichnell: find tann man daraus erseben, daß für die Rute Weinbergsland 20 bis 25 Mart angelegt wurden.

- Borms, 1. April, Die Brüdengeld-Fribebung an der hiefigen Ernit-Ludwig-Brüde

fomie an ber Dainbriide in Rofibrim murbe von der heiffiiden Regierung vom 1. April ds Mts. ab an den Brudenpachter Dajem b-ti au Roin, ben langlafrigen Bachter ber Bruden in Roln. Robleng und Daing ver-

* Roin. 1. April. Ginen ichredlichen Gelbitmord veritbte diefer Tage bier in feiner Bergweiflung ein Mann. Geine Gran lieat ichmer erfrauft im Boipital. Der Mann nabm fich dies jo gu Bergen, daß er in den Reller ging, fich mit Bengin begon und bann anftedte. Sterbend murbe er in bas

Aranfenbaus geichafft.

Bonn, 1. Aprill. Bon der evangelischen Gemeindeveriretung wurde Bfarrer Albert Lorens in Grevenbroich gum Pfarrer in Bonn Biarrer Albert an Stelle bes in ben Rubeitand tretenden Gupe rintendenten Sturaberg gemablt.

- Efdwege, 1. April. Bei polnifden Saifonarbeitern eines Rittergutebefigere in dem Dorfe Großburichla find diefer Tage die dwargen Boden fengeftellt worden. Die Erfranften murden bem hiefigen Land-franfenbans jugeführt. Die übrigen Arbeiter murben mit Schutimpfungen verfeben und tfoliert gehalten.

Menes aus aller Welt.

Grubenbrand. Auf ber Bede Scharnborft ber Darpener Bergwerte-Gefellicatt in Dortmund brach am Breitag amifden ber erften und ameiten Cohle ein Grubenbrand aus. Die an ber Brandftelle beicatigten 25 Arbeiter fonnten fich retten.

Das erfte Arematorium in Brenken wird mobl Berlin erfteben. Das tonigliche BoliseisBras lidium von Berlin bat ben Bau eines folden bereits genebmigt. Nach Ablanf ber Giufpruchofrift wird mit den Arbeiten fofort begonnen werden. Die Inbetriebnahme burite bereits in einigen Monaten an erwarten fein,

Unaufgetfarte Mordtat. Bor einigen Do. naten ift aus Werdau i. G. ber 78 Jahre alte Gaftwirt Ungetum veridwunden. Bor einigen Tagen nun murbe feine Leiche im Reffer vergraben aufgefunden. Ungetum ift vermintlich dure feine Birticafterin ermordet worden, benn gleich nach dem Berieminder des Gaftwirtes nadte diefe ihre Cachen und nach America. Mis Mittater fommt ber frühere Liebhaber der Birticafterin, namens

In Gleiwis ftieg ein 3m Brunnen erfridt, Rlempner in einen feit Jahren verichloffenen Brunnen um Borarbeiten für Reparaturen ans-guführen. Er wurde jedoch durch bie in bem Brunnen angesammelten Stidgafe betaubt ftilrste ab. Die berbeigernfene Beuermehr tonnte

ibn nur als Leide aus dem Brunnen beranfbolen. Raubmord. In Bleiden, Broving Bolen, wurde eine Bitwe ermordet aufgefunden. Eine Angabl von Bertregenftanben maren geraubt worben. Als der Zat dringend verbachtig murbe ein Chepaar burd einen Boligeibund ermittelt

und daraufbin verhaftet, Gine Liebesaffare, die in ihren Gingelheiten noch der Auftlärung bedarf, ereignete fich por einigen Zagen abends bei Elberfelb. Gin Gubrmann gab auf feine 19 3abre alte Geliebte swe Revolveridiffe ab; angeblid nach porberiger Ber abredung. Ale er die Baffe danach gegen fich felbfi richtete, verfagte fie, wie er behauptet. Edli-brachte er bas ichiver verlette Mabden ftabriide Rranfenbaus, gab bort an er babe es billios am Bege neinnden und veridwand, ebe man feinen Ramen festitellen tonnte, Es gelang aber der Boligei, ibn noch am felben Abend gu ermitteln und feitzunehmen.

Das Defigit ber Briffeter Beltausjiellung. In der letten Generalversammlung Attiengefellichaft ber Briffeler Beltausftel lune murbe bargelegt, daß bas Defigit jest 670 000 France betrage. Angerbem bat ber Staat bereite eine Million France De-

figit gebedt. Edredenstat eines Beiftestranten. Etrafenbabn-Remife in Gierfthof bei Bien fiberfiel Nachts ein ploplich mabnfinnig geworbener Bremfer mehrere Arbeiter und verminbete brei von iftnen ichwer burd Schiffe. Dann ericon er fich felbit.

Antomobiluniall. In Pardubit in Bobmen fturste ein Automobil mit feche Infaffen einem iteilen Abbang binunter. Das Antomobil murbe vollitandig gertrummert, Die Infaffen wurden mehr ober weniger ichmer verlett. Unglifd in den Bergen. Der Biener Conrift

Ebelhofer murbe am Dochidmab ale Leiche aufgefunden. Reben ber Leiche lagen Echneefdube und Rudiade feiner brei Begleiter Die ameifellos ebenfalls verungtudt find,

Luftschiffahrt.

" Ginen fiabriichen Bulduft von 20 000 Mart bewilligte vorgeftern die Stadtverorbnetenverfammlung in drauffurt a. D. bem bortigen Berein für Luftidiffabrt sum sweiten beutiden Buverläffigfeiteflug am Oberrbein im Mai und gu dem Rundflug durch Gud. beutichland, ber im August fiattfinden foll.

Blugmeien in Raffel, Burgeit wird Raffel ein Anfrei sur Sammlung von Beld für die Anschaftung eines Stugsenges, das den Namen "Aurhessen" tragen foll, erlasten. Dieses Flug-zeug wird der Garnison Kassel zur Berfügung ge-Chenio wird gegenwärtig itellt merben. Blugplas errichtet, von dem aus regelmäßige

Baffagier- und lieberlandflüge nach ber Umgebung unternommen werden follen. Bieber find swei und ein Rumpler-Apparat porbanden.

Die Gilige werden ansgelührt von den Gliegern Adelmann und Comigelsti.

Bliegerpreife. Der Biener Stadtrat bewilligte swei Breife von susammen 50 000 Kronen für die im Juni auf dem neuen Glugfelbe bei Aipern ftattfindende & Inamode. von find 20 000 Rronen für ben Blug Bien-Berlin und 20 000 Rronen für Ecauflige befrimmt

Der Aeroplanilug Rund um Berlin. für Anguft gemeinfam vom Raiferlichen Anto-mobillinb. Raiferlichen Berofind und bem Berliner Berein fitt Luftichiffabrt vorgefeben mar, enthalt folgende Provolitionen: Startbered. tigt find nur bentide Glieger mit beut-iden Fluggengen. Am 34, August follen die mit mindeftens 180 fa belafteten Gingseuge einen in 500 Meter Dobe gehaltenen Geffelballon in einer vorgeidriebenen Beit überfliegen und baran anichtiebend die Strede Johannistbal, Spandan, Botodam, Leltow, Johannisthal gurudlegen, Die-ier Rundilng foll bann am 25. August gweimal einterelnander mit einer 3mangegwifdenlandung pon 15 Minnten in Johannisthal wiederbolt werden. Die gur Berfügung ftebenden Preife follen in ber Beife verteilt werden ,daß die Balfte an die ichnellften brei Glieger aller brei Runden und die ichnellften brei Glieger ber beiben Tagesrunden fällt, wogegen die andere Dalfte bes Breistonds an alle Teilnehmer sur Berfeilung gelangt, die alle drei Runden in der vorgefcriebenen Beit gurudgelegt baben. DieBerteitung foll im umgelehrten Berboltnis ber Bluggeiten erfolgen.

Sport.

* Gedorage-Mennen in Berlin. Das fünfte Berliner Sedoinge-Rennen, bas intereffantefte ber bisberigen Rennen, enbete init einem Siege bon Ratt. Ctol. weite wurden Loren Calboto, britte Moot-Moran, bierte Bonlein-Riquel. Im Gongen murben 4209,6 Rifometer tarrildaeleal

* Chanffee-Stener für Aniomobile. Die Ber soglich Sotballae Regierung trogt fic fcon feit langerer Beit mit bem Blane, bon ben Mutomobilbefigern eine Defonbere Steuer für die Wemmung ber Strafen im Großbergogtum ju erbeben. Diefe Steuer foll eine siemtlich beträgfliche fein, beim ed find 40 Blennige für Die beutfche Meile in Anbficht genammen. Ratfirlich bat bie 3bee bie Antemovilbefiber bed herzogtumb mobil gemacht. Mitteibenifine Antomobil-Alind rief eine große Berfammfung ein, die im Schlofthofel tagte. In ber Gerfanmlung jourbe betont, baf die geplante Mafinobme eine fcbere Edabigung ber Intereffen bes bergogtumb bedeuten wurde. Es wurde einftimmig eine Refolution angenommen, in ber es beift, baf bie Mutomobiliften im Salle ber Annabme biefes berfebrofeindlichen Gefebes geneigt feien, nach eMafigabe ibeer Canungen im Berein mit ben fibrigen Antomobiliffifden Gereinigungen Deutschlands ibren Bit. gliebern bon bem Befach bes herzogtums Gatha entidieben abjuraten, fobah ber gefante Automobilverfebr auf andere, Gotha meidende Woge abgeleitet wird.

Handel und Industrie

Die Borie vom Tage.

Berlin, 30. Mars. Die Aufwartebewegung erfubr im beutigen Bertebr eine Unterbrechung. Trop bee recht gunftigen Duffelborier Effen- und Roblenmarftberichts und Relbungen von Gifenpreiserbobungen in Belgien und England fiberwogen bei Beginn Abgaben, die sum Teil burch Bewinnrealificrungen jum Bodenidink und durch Beritimmung über weniger friedlich lautende Mel. bungen aus Konftantinopel, fowie aus der biefigen Bewegung nicht gang entiprechenden Saltung ber Muslandeborien ertlart wurden. Eron ber porwiegenden Ermaßigungen fonnten einige Berte bod anichnliche Befferungen aniangs ertangen, lo insbeiondere gberichlefliche Berte, ferner Gleftro-Aftien, pon benen Licht und Rraft mit Bellerung um 1% Brogent einfesten. Much Schiff. fabriogftien begegneten guter Rachfrage auf anregende Mitteilungen über die Geichaftslage, Ranadaaftien ftiegen bei recht lebbaften Umlagen im Commandit -. Dresdner Bant 157%. Anichluß an Newworf. And ondere amerikanische Staatsbahn 154%, Lombarden 17%, Balti-Babnen waren telt, weil man wegen der glinftigen wore n. Obio 106%. nabgafrien ftiegen bei recht lebhaften Itmiaben im

Mitteilungen bezüglich der Berbutung bes Streifs ber ameritanifden Roblenarbeiter eine felle Rem-porter Borfe erwartet. Bon Banten seigten Ber-Danbelogefellicaft eine gute Daltung im Anichluß an die Erflärungen in der heutigen Ge-neralversammlung. Im Berlaufe wurde die Dal-tung ichwantend. Rach einer kleinen Erbolung tung idmantend. neigten die Rurfe wieber nach unten infolge beunrubigender Meldungen fiber die Erfolge ber mexitaniiden Revolutionsbewegung. Gelb für sebn Zage 7 Brozent. Die Seebandlung gibt für ben ganzen Monat Geld au 63% Prosent. Untergrund-

Radborslid gewann die Baltung wieder einen allgemein felteren Anftrid. Recht feft maren namentlich beutiche Reichsanleibe. Auch Chantungbabn fowie Eleftrifche Doch- und Untergrund babn waren gebeffert. Induftriemerte bes Raffa-

marfies waren vorwiegend fest. Privat-Disfont 47% Prozent. Frankfurt a. M., 30. Märs. Kurie von 1% bis 2 Uhr. Kreditaftien 2067% a 207. Disconto-Commandit — Dresduct Bant 157%.

Die Borie bes Andlandes.

Bien, 30, Mars, 11 Ubr 20 Min. Rreditafrien 657.— Staatsbabn 734.50. Lombarden 107.50. Marfnoten 117.78. Papierrente 92.80. Uisoar. Kronenrente 89.50. Afpine 940.—. Sos lungsindustrie — ... Stoda 733.50. Ruh. Dosvertob-

lungsindustrie — ... Stoda 733.50. Rub. Mailand, 30. Mars, 10 Ubr 50 Min. Spros. Rente 97.92. Mittelmeer 408.— Meridional 700.—. Banca b'Italia 1453.—. Banca Commerciale 801.—. Bediel auf Paris 100.97.—, Bediel auf

Paris, 30. Maug. 12.35 Uhr. 3pros. Rente 93.30. italiener --- 4pros. Ruff. toni, Ani. Ser, I n II 95.70. 5pros. do. von 1906 106.05. bo. 1909 100.85. Apros, Spanier außere 95.35. Türfen (unifis.) 89.70. Türfentofe — Bonane ottomane 684.— Nio Tinto 1916. Chartered — Debeers 499.— Gairand 74.— Goldfields 112.— Mandmines 165.

London, 30. Mars. 11.50 B. 21/2008. Ronfold 78% Bros. Reichbantleibe 81.— 4pros. Argentinier 88.— 4pros. Brafilianer 88%. 5pros. Chinel. Anleibe 103.— 4%pros. do. 054/2. 4pros. Griechen 55%. 4pros. Italiener 96%. 44/spros. Japaner-Oblia, 97%. 4pros. Japaner 86%. 3pros.

Mexifaner 32.— Portugiesen (neue) 65%. Spa-nier 93%. Türken (unifis.) 88%. Ottomanbant mer 33%. Lutten (univis.) 38%. Chomandant 17%, Amalsamated 82%. Rio Tinto 76%, Ebar-tered 31%. Debeers 19%, East Rand 3.— Gold-fields 4%. Nandmines 6%, Aichison pref. 111%, bo. com. 106%. Baltimore n. Obio 109%. Chi-cano-Milmonfee 112%. Demoer com. 24%. Crie 28½. Louisville u. Rafwille 180½. Reading 82½.
Zouttern Bacific 118½. do. Railway 31.—.
Union Bacific 178½. Steel com. 60½. do. prei.
115½. Rupees 64½.

Paris, 30. Märs. Die Börje eröffnete unregel-

maßig. Rachfrage seigte fich ffir Rio Tinto auf das Ansieben der Ausferpreife. Sehr gute Meinung bestand für ruflische und ipanische Werte. Dasegen war französische Monte prnachläsigt: Lürfemverte nachgebend. Die aute daltung der Austandsborfen bewirfte im ipateren Berlaufe eine Besserung der Tendens, die ausgesprochen für Bankafrien und ipanische Berte zu Tage trat. Frangoliiche Bente zeigte jedoch ichwache Dalming.

Schlift trage. Paris, 30. Mars. Bechiel auf beutiche Blate furge Sicht 123.43, lange Sicht 123%. Paris, 10. Rara. (28. B.) 4pros. Gerben 87,90.

Berliner Börse, 30. März 1912

Berlin. Bankdiskont 5, Lombardzinsfuß 6, Privatdiskont 47/8 8/0
Obligationer mit * sied hypothekar, nichergestellt. Rachdr. sarb.

			CO. C.	COC expect Stational C 100 CO.
Black, Fds. u. Staats-Pap, fitheing, PrUet. 31, 98,900 Posen	LOJ 4 99,008 Ung. Geldrentel 4 \$1,406 Otsehitys 3 VIII 312 88,5030 Rho		Litebers, ELG. 10 180 7540 Magdeb Borgw 32 683.5	DO of Windson Company 4 114 CO.
Statement on M. Statement with the IR IN XIV S 82 83C Sacht		Continue T 1 Martin on Beatleman	the state of the s	500 Wickrath Lebert 1 176.250
Dr Bata-Schattl 4 60 II XII 4 99.75b - 1 60		CHIL DODGERE AND DOLLD BE THE BURNEY LE MAN COLUMN	do.Cur.Bgw.Y.[1] 188.505 Mariens. Secr. 6 [120.5	Othell Wiel & Hardton 8 118.250
토근류를 to. 1.7.1일 4 100.00B Schl.Hat.Prv A 4 99.80G 문 de	3 80.25G Becar, Ani. 96 40 Gothaar Grek. N 31/117.80% Sci	PER BUCK FILL TO JOB STREET, THE PER BUCK FILL T	6s.Watt.rMes 25 442.50s0 WarkPortt Cers 6 1194	
		St. St. July Barrell Branch Cataline land smith	lenneramrakh. 16 395 7560 Mohle Ravinge 24 834.	
音温で E 4 Pr. Sebata 1812 4 100.000 do. Land-Kult. 3% 2 do.L.A		old Sedir. 1 4 98 2040 Sthoreb. Schill 1 227,4060 p	baseld, finen 8 158.900 WahmArch&Co. 11 194.	many from a property of the second or
4 99.506 April 4 101.306 West Pre-Ant 4 99.506 5 Schill		do. ds. 111 31 25 30hG Spandauer feg. 5 127.5866		SQLO Witten, Gustat. 9 197.00%
5 5 5 7 7 (a) 30 00 50 cm as 0 11 M SU 88,500 1 60	10 miles	STREET, BLANCH OF BERNERA	Synamit Trust 10 187.5016 Niederl Kohlme 11 296.	
0 5 7 - 60 cc 3 81.70 G do # 3 82.000 2 Went	A Company of the sands also were a property of the sand and the sand a	Bast-Akties Auswirtige	gestorffSalin. 13 192.25G Rordd, Wollkes. 10 144.1	
	The second of th	mar Basks Gut20.705 Sock Victoria 7 114.600	intrantt Brnt. 27 483.7510 Obecht. Einb. 8. 31/1031	
10 = 8 1 1veutt tott A 31 90 50 4 Aitoes St. A. 01 4 Waste	10 1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	THE MAN TO BE THE DESIGNATION AND SHEW SHOW BY	TORIL THE SPRING COMPANIES OF MAN STREET STREET, THE PARTY OF THE PART	1006 = (Auch.17eb.) 8 (100.75b
THE PARTY AND THE PARTY AND ADDRESS OF A PARTY AND THE PAR	A A WHE THE REAL PROPERTY.	Hand -Gas 95(173.00sG) \$0. United-briggo (#80.00504)	de. Tapasco d Issaelian mail commercial and the	0066 Align.0mm 7 18275
A TO TO THE PROPERTY OF A STATE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	The second distributes and the second point of the second	Honors .B. A. 60119 00401 00. FICTORIZED D 114.0015	lkt.(lat. / ir ist/10 192.69G de. PrilCom. 3 1051	
9 6 7 5 1	a wa care little interest of the same to the true on a 1 90 March	101. Rt. (Or 110 -378.75emfortmania@fm.) 3 [142.000][ngi. Wollwar 0 67.00ml Oppels Com.W. 5 156.1	
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	The state of the s	connelies #k 5-2113.706 Herkel, Bracer. 9 [169.10G]	notwell Ergw 8 175.0000 Granzt&Koppel/14 2101	
and a second to the second sec	at a lang to a little delice delice of the part of the land of the	-Stand Stra Mili 70.00G Steler Schioush & 135,00G E	creber Steink 10 172.0060 Ottenser Eiten 5	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
	The same of the Mental State of the Same o	1 Stock & when it 1000 4000 BLRIDG, Str. Kiep. 10 1800000 10	innub Schiffb. 4 164.50b Phonix Lit. A 15 256.	
Fig. 1. St. St. St. St. St. St. St. St. St. St	a change and the go. to proceed a year took a 100 amounts	ton other in a 1513.25 Millerstoor, used o 1 71 aug [;	reend March 4 Mareneberg Dp 0 416.	
The state of the s	the state of the s	emetade it SET24.106 p. man, er sun (siz pass, over pr	Frintera Ronam 5 88 1000 fibein-Bapram 224 306.	
	\$60 OD TENTE LA COM A 2020 P. HOW AND A SER OF LOTING	stache Rock 174255.756 Lewance, Stan 10 N	Colsent Sorge 10 194 55th Ebers, Stablert 5 769;	
10 a 5 75 1 100 100 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	The part of the control of 100 000 do not the 10 30 250 do	(that -8104) 6 (118.506G) Müter Braneini 7 (139.00G)	Georg Marrie 318 7 00000 Ph. Wort Xaffen 12 1803	
	中では、中では、中では、中では、中では、大きなない。 「日本のでは、日本のでは、「日本のでは、「日本のでは、「日本のでは、「日本のでは、「日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、日本のでは、	five 8k 100 8 [153,10kG] 5chleget 8r. [10 [158,25G]	do. Varr. 1 580G Websek, Mec. W12 (198)	006G " HansStrVA 315 85.10h
the state of the s	Nerdel Grater III 4 87.250.Gib.	instKomm 10 [184.75h Schufferhal Br.] 0 918260	Cerrent, Ciaris u5 000 B Combach, Hott. 9 179.	
TO THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE P	dische Ponds Print Henri . 03/100.300 Deante Sele IV 41/14.200 De		lan falletr flor 10 184.436 Renitr Braunic 5 1231	
The state of the s	Lathies, Fillians Grander L.	nen. KredA. Std162.40nG Accumulat. Fability (877.50nG)	(Idomets) Will b 133.50G de. Zuchert 141.	
The state of the s	and any company and the contract of the contra	Chaer Greier. 9 170.00G Atteld-Gres. Pg. 6 (111.350G)	Clarbont Spinn 0 Sonte, Connt 75 (280)	
M of C in	01 41 98 706 Espendan - Prior - Obligat Pr Centr 8d 80 4 97 8006 Ma		Carlitter Frank 113 [297.500 Salina Saline S. 7 1430	
- 2071 O - 70 Interestational Character Protection of The Contraction		nece. fank 71/145.25hG AbenPartl Camil 5 234.75G	isherm &Book 10 139 784G Sangerk, Mach 8 197	sons Obligat, indust. Gesettsch
Part of the state	THE PERSON NAMED AND POST OF THE PERSON NAMED IN	destrain, 84. 9 [\$70,000 Aluminism-ind.14 [24758hc]]	tagen, Gasast 0 66.30G Schimingh, Com 8 161.	
	to dill and a new tree to the state of		talienthe Machill 420.7500 Schler, Cement 1 140.	990 Dertes, Str. 100 4 2100 000
the way with the second to the			Janner, Musch, 16 (282 5816) de. Trokhome 17 (390)	GRE Garman Schill 2014 100 00G
			turbg. Wint 0. 0 139.75G Schob & Salzer 20 339:	Soul Trunanche [h] 4 98.250
	The Characterist A As said a a a a a a a a a a a a a a a a a a		tark Breckanh. 5 (117.250 Schockert Light) 71(159)	905 surabetta . 144 96.000
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	The state of the s	rdeb.Sanke. 6 116.25G Arenhorg do. 164 411.0060	de Borgo Pr.A 9 143 000 Scholz - Knaudt 6 1857	Month Steam Bod. Gen. 4 81 50nd
A SHELL OF THE ADMINISTRATION OF LAND ADMINISTRATION OF THE PARTY AND ADMINISTRATION OF THE PA	The state of the s		Harpaner Brgb. 8 188.70h SiemenoClas-1 14 237	90to Sian Mitrik liv 3 4 98.00%
60.01 02 04 25 65.700 Griech 13	Control of the Contro		Harrim, Manch. 5 [153.5046] Siem. & Haleke 12 [240.	POSE andbank Obl. 455100 405
(日本の) 第一元(1) 「「「「「「「「」」」」」」」」」	100 mars 1 mars 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1 m 1		Pasper Lineau 10 179.0000 Spice. Senner 6 112.	The state of the s
3. 2.4.0	1 71 411 95 00047 Breitfriasi69er 4 89 70B do. v. 05 sk 14 4 98.0000 M.		Ferbrand Wor. 7 159.7560 Spritbank AC. 24 1880:	
	4 88 50-ci Std- Westhale 4 88 80 G (o. v. 07 st. 17 4 88 10 G tt.	meld. Goder. 54 101.306 Beri. Elett. M 12 163 836 1	Holmann Wegt 35 356.766 Sinethery Hitte 1 100.	
50 San San Kur uftern 54 59.80h Peiner St. del. 54 100.500 Unst. ani.4	sense 5 50 000 Korsk-Kies - 4 90,406 60 HypYers. 4 98,700 64	. Aradithank 65118.000G do. Mannis 133234 5000	66ach, Ein u. 31,210 322,756 Stattin, Vallent 11 211,	Marian will B T 1 AND 40 SBM
7 1 1000 AND Internation Of \$1.20 89.25h Internation	der 4 'en spatisten Klowwer 4 50.7511 do. Plob 8 IXII 4 57.5016 de	Privatosal 7 (\$23.46).G finished Mach 28 433.75%	Biechet, Farbu 27 557,000 Stedick & Co. 12 235.	Sens Kepeshy, S I. 5 112.19G
M G 2 de. 3t 88.608 Wigsbad 1901 31 90.106 de. Pap	A 10 63 365 Misses-Risess 4 90.505 do IVIII-III 4 87.6066 M	them. \$101 4 85.500 Semarakters 0 337.73%	tion data was for Landson, Boson, True werd a family	60's Lendon bists 312 28.465
E.3.4 Red Postentcha 4 100.00hh (Bert. Pidb. 5 de. Sill	ort 4 0 83.26b (Nybinox gur. 4 89.40b on X1V 1914 4 58.1066 61		person named to the first of the second of t	good Besyeck Jointa -4.1925G
E 60 34 88 100	#5.00 4 SHG-Bit 1891 4 #8,1000 do, XIVH 1916 4 #8,5000 fe			60x0 Paris . leista 3% 82.268
1 Press. 14 (100.100) 00. 1000 4 90.605 Part 31A.1	18 11 2 1 67 506 100 1000 0K 100 4 86 1000 500 XXVIII 1917 4 90 4000 500	to be a property of the property of the party of the part	Managing and self- Town or the State of the	
200 A 0 1 de. 3% 88.70kB (de. de. 1% 88.80kB) de. HI.	tent fre. 10 25MG Windigmt. 50 4 08.70b de. 1311 1919 4 38.9000 (to		Nonig With, by 15 283,00% Ver ch. Fb. Leitz 8 149.	2506 Schweiz 16 T. 4 80.50M
20 m = gh. Wauff 4 100 50h m co. do. 3 81.256 figman.		manufactured a lamping Bergardmanning of Separation In		2840 Ital Plats 70 T 55 20.160
# 元 : 一元 al do				Savo Peterst. 10 5
3 5 50 d Shehaines 4 100.6056 de do de 31 10.254 de.			Section in the section of the sectio	
2 2		Control of the Contro	tradition grow countries and designation of the state of the property of the state	
			and intermediate to the first the property of the party o	790 20-France-Stroke / 18 PMG
2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	the war in the same In		PRINCIPLE AND THE PRINCIPLE AND PERSONS AND PRINCIPLE AND	BONG Soursigns z. Higher Asse.
40. 311 80.75h (m) da, dn, 331 90.00h da, Gold	ante 5 Sert.RepSank(3) 88.500 de. de. (V 35, 93.506 R.	sichsback . 5 m 136,408 Cassel, Fedst 15 259.7569	Property of the Same of the Court of the Cou	255C-6 Gunt Cold a 10665
Brandenb Fr 4 20 99.503 1 Onterwant 4 99.800 do. Oha			rescionated and a familiary formatter control of	500 American, Notes . 4.150
The Party VIII 3 In do. 38 89,700 do. too		The state of the s	Consider an exact Chinasters Lawrence and and and the	DOG Salzisone Notos
B 2 2 3 Octor Pro Oct 4 99 Street Prono Lot 20 68 700 Bas Paul	the same of the sa		Company or seed 1 march 300 - 1 months out bord - 1 miles	Office EnglischeBanks M. 100 Anna
5 2 0 mm ds. do. 33 86.75h do. do. 3 46.80m [Serb.am	the state of the s		realisations of a language and a strike a few and a strike and a strike a s	25b Frant Backs Houte 36 cm
O 급은지 # Pomm.fre. And 웹 to.noold 3세 Turk 였		then. Santy 71153.750 Countidation 319 895.00vil	Lobourt Masch. 7 116,753 Westfalts Com. 0 149, Ldw. Low &Co. 18 255,000/0 West Brahtland 7 155	positivities, Sankralanton or.
60. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	the first of the second	idd. Sedenir, 8 Croffwitz, Pap. 112 139.766	Mark Wall Size 5 128 0000 de Brahmant 10 1000	GOND Heatery, Set, 1000cr. 84 950.
日本 약군으 4a da 3일 88,500 Percenthal 4 [191,200 do, 15	5. 4 81,20mG[StHann. A X3 73] 95,256G de. de. X s. 15 4 30,4406[W	anti Sedair 71 147.5007 Delmest Licel 74 314.5007 enflips Verb 5 100.000 Gassacr Ga. 11 914.5046	Standah Cas 5 100 50C 4s Suplement 5 100	MDb Rupe Heins 1008arfres oca
Que simm ta. da. 0 77.600 m 100 00.302 do. Lo	v. incitre.7th 1 so. 1Xv u.20] 4 30,250 60. 60. In . 15] 4 30,000 18	entrobated a frammon fatteress are 1/11 lateraport	referrer one 4 a liberton I der Williams V a lean	The same of the sa

Herengold.

Roman von S. Courtbs - Dablet. (Rachbrud verboten.) (21. Fortfehung.)

Intta fette fich in einen Lebnftuhl und mandte fich gu ber alten Grau.

mandie fich zu der alien Frau.
"Diese Zimmer sind eigentlich sehr behaglich und gemütlich. Ich hatte sie mir viel romantischer und unheimticher vorgestellt. liebe Frau Bohlgemut. Es ist doch ichade, daß sie unbenutzt bleiben."
"Ich sich der it es wohl. Aber zum wohnen sind sie nun doch wohl ein bischen gruselig. Das müssen guädige Komtesse bedeuten."

"Alfo ein wenig glauben Gie doch auch an bas unbeimliche Treiben Raiberina Char-lottes?" fragte Jutte mit einem blaffen

Jettden Bohlgemut wurde unruhig. Schon feit Boden ging fie mit fich ju Rate, ob es nicht an der Zeit fei, ihrem Komtefiden ihr Gebeimnis anauvertrauen. Gog batte ihr gesagt, nur wenn sie alüdlich würde, sollte sie nichts davon ersabren. Aber glücklich war ihre arme junge derrin doch ganz sicher nicht. Ihre Angen bischen trantiger denn je und ihr blases Gesichtschen wurde immer ichmaler und leidender. Jeht war eigentlich eine günftige Gelegenheit, ihre Spukgeichichte zu erzählen. Sie trat zu Intta beran, räusperte sich und jagte, sich ein Hers fassen, nicht daran, anäbige Komtene, und im Grunde glaube ich jeht noch weniger daran, obwohl ich jeht mit meinen Angen einen Spukgeist geschen den ihr Gebeimnis anguvertrauen.

meinen Angen einen Sontgeift gefeben

Aber Grau Bobigemut," rief Jutta ungläubig, "das ist doch wohl nur ein Scherz!"
"Bie sollte ich mir einen solchen Scherz erfauben! Gnädige Komtesse fönnen mir ichen glauben, ich sah wirklich einen Sputgeift, und eine gar feltfame Bewandtnis muß es damit baben. 3ch möchte mobl gna-

diger Komteffe gern bavon einmal ergählen. "Sie machen mich neugierig, liebe Frau Bohlgemnt. Alfo ergablen Ste. Aber, bitte, jeben Sie fich. Bie find joviel alter als ich, und ich fann es gar nicht feben, wenn Gle por mir fieben."

Betiden febte fich auf die Rante eines

Seffels und rudte mechanisch an ihrer Saube. Dann ergählte fie flar und ausführlich ihr nächtliches Abenteuer. Jutta borte erft fächelnd, bann immer ernfter werdend, au. Alls Jettchen von bem geheimen Schreibischach berichtete, fubr fie gebeimen Schreibischach berichtete, fubr fie überraicht empor. Betteben ichlog bann ihren Bortrag, indem fie fagte:

Dog grufelig bat das alles ausgefeben, fted berauswagte. Datte ich bamale gewußt, was ich ipater aufallig borte, als Derr von Gerlachbanfen das leitemal in Ravenau war, fo hatte ich wohl den Mut gehabt, das Gefpenft beim Aragen au paden. Dann maren wohl die wichtigen Dofumente, Die anabige Romtefic fucten, nicht fo ipurlos pericomunden gewesen."

Jutta falle veritort in das erregte Weficht der alten Grau. "Und Sie haben das Weficht nicht er-fannt?" fragte fie gepreßt.

Buddige Komtefie - bas war gar tein Geficht. In meiner Angft fab ich nur etwas Starres, Beiges, Rachber - lange nachber ift mir jum Bewußtfein gefommen, daß es

wohl eine weiße Larve gewesen sein fann."
Intta iprang auf und legte ihre hand auf die Schulter der alten Frau.
"Sie baben doch mit niemand davon gesprochen? Die Lente find ohnedies so furchi-

"Dier im Saufe mit feinem Menichen, gna dige Romteffe. Aber an dem Tage, als die Do. tumente gesucht murben - da mußte ich nicht. ob ich reden oder ichmeigen follte - und bab ich im Bart auf herrn von Gerlachbaufen Gerlachbaufen?!" rief Jutta be-

"Ja. gnadige Komteffe." "Barum gerade ibm?" "Bell unfer bochfeliger Berr Graf jo große Stude auf herrn von Gerlachhaufen bielt umb weil ich weiß, daß er der ehrlichfte, befte Freund von gnabiger Komteffe ift. Und ein fluger berr ift er auch.

Und was hat er Ihnen geantwortet?"
Jetichen teilte ibr das getrenlich mit und endete damit, daß sie nun den geeigneten Angenblid für gefommen erachte, ihr Schweigen über iene Nacht au brechen. Jutta sab in diesem Angenblid gar nicht bies aus Ihre Bangen braunten und die

biaß and. Ihre Bangen brannten und die Ravenausche Salte trat fart hervor. Sie fatte Zettchens Arm und beugte fich an ibr. Sie baben einen bestimmten Berdacht, Frau Bohlgemut?"

Diefe bielt ibren Blid offen ans. "Gnädigfte Komteffe - mehr als vierzig Jahre bin ich nun in Ravenau und mein Gerg gehört meiner Gerrichaft. Leid und Freud meiner Gerrichaft habe ich mit empfunden und gnadige Romtefie find mir and Berg gewachien, wie ein eigen Rind, dige Komtene tonnen wohl verstehen, daß ich nun auf meine alten Tage nicht von Ravenau fortgelagt werden möchte, und beshalb jage ich: Rein, ich babe feinen Berdacht, Gott verzeihe mir biefe Lüge."

Butta lieb ibren Arm los und trat

august.

"Sie werden immer in Ravenau bleiben, liebe Frau Bohlgemut. Aber wenn Sie einen Berdacht haben, fo iprechen Sie ihn nicht aus mir au. Liebe. Es in bester fo. Denn wenn ich die Dofumente nicht habe,

ift doch alles umfonft. "So wichtig find diefelben, gnadige Rom-

"36 murde fie mit Gold aufwiegen, denn nur biefe Dofumente tonnen mich pon furchibaren Zweifeln befreien und mir Rlar-

beit bringen. Aber fie find verkt und werden wohl nicht wiebergefun Co bleibt mir emiger Imeifel, et Unrube. Aber min wollen wir geben, es et fait bier und mich icanbert."

Sie faben fich noch einmal feft in ble erfebte. Dann verliegen fie fenell Borte erk

Jutta ging burd die Galerie in ihre Bimmer, - mit einem Gefühl, als habe fie ben Boben unter ben Gifen verloren. Sie folog fich ein.

Rur mubiam vermochte fich Jutta fortan im Berfebr mit ihrer Mutter foweit gu beberrichen, daß biefe nichts von ihren Geelen-fampfen mertte. Mandmal bachte fie mit wehmutigem Spott, daß Madame Levortier jest febr anfrieden mit ihr fein würde Aber fie felbit mar gar nicht mit fich gufrteben. Saltlos ichmantte fie amifchen einander miber-Halilos ichwantte fie zwiichen einander wider-firebenden Empfindungen bin und her. In-weilen erichien es ihr als ein Berbrechen, an der Mutter zu zweifeln, und dann wie-der fühlte sie mit velnigender Klarbett, das die Mutter nicht wahr zu ihr gewesen. Sie fragte sich vit, ob derbert nicht auch an der Babrhaftigkeit ihrer Mutter zweifle. Daß er jelbst mitgeholfen, ihr eine Komödie vor-

Godfusinnes Blackglolfun boundance undiane was brisen

Low Ofefalt mouft 61

1. April

gewartet und ibm alles mitgeteilt. militärischen Bekleidungskammern und vielen Haushaltungen einwandsfrei erprobtes, unbedingt zuverlässiges Mittel zur Vertilgung von Motten und deren Brut ist Ourch Jahrelangen Gebrauch SR. MAJESTAET DES KAISERS

Zu haben in Apotheken, Drogerien, Parlümerien in Flaschen à 1,25, 2. - . 3.50 und 6. - Mk. passende Zerstäuber à 1.10 und 2. - Mk. Für Grossverkäuler der Industrie und militärische Bekleidungskammerr Lieferung in Bollons mit bedeutender Preisermässigung. Prospekte mit zahlreichen glanzenden Anerkennungsschreiben gratis und franko durch den alleinigen, Fabrikanten PHARMAKON G. m. b. H., Berlin SW. 29.

lean Martin

=== Langgaffe 41. =

Fertige Herren-Anzüge empfiehlt Fertige Jünglings-Anzüge Fertige Knaben-Anzüge

größter Auswahl allen Preislagen.

Frauenleiden, Entstindungen, Berlagerungen, Ausfluffe, ichmershafte Erscheinungen, Rassage nach "Trues Brand".
Nervenleiden, semitsseiden, Anglis u. Iwangssustände, EpiNervenschwäche der Ranner, Bollutionen, Rervenzeriittungen,
Mervenschwäche Impotens.

Magen- u. Darmkrankheiten, Samorrhoiden, Lebern- u.

Rheumatismus, Gidt, 3idias, Gelentfrantbeiten. Geschlechtskrankheiten behandelt mit Erfolg Malech's Kur-Anstelt "Carolus", Raifer - Friebr. - Ring 92, Inftitut für Ratur. u. elettr. Lichtheil werfahren, Gieftrotherapie, Somoon Singgeft., Magneti mus Rrauterfur, x. Sprechftunben: 10-111, u. 3-71, nur Berftags (34932



für die hiesigen höh, Lehranstalten empfiehlt vorrätig und nach Maass zu billigsten Preisen

Jacob Müller, Hut- und Mützen-Magazin, 6 Langgasse 6,



Fabrik-Teil-Lagers, so lange Vorrat. Georg Diez, Luisenplatz 4.



P. Rehm. Land-Praxis,

Wiesbaden, Friedrichstrasse 50. Sprechst.9-6 Uhr. Tel. 3118, Areller f. künstliche Zähne. Zahnoperationen sowie Plomben.

Stiftzähne, Kronen Goldeno Medall'e und Brückenersatz sowie Zahnregulierungen. Anfertigung gutsitz. Zahnersatzes selbst bei zahnlosam Kiefer ohne Federn 34837

Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die durie befindlich in Zannersatzstücke wurden sämilige in meleem Lebora torium angefertigt und mit der goldenen Medalite præmilert.

Gegen Mundgeruch

Chloro" bleicht Sesicht und Hande in targer Zeit rein weiß. Borzügl, erprobtes ichäbliches Wittel gegen unsichne Haufarbe, Gommersprosen, Leberstede, geste ede, Hautmeinigkeiten. Scht "Chlorocresne" Inde 1.s. Wirfam unter ist burch Chloroseile in I von Kaboratorium "Leo", Dresben 3. Erhältlich Mpotheton, Teogerien und Parlümerien. "Leopto in Abiebhaven:

Pöwenavotbete, Langgaffe 37, Schübenhöfavotbete, Langa 15, Lannusavotbete, Lannustir. 20, Bittoriaavotbete, Abeinfir. 41, Drog. Bade & Estlanu Lannusti. 5 Trog. Brechee, Rengaffe 14, Drogerie Cras, Langgaffe 23,

Sillo Gräfe, Webergaffe 39. A. Saffentamp, Mauritiusftr.3. Otto Lilie, Moribitr. 12. B. Rachenheimer, Bism.-Rg. 1 A. D. Nüller. Bismardring 31 E. Borachl, Abeinftr. 67, Chr. Tauber, Kirchaaffe. (B. 107

Stellen-Anzeiger des Wiesbadener General-Anzeigers.

Gefcaftsftunden von 8-1 u. 3-6 Ubr. Tel.-Ro. 578 574.

(Mambrud berboten.)

Ge werden gefucht:

Mannt. Perfonal: a. Aderfnecht. Anftreicher.

Soladreber. Gartner. (1 a) Derridiaftediener,

Bagen-Ladieret.
Bagen-Ladieret.
Cattler (Geidert).
a Sattler u. Lavesieret.
a. Maidinenidlosset.
ja. Onischmiede.
Schneider auf Man.
Ban- und Mödelichreinet.

3 Sab und Mobiliatente.
3 in. Svengler u. Installateure.
10 a. Smitstente.
10 a. Tünder.
1 Galvanifeur, gelernt. Gürtler.

Gaithausperional:

Safferollers, bausburiden für Reftaurant, innen Dotelbiener, Derfellner nach Lucemburg, Reftaur.-Rellner nach Luxep-

36 Gaalfellner.

3 Bimmerfeliner, engl., frans., Servierburiden. Elberonber. Bapiburiden. 5 Beitochinnen fofort und für

Bufettfraulein fofort und für

Saifon.

Saifon.
7 Sausmödden fofort und für Saifon.
12 Sotel- n. Reft.-Köchin, fofort und für Saifon.

arone Ansabl Riidenmadden. 3 Gervierfraufein für Gaifon. 1 Beifigenabeidilieferin nach

ausmarts.
3 Beithseigenädden fofort und für Gation,
1 Kalte Mamiell. Brivatperional:

20 (3 a) Alleinmädden. 2 (2 a) Dansmädden. 3 Kinderfräufein. 8 (3 a) Ködinnen, 1 einfode Pflegerin.

Stellen finden. Männliche.

"Serioje Selbitandigfeit"

mit steigendem Einsommen vergibt aut organisserte, erststallige Girma der Biscomaschineubranche. Die Maschinen libertresten alle disder dageweienen dedrikate. Es handelt sich um teine Schreibs, Rechens, Kudiers od. Berv elfästigungsmaschinen. Rur seichtverfäusliche Preistagen swisch. 18 dis 60 M. Bewerbungen nur von gut sundierten, ticht. Heren erbeten, welche Abschlisse auf seich Rechunna zu machen genetat sind. Bir zewähren dobe Abschlisse und iomit anderordentlich günkt. Berdienschanzen. Jur sosoriaen llebernahme sind ca. 2000 bis 6000 M. dar erforderlich. Branchetenntmise nicht Bedingung. 3. 143 Offierten unter U. B. 8131 an die Exped. d. U.

Nunge Leute mm Grudteisverfanien gelucht Ran Bluderfir, 15. 8115

60 bie 80 tüchtige Erdarbeiter

fofort gefitcht. 8137 herren u. Damen

ans all. Areifen tonnen fich feicht Deben-Berdienft verichaffen. Off. u. 29. C. 8141 an Sagienftein & Boaler M. G., Berlin 28. 8.

Stukkateure

für Innenarbeiten, fomte Terranova . Buter

C. Dembach, Mainz Baubeterationsgeichaft.

Rraftiger lajabr. Junge für Ausgange gelucht \$138 Ri. Burgitr. 1, Borgellangeichaft.

Gärtnertebrling nelucht Schieriteinerftr. 42 bei Bariner Gren. L' Huchbandla m. ichon. Danbistrift aef. Off. n. 2n. 234 an d. Erved. d. 31. Blaferichrling gefucht gons

Intellig. Junge ber Schule enti, mit bubider Bandidrift für Gange und gans leichte Buroarbeiten gei. Nab. in der Erped. d. Bl. 33197

Lehrling auf Anwaltsbure gefucht. Nab

Weibliche. meldes toden fann, sum 15. April gefucht. Dr. Sadenbeim,

Barenitr. Brav. Dienfimabden fof. gel. Brav. Dien 2r 57, 2, r.8139 Schwalbacher Str. 57, 2.,

Dienftmädchen gefucht Oranienitraße 42, 3,

Lehrmädchen für den Berfauf gefucht Quife Rleinofen, Lauspaffe 39. 8114

Laufmädchen

Ronfettion Biegand, Zaunusfer. 13, Stadtfundige

erläffig und fautionsfäbig als Beitungetragerinnen gejucht. Rur gut empfoblene pollen fich pormerfen latten. Manrifinsfir. 12, Sth. pt.

Suche per sofort, selbständige

rbeiterinn

für mein Aenderungs-Atelier, Taillenkleider, Röcke und Blusen.

J. Hertz, Langgasse 20.

thickers the property of the state of the

ausvielen, diefer Gedante lag ihr vollftanbig fern. Bergebens gritbelte fie auch darüber nach, mober ihre Mutter erfahren, daß gwi-ichen Got und bem Grofpater von ihrer Berbindung mit Wot die Rebe mar.

Montag

Ihre Mutter felbit banach fragen wollte fie nicht, als hatte fie icon vorans geahnt, daß fie die Babrbeit boch nicht erfahren wurde. Und diese Frage hatte der Mutter

vielleicht auch ibr Diffrauen verraten. Jetten Bohlgemut bangte in rechtichaffener Beife um ibr Romtenden. Gie forgie mahrhaft rührend für ihre alltäglichen Bedürsniffe. Jutta verlor fein Bort über diese Beweite treuer Ergebenheit. Aber einmal freichelte fie fanft Jettchens runalige Dand und sab sie dantbar au. Da betam diese fenche Augen und bereichte fich bar diefe feuchte Augen und gerarubelte fich ben Ropf noch mehr. Sie batte feit ihrer Unterredung mit Intta nur noch einen alles beberifchenden Gedanten: Wie schaffe ich Komtefichen die Dolumente wieder? Gie erfann die abenteuerlichten Blane, Die natürlich alle unausführbar maren.

Gine frand feft bei ibr: Baren die Dolu mente nicht icon vernichtet, fo befanden lie fich in ben Bimmern der Grau von Sterned.

Betichen Boulgemut fatte jett geradegu eine Borliebe für Gran von Sternecks Bim-mer. Sie ichien von einem formlichen Rein-lichfeitsdamon befeffen au fein, und infiner falf fie felbft beim Stanbwiiden und Cau-bern mit. Der alten treuen Geele mare es

auch nicht auf einen fleinen Ginbruch angefommen, hatte fie nur sicher gewußt, wo fie die Dotumente finden konnte.
Mit ihrem Berlobten korreipondierte Jutta regelmäßig. Ihre Briefe glichen frei-lich in keiner Beile denen einer liebenden Braut. Defto glubender und gartlicher ma-ren Derberts Briefe, und fie übergeugten Jutta immer mehr davon, daß fie ihn nicht aufgeben burfe. Bu feinem

Dottorarbeit und fich Butta febr für feine erfundigte fich in jedem Briet, wie weit fie worneichritten jei. Es fiel ihm gar nicht porgeidritten feiein, au ftudieren. Satte er es bisher pordem Bege au geben, fo hielt er es jest geradegu für Unfinn, fich mit den Buchern berumaugnölen. Er genog mit vollen Zügen die Binterfaison in Berlin, war auf allen galanten Ballen, in Theatern leichten Gengatanten Bauen, in Louierin erine ou finben. Er joupierte in Gelellichaft leichtbersiger Damen und verftand es, die auserlejeuften Menus gufammenguftellen, bewohnte
eine hochelegante Etage im Tiergartenvereine hochelegante Etage im Tiergartenvertel, bielt fich einen Diener und lebte voll-frandig als Grandfeigneur, natürlich vom Gelbe feiner Brant, bas er ohne Gemtfiens biffe vergendete.

Dabei ließ er Jutta in dem Glauben, bag er efrig bei der Arbeit fei. Die eingige "Arbeit", die er mit Seufgen und Siöhnen verrichtete, waren die verlegenen Briefe an

Grau von Sterned forrefpondierte natür ich auch mit Derbert. Sie hatte ihn voll Unrube gefragt, wie er sich Jutta gegenüber aus der Affare gieben wolle, wenn sie erfahren wurde, daß sein "Studium" nicht aum Ziele führte. Da hatte er geantwortet: "Darüber laß Dir feine grauen daare wachfen. Sitern tomme ich als Doktor imma im laude nach Ravenau. 3ch will Jutta ichon von meinem glänzend bestandenen Eramen überzeugen. Dann wird sie sich zu-frieden geben und nicht mehr daran denken. Den Dottortitel führe ich dann aus Beicheidenheit nicht, und find wir erft verheiratet, wird fie diefe Schrulle bald vergeffen haben." Da Gwendoline wunte, daß herbert gar nicht imftande war, den Dottorgrad du erwerben, mußte fie auch biefe Tanichung

Der Binier mar vergangen, Grablings-

den Schnee von den Bäumen und Sträuchern und verwandelten ihn in segenspendende Rahrung für den Boden Das Erdreich dustete berb und sencht und die Bäume füllten sich mit neuem Lebenslaft. Jutta unternahm sett häusig einiame Aitte. Stundenlang war sie mit "Bunschmaid" unterwegs. Sie liebte das Tier, weil es sie an glückliche Zeiren ersinnerte. Einen Begleiter nahm sie trot der Ermahnungen ihrer Mutter nie mit. Er hätte sie in der beruhtgenden Baldeinsamsteit gestört. den Conce von den Baumen und Straufeit geftort.

Benn fie dann mude nach Saufe fam, brauchte fie nicht viel au forechen und batte einen Bormand, fich aum Ausruben gurudgieben gu durfen.

Anfang April tam Berbert Sonsfeld nach Ravenan. Er jah etwas weniger friich aus als foutt, woran das genußreiche Leben in Berlin icute war. Natürlich ichob er es auf angestrengtefte wissenschaftliche Tätigkeit wiffenichaftliche angefirengtefte und verfundete Juita, daß er bas Doftor-examen mit der eriten Rote bestanden babe. Jutta winichte ihm Blud dagu und ließ es aeichehen, daß er fie in feine Arme sog. Bie einge Kälte rann es dabei durch ihre Glieder. Sie hatte ihn am liebften von fich "Rühr' mich geftogen und ihm augerufen: nicht an." Aber fie ichloß die Augen und regte fich nicht. Ihre falten Lippen buldeten ben Rug, gaben ibn jedoch nicht gurud.

Much mabrend Derberts Anwesenheit febte fie ihre einfamen Ritte fort. Gerbert war ein sehr mittelmäßiger Reiter und faß ichlecht au Bserde. Er mußte, daß er fich als solcher unvorteilhaft projektierte und mar froh. wenn Jutta auf feine Begleitung versichtete. Er blieb mabrend ihrer Abmejenbeit bei feiner Tante und unterhielt fich -jur Erholung, wie er fagte - mit diefer in feiner ipottiich frivolen Art.

(Bertfebnun folgt.)

Am Spieltiich.

Muffdfung au Rr. 72. Sartenverteilung:

28. aA, 10, K, D, 9, 7; dA, 10, K, D, 27. a, b, c, dB, a8; bD, 9; cD, 9, 8. 5, bA, 10, K; cA, 10, K, 7; d9, 8, 7. Stat: b7, b8

Gpiel:

21. a9, a8, d7, 22. c9, cK, aA. 22. cD. c10, a10. 2. 3. dA, dB, d8 (-18) 4. 28. d10, cB. d9 (-12) 6. 2. dK, bB, bA (- 17) 8. 23. dD. c8, c7 200. b9, bK, aK. R. a7, aB, cA(-13) 10, 22 bD, c10, aD.

Damit haben Die Wegner aljo nur 55 erreicht

Richtige Lolung ichidten ein: Gris Reuter-Biesbaden. — frs. Bahl-Biesbaben. — Theo Ribl-Biesbaben. — Dermann Schank-Biesbaben. — Rarl Ritter-Biesbaben. — Emil Dallmener-Biebrich. — Konrad Schufter-Biebrich. — Albert Bührer-Elwille. Ric. Dalmer-Raftatten. Baut Linte-Ibitein.

Stataufnabe.

M. ber Mittelhandipieler, verliert Großipiel auf

a b eB; bA 10, e10, K, D; dA, D.



V batte bis aufgebedten Rull erhalten. 3m Cfat lagen: a8, e7 Die Wegner erhalten 65.

III-Konfekt

das wegen seines Wohlgeschmackes, seiner milden, sicheren Wirkung mit Recht beliebteste Mittel zur Regelung des Stuhlganges u. Verhütung von Verstopfung für Erwachsene u. Kinder sollte in keinem Haushalt fehlen. Von zahlreichen Aerzten wärmstens empfohlen. Originalblechdosen mit 20 Fruchtkonfitüren M. 1.-Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN.

lede Interessentin verlange künstlerisch ausgestatteten Mode-Führer für die neue Saison : ::

Wie wird die neue Mode?

Bei Hennung dieses Blattes umsonst und postfrei von I. Poulet, Wiesbaden. :: :: ::

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

B. R. s. 1. Moril. Ran Bbl

2 Zimmer. Rieblftr. 10. Oth. pt., 2.3.-28

Leere Zimmer.

Oranienftr. 35. e. beiab. Dif. ar. leeres Simmer a. v. 8064

Möbl. Zimmer

Bleichtte. 30, 1. L. gut mbl. 2 m. 1 u. 2 Btt. m. gut. Ben vermieten. Saulbrunnenftrage 10, 1. linte Freundl, mobl. Bimmer. 2306 Rauergaffe 8, 3, L. boll. ant mbl. 3. mitte Stadt. b 8, 0,

Morisfir, 16. 2. r., ich. mobil. Sim. a. m. Riev. a. vm. 5807 Roberfir, 3. 2., L. fep. Sim. 34929 Echarnhoritite, 25. pt., m. 3. a. vm., wöchentl, 3,50 m. Kaffee,

Edwalbaderite. 42, Gth. 2. L.

Läden 2 Läden

1 mit 2 Schanfenftern, 1 mit 1 Schaufenfter, für jebes Beiconft geeignet, in befter Lage, au vermieten. 8182 Loebs Fromenadenhotel.

Bad Raubeim.

Verpachtungen.

Garten in verpacten

Mietgesuche.

Gebr. Echlafs. Mob. gut erh., miet. gei. DH. m. Br. v. Mon. Lm. 233 g. d. Erv. d. Al. 2200

Zu verkaufen. Diverse.

Ein Mildeeldatt mit Bierde u. Bagen au verfaufen. Off u. Rm. 220 a. d. Exp. b. 381. 2243

billia su verfaufen 2296 Goedenstr. 30. 1, r. Laufer (Schweine) an verfaufen

Sereinster, 7.
Sut erb. Maab Ansug 15 2kf., Hebersieber 10, Gebrod 10, Davelodt. Reroftr, 34, Kurswarenlad.

Militär Baffenröde, Litewfen Gul. Reat Sch. Celm, Erernier-ftiefel n. a. Colon ublit. 14, 1. 1301

Ruft. Dipl. Schreibt, bo. Edrant bo. Bufett, tpl. Bett, 1-2 tur. Rleiberichr. b. Bleichftr. 15, O.p.L.

2 Bett. 22-25, Rleibericht, 12-14, Rüchenicht. 20, Rinberbett Baicht. 15 M. Jahnftr. 20, Bob. p.

1 Derd i. 20 M. wie neu. be Rau. Blüderitr. 5. Derbe, aut erbalten, fehr bill. 100 bis 120 cm. groß Scoll Dochftattenftr. 2. Folt.

Leicht. einfp. Jandaner leichter Jederkarren

billig an verfaufen 349: Beilftraße 10. Rinderwagen, falt nen, bill of bellmunditr. 27, 2, 8183 Gien. Svortwan, Ridelaeft. veritellb, au verf. Am Romer-tor 2, Stb. 1.

Kautgesuche.

Gebrauchtes

(Dielen und Stangen) au taufen gelucht. Offerten unter Le. 226 an die Exped. d. Bl. 34528

Rinbertlappmanen au faufen gefucht Rab. Gobenftr. 8, Laben.

Kapitalien.

Wer bar Geld 5-6 Prosent Schuldicein, ichreibe fof. Bis 5. Jahre ridsablbar, Reell, bistret. Babir. Danfidreib. 3. Stuide. Berlin 121, Dennewigitr. 32. 2.85

Verschiedenes.

Ratraben-Divan 4. Bettenfabrit größt, Ratrabenlag am Plabe Bh, Lenble, Lapeaterer, Bh, Lenble, Lapeaterer, Ellenbogengaffe 9.

Die größte Schenung

ber Baiche mirb erreicht, menn bicielben nur mit Gioth's Ceife (Schutym. Spiegel) gewaichen wird, ba biefelbe weber bie Baiche, noch bie empfind-lichten Farben und bie garteiten Sanbe angreift. Jabrifant Banauer Seifen: fabrif 3. Gioth, G. n. b. S.

Stärtmalche wird icon und billia gebigelt 23, Oth 2. Sielanditr 23, Oth 2. Sardinen Baich, u. Spannerei B. Runs, Stiffitr 10, Oth 3.

eine Strichmaschine

sum Erwerb ob. händlich. Ge-brauch kaufen will. erkundige fich. bevor er Geld ausgibt, erit bei der Maldinenstriderei Dell-mundstraße 45. 3.



Blütenweiß, ausgiebig u. hochbei 5 Pfd. backend lift mein allerfeinites

Kuchenmehl 16 pf. Backpulver, s sad 19 ,, Bausm. Nudeln pid. 28 ,, Stg.-Makkaroni 28 " Korinthen . 35 " , 42 ,, Rollinen 65 " Sultaninen 90 " Hprikolen

Ringapfel

Mildrobit ...

Bevorzugter Butter - Eriat ift meine erftstalfige Sübrabmtafel. Margarine
Did. 65 Bi.
pon 65 an,
bei 5 Pfd. pro Pfd. 2 Pf. billiger.
Schweineschmalz

Bfd. 59 Pf. Palmbutter

Kokosidimalz " Frische Eier 10 Stild 60 \$f.

Pflaumen Sid. pon 34 ,, an Banr. Erinfeier, 10 Gt. 75 Bf. Gierfarben gratis fo lange

Nachfolger

Schnittmuster nach Mass.

Sow Ibader Strafe 59. Celephon 414.

34543

49 "

30 "

Bei Schlaflosigkeit und körperl.

Deranstrengung, Aufregen Deranden berühligen und körperl.

Deranstrengung, Aufregen Der Schlen berühligen unervöhren Zuständen, wirken 1-2 Lecithinervie-Fastillen (Wortschutz) übernachend berühligen un nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschädlicher nachend berühligen die nervenkräftigend. Neues, gänzlich unschädlicher nervenkrit, Bronne vie genzellen. Erhällich alt Gebrauchaanweisung in Glisen a 2340

Depots in Wiesbaden: Lowenapoth, Taunusapoth.

Akademische Zuschneide-Lehranstalt.

Kirchgasse 13, il. Inh.: Marg. Becker Gegr. 1901. Wirklich akademischer Unterricht in Musterzeichnen, Massnehmen, Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen-Garderobe. Wöchentliche, monatliche und Jahres-Kurse,

- Nahkurse von 10 Mk. an.

Blauweißer Gartenkies

frei Hans Wiesbaden in Karren (von M. 8.- an) in Körben (von M. -.80 an) 34872 in Körben (von M. — 80 an) 34872
frei Waggon Wiesbaden 1/2, Waggon (100 Ztr. von M. 30 — an), 1/2, Waggon 200 Ztr. v. M. 57.— an) .. Rettenmayer, Hofspeditenr, Nikolasstr. 5 Telephon 2376.

Pfeildreieck-Seifen

Verkantsstellen durch dieses Plakat kenntlich.



Aug. Jacobi Darmstadt.

Massenauflagen

von Preislisten, Prospekten, Versammlungs-Berichten werden in Rotationsdruck rasch und sauber hergestellt in der

Arukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold.

Elektr. Betrieb, 2 Rotationsmaschinen, 3 Setzmaschinen, 2 Schnellpressen.

Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe (aus einem Stlick gegossen), Marko "Obuges", naventanti, cese Quit, berechne ohne Preis-

nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Juweller Herm. Otto Bernstein,

Für bevorstehende Osterfeiertage

offeriere in frischen Sendungen

frische bayrische Landeier. Täglich frisch: Feinste oberhessische Tafelbutter

la Süssrahmbutter frische Landbutter

Rathgeber

Feinstes Spezialgeschäft in Butter und Eier Moritzstr. 1, Ecke Rheinstr.

Filiale: Schiersteiner Str. 6, Ecke Herderstr.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

gutabes. m. Fam., Gerswalde, Rose.

Montag

Grafin v. Balascheff, Exzell. m. Bed., Petersburg, Viktoria-Hotel. — Bartels, Hr., Amsterdam, Erbprinz. — Bartels, Fr., Dresden, Schützenhof. — Basinger, Hr., Bruchsal, Wiesbadener Hof. — Bauer, Hr., Tonkünstler m. Fr., Frankfurt, Residenz-Hotel. — Baumbuch, Hr., Dr., Duisburg, Central-Hotel. — Baumgarten, Hr., Kiel, Frankfurter Hof — Beckhaus, Hr., Kadett, Graudenz, Wilhelmsheilanstalt. — Beck-Kadett, Graudenz, Wilhelmsheilanstalt. — Beckmann, Hr., Geheimrat Dr., Usingen, Metropole u. Monopol. — Behrendt, Hr., Ludwigshafen, Nonnenhof. — Bender, Hr., Dr., Mannheim, Europäischer Hof. — v. Bergen, Hr. Rent. m. Fr., Amsterdam, Pension Viktoria-Luise. — Berliner, Fr., Hannover, Palast-Hotel. — Betz, Hr., Stuttgart, Grüner Wald. — Beusinger, Hr., Mannheim, Einhorn. — Biche, Hr., Schw.-Gemünd, Europäischer Hof. — Biermann, Hr., Frankfurt, Einhorn. — Birman, Fr., Riga. Villa Beaulieu. — Bloch, Hr., Paris, Grüner Wald. — Bochelle, Fr. Dr., Bremen, Alleesaal. Wald. __ Bochelle, Fr. Dr., Bremen, Alleesaal. __ Bödecker, Hr. Dr. m. Fr., Berlin, Royale. __ Böhner, Hr. Ing., Christiania, Hotel Epple. __ Bottger, Hr. Rent. m. 2 Kindern, Braunschwetg.
Häfnergasse 2. — Bohnstedt, Fr. m. Tochter,
Gotha, Villa v. Oldershausen. — Borchardt, Hr.
Rent., Berlin, Hamburger Hof. — Borchardt,
Fr. Rent., Berlin, Hamburger Hof. — v. Borcke,
L. Renter, Berlin, Hamburger Hof. — v. Borcke,
L. Renter, Berlin, Hamburger Hof. — v. Borcke,
L. Renter, Berlin, Hamburger Hof. — v. Borcke,
L. Reglin, Physical Borger, Hr. Sang-Pri., Berlin, Rhein-Hotel. — Bormem, Hr., Saar-brücken, Hansa-Hotel. — Gornemann, Hr. Konprucken, Hansa-Hotel. — Gornemann, Hr. Konzertmeister, Hagen, Hotel Epple. — Brah, Fr., Düsseldorf, Primavern. — Braus, Fr., Ronsdorf, Kaiserhof. — Bricout, Hr. m. Fr., Prinz Nikolas. — Bunne, Hr., Nordhausen. Hotel Krug. — Bückel, Hr., München, Gollener Brunnen. — Bunce, Hr., Sandgate, Kaiserhof. — Burchard, Kr., Neubukow, Gr. Burgstrasse 3. — Busch, Hr. m. Fr., Düsseldorf, Hotel Hannel. — Brane

Hr. m. Fr., Düsseldorf, Hotel Happel. — Busse, Hr., Berlin, Nassauer Hof. Cahn, Hr., London, Palast-Hotel. mann, Fr., Berlin, Quisisana, — Chikmatoff, Fr., Petersburg, Vier Jahreszeiten. — Cohen, Fr. Rent., Elberfeld, Taunus-Hotel. — Cohn, Hr. m. Fr., Berlin, Nassauer Hof.

Daubenspeck, Hr., Oberursel, Grüner Wald. - v. Dernabitch, Hr. m. Sohn, Warschau, Pa- Heinrichs, Frl., Darmstadt, Weisse Lilich - Parviainen, Dr. m. Fr., Heisingfors, Palast-last-Hetel. - Dieckerhof, Hr. Direktor Prof. Heiss, Stockholm, Vier Jahreszeiten - Held- Hotel - Peters, Dr., Rostock, Pens. Prinzessin

Abenheim, Hr. m. Fr., Düsseldorf, Hansa-Hotel.

— Albrecht, Hr., Berlin, Central-Hotel. — von Arnim-Gerswalde, Hr., Major a. D. u. Rittergutsbes. m. Fam., Gerswalde, Rose.

Gräfin v. Balascheff, Exzell. m. Bed., Peters. Pr. Burggräfin Richard zu Dohna-Schlobitten, geb. Prinzessin zu Solms, Schloss Bahlendorf, Primavera. — Douant, Frl., Reinhspost, — Douant, Hr. Major a. D., Reichspost, — Dubler, Hr. Prof., Neuville, Reichshof. — Dilring, Hr., Berlin, Einhorn. - Dufour, Frl., Brüssel, Hohen-

Eberhard, Hr. m. Fr., Cronberg i. T., Reichshof. — Eccardt, Hr. m. Fr., Berlin, Prinz Nikolas. — Eichwede, Hr. Dr. m. Fr., Kammerburg, Nassauer Hof. — Elz, Hr. m. Fr., Kira a. N., Reichspost. — Emanuel, Hr., Berlin, Grüner Wald. — Emert, Fr., Traben, Wiesbadener Hof. Engel, Fr., Dortmund, Schwarzer Bock. — Erler, Hr., Nürnberg, Häfnergasse 14. — Ernst, Hr. Dr. m. med., dlad Ems. Wiesbadener Hof. Eylan, Hr. Landrichter, Rudolstadt, Hotel Adler Badhaus.

Falk, Hr. Bankier m. Fr., Düsseldorf, Palast Hotel. Feise, Hr., Berlin, Reichshof. — Feldmann, Hr., Rent. m. Fr., Warschau, Taunus-Hotel. — Feuchtmeyer, Hr., Friedenau, Reichshof. — Fipdeisen, Hr., Berlin, Einhorn. — Firth, Hr. m. ind, Newyork, Palast-Hotel. — Fischer, Hr. Prof. Dr., Basel, Vier Jahreszeiten. -Frocke, Hr. Obering, Neunkirchen, Royale. — Frank, Hr. Rent, Meiningen, Nassauer Hof. — Franke, Hr. m. Fr. u. Bed., Wien, Nassauer Hof. — Friedrich, Kind, Finsternihal, Augenheilan-stalt. — Fuchs, Hr., Berlin, Europhischer Hof.

Gass, Frl., Basel, Hotel Epple. — Geissler, Fr. Reg.-Baumeister, Adolfsallee 59. — de Giers, Frl., Tetersburg, Fürstenhof. — Gläserow, Fr. m. 2 Kindern, Riga, Villa Beaulleu. — Goldberg, Hr. Brauereibes, m. Fr., Preny b. Kowne, Persilen Princessia Line. — Goldberger, H. Pension Prinzessin Luise. — v. Goldberger, Hr., Ungarn, Villa Hertha. — Graefer, Hr., Berlin, Grüner Wald — Grünebaum, Hr., Nürnberg, Nonnenhof. — Gunach, Hr. Prof. Dr., Nicolasee b. Berlin, Schwarzer Boek. — Gückinger, Hr., Zur Sonne. — v. Götachow, Frl. Schulvoratelierin, Weimar, Villa Medici.

van Peck m. Fam., Enschede, Alleesaal Heinemaru m Fr., Posen, Taunus-Hotel Heinrichs, Frl., Darmstadt, Weisse Lilion

Göttingen, Weisses Ross — Hertzog, Neugersdorf, Schwarzer Bock — Herzik m. Fr., Moskau, Central-Hotel — Hessenbruch, Remscheid, Kaiserbad — Heyne, Dresden.-N., Schwarzer Bock — Hink, Metz, Wilhelmsheilanstalt — Hoddick, Fr. Dr., Elberfeld, Dietenmühle — Hübler, Dr. Bresden, Dietenmühle Hübler, Dr., Dresden, Dietenmüble.

Israel, Berlin, Zum Spiegel Kiel, Frankfurter Hof - Jeck, Major, Münster L. W., Pension Fortuna - Johannsson, Osteri. W., Pension Fortuna — Johannsson, Oster-sund (Schweden), Zum Kranz — John m. Fr., London, Rhein-Hotel.

Kadinsky, Fr., Petersburg, Astoria-Hotel -Kaintzer, Hamburg, Fürstenhof — Kaiser, Frankfunt a. O., Wilhelmsbeilanstalt — Kall-wotar, Karlsruhe, Rhein-Hotel — Kantorovicz, Frl., Posen, Wilhelma — Karlin m. Fr., Amsterdam, Römerbad — Kaymer, Fr., Ohligs, Goldenes Kreuz — Kirchheimer, Heilbronn, Patertally, Worldenberg, Mandally, Worldenberg, Worldenberg, Worldenberg, Worldenberg, Physics Worldenberg, Worldenberg, Patertally, Worldenberg, Worldenber last-Hotel - Kirkpatrick, Brüssel, Englischer Hof — Graf v. Königsmark m. Grafin, Ober-Lesnitz, Quisisana — van der Kors, Fr., Hang. Park-Hotel - Kreitz m. Fam., Charlottenburg, Balmoral.

Lansch, Oberleut., Bromberg, Villa Alma Landmann, Fr. m. Tocht., Zwiekau, Residenz-Hotel — Lange m. Fam., Brieg, Taunus-Hotel — Lesser, Fr. Dr., Berlin, Palast-Hotel — Lessle, Heidelberg, Grüner Wald — Lifschttz m. Fr., Riga, Villa Beaulieu — Lütgens m. Fr., Hamburg, Hohenzollern — Luse, Frankenstein, Zum Landsberg.

Madelung, Fri., Erfurt, Ev. Hospiz — Main-zer m. Fr., Mannheim, Zum Kranz — Manhaeh, Fr. Justizrat, Koblenz, Hotel Dahlheim — Marcelle, Fr., Paris, Nassauer Hof — Marcus, Frl., Stockholm, Vier Jahreszeiten — Martin m. Fam., Griner Wald — Meirowitsch, Rechtsan-walt, Berlin, Pension Prinzessin Luise — von Mikusch, Baron, München, Vier Jahreszeiten ... v. Morzycka m. Sohn, Kausch, Alleesaal ... Müller, Mannheim, Alleesaal.

Nathusius, Amsterdam, Kaiserhof — Nelsen, Frl., Bremen, Villa Monbijou — de Neve Koch, Fr., Amsterdam, Pagenstecherstr. 1 - v. Nordeck, Frl., Melsungen, Weisse Lilien - Nysten, Viborg, Central-Hotel.

Oberberg m. Fr., Solingen, Grüner Wald.

Luise — Petersen, Dr., Metz, Wiesbadener Hot — Plater, Komtesse, Petersburg, Nassauer Hot Pelander, Frl., Helsingfors, Palast-Hotel.

Fr. m. Sohn u. Tocht., Pension Humboldt — Renner, Hamburg, Rose — Richter, Dresden, Prinz Nikolas — Ritzmann, Fr. m. Tochter "Schaffhausen, Palast-Hotel — Roebling m. Fr., Berlin-Steglitz, Kapellen-strasse 20 — Rosenlew, München, Nassauer Hot strasse 20 — Roseniew, München, Nassauer Hot

— Runkel, Landsberg a. W., Central-Hotel —
Schoehe, Fr., Bromberg, Kl. Burgstr. 6 — Scheltema, Frl., Haag, Park-Hotel — Schiffmann,
Frl., Euskirchen, Nassauer Hof — Schiffmann,
Fr., Gera, Ev. Hoapiz — Schmidt, Baden-Baden

— Schöffer m. Fr., Amsterdam, Taunus-Hotel

— Schreiber, Bremen, Alleesaal — Schoepke m.
Fr., Lomnitz, Taunus-Hotel — v. Schütz, Fr.

Prof. Darmstadt, Hansa-Hotel — Schulze. Prof., Darmstadt, Hansa-Hotel — Schulze, Oberleut., Worms, Gr. Burgstr. 3 — v. Selle, Fr., Künigsberg, Gr. Burgstrasse 14 — Semper, Fr., Kleinflottbeck, Residenz-Hotel — Sich, Fr., London, Villa Monbijou _ Stein m, Fam, Düren, Nassauer Hof _ v, Steinau-Steinrück, Fr., Zeli b. Erbach, Hansa-Hotel — Steinhaus, Hachen-burg, Einhorn — Stenger, Oberst m. Fr., Mann-heim, Hotel Westminster — Stöcker, Fr., Kob-lenz, Hotel Dahlheim — Stoelker, Fr. General, Metz, Englischer Hof — Stolle, Konsul, Eiershausen, Prinz Nikolas _ Szanty, Berlin, Zum

Tempel, Lodz, Zum Landsberg — Tonell, Newyork, Nassauer Hof — Troth, Stombridge, Metropole u. Monopol — Trompener, Frl., Stolberg (Rhld.), Metropele u. Monopol.

Vasfed, Sassenheim, Hotel Weins - Voigt Prof. Dr. m. Fr., Elberfeld, Hotel Adler Badhaus - Vormbaum, Frl., Darmstadt, Nassauer

Wakley, Fr. m. Tochter, London, Prinz Nikolas — Walther, Fr., Meiningen, Nassauer Hof
— Weingardt, Frl., Elberfeld, Taunus-Hotel —
Wemmé, Frl., Berlin, Villa Frank — Wiesenthal, Berlin, Metropole u. Monopol — WilhelmiBonn, Hotel Krug — Winter, 2 Damen, Engand, Furstenhof — Wolff, Wilmersdorf, Aegir Wollbold, Saarbrücken, Hospiz z. hl. Geist . Wollbrandt, Berlin, Griner Wald.

v. Zakrzewski, Dr. med., Posen, Engli Hof — Zoltan-Nagy, Berlin, Central-Hotel.



Die jedes Rinderher; erfreuen, faufen Gie am beften in unierer biefigen Biliale. Reine und frifde Brima-Qualitätemaren, toftlich im Beidmad, reiche Auswahl, nur neuefte originelle Mufter, billiger Breis! Das find Die mefentlichften Borginge der Abels Ofterüberrafchungen! Gie fommen, feben, ftaunen und möchten uns am liebften gleich ben gangen Laben austaufen! Am beften ift es, Gie erledigen Ihren Ofter Gintauf gleich morgen; benn bann fonnen Gie Ihre Auswahl in Rube treffen.

> Fabrit-Riederlage : Wiesbaden, Rirchgaffe 70.

Ofter-Eier Ofter-Hafen Oiter-Küten Ofter=

Körbchen Ofter=Nefter Ofter-Bon-

bonnieren

Ostern 1912 Fest-Trunk

hell nach Pilsener Brauart dunkel nach Münchener Brauart

Ueberall erhältlich.

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Während der Oster-Feiertage: Hochfeines Doppel-Bier, hell Bock-Bier, dunkel Münchner Brauart.

Brauerei Felsenkeller

Hans Küffner.

Benuten Sie die Gelegenheit Die Reisemufter

in ichiden Serren Angugen, worunter In beutiche und englische Stoffe, folange Borrat reicht, ju fabelhaft billigen Breifen! Geltene Gelegenbeit für herren, Die fich foid und billin fleiden wollen. Befichtigung erbeten. Ge liegt in Ihrem eigenen Intereffe mein Geschäft zu beineben, bn fiets Gelegenbeitstäufe am Lager. J. Drachmann.

Stagengefchaft fur Gelegenheitstaufe, 1. Stage, fein Laben, Nu. Als bejonders günstiges Angebet empfehle einen Bofien Sofen (In Stoffe, aus Reinen geschnitten) für herren und Angben, Noppen und Angben. Augüge, ebenfells ju äußerst billigen Breifen. Ginen Bosten Angüge, vorjährige Muster, barunter verschiebene Gelegenheitsposten beren früherer Labenpreis 15, 20 und 30 Mart war, jest 10, 12 und 15 Mart. !!! Ronfirmanden : Mugice in blau, eine und zweireibig, febr preiswert, in fcwarz (von legter Gaifon) weit unter Preis!!! 84869

Die noch verhandenen Miftere. Mebergieber und Capes, welche fich für jegige Jahredzeit jehr gut eignen, gu und unter Gintaufspreis.

Nur Rengasse 22, weit teine



Rheingauer aturweine

per Flasche von Mk. 1.20 an.

Wilhelm Hirsch Spezialgeschäft für Wein u. Spirituosen Telephon 868. Bleichstr. 17. Gegründet 1878.

Rohlen 5. 5. 3ede. Solistoblen. Briteris
9 St. 10 J. 3tr. 1.10 M. Bünbelbels St. 17 J. 1 Sad fein
oebadt 1 M. bei 5 Sad 80 J v.
Sad. Zechentats Ar. Balter.
diricharaben 22. Spinat 2 Bfd. 20 Bfg.

Landbrot 46 Big. p. Laib eingemachte Rotrüben per Bfb. 16 Bfg. 34534 Martin, Bismardring 4. HUTTER

Kirdsgasse 74. Schulbedarf Jeglider Art 33302 Grösste Azswahl, —

Bandidrift und Charanter.

Erforderlich: Benigftens awansig mit Linte ocidriebene Beilen. Abannementsausweis und mindeftens 40 Blg. für die Armen, Erwünfcht: Angabe bes Alters, Geichlechts und Berufs, — Ausführliche ichriftliche Urreile, auf Bunich wit Beichenertlarung, werben gegen ein Sono-rar von 8.50 Mart abgegeben. Abrelle: Re-battion bes Biesbadener General-Angeigers, Abteilung für Danbidriftenbenrieifung.

Sills. Die und vorgelente Sandidrift seugt von einem entidiedenen und aaben Bollen, einer Zaifraft, die unbefümmert um sarie Rudfichten und feine Empfindungen pormariedraugt, unprodultiven Comarmereien nachbangt, fondern einen fernigen Realismus liebt, gu fampien bereit ift, und nicht ohne barten Biberftanb bas Gelb in, und nicht ohne barten Bederland bas Geld raumt. Die Periönlichteit ist trena gegen lich und andere, aber auch verläßlich, fie nimmt nichts auf die leichte Schulter, neigt sum Pessinismus und bie leicht lieber auf dem erprobten Piade, als sich auf Neuerungen einzulassen, wie toobt manchmal eine gewisse, allerdings nicht lang anhaltende Unterpehmungsluft zu fwiren ist. Leider hat der Einsender und feinerlei Anhaltspunfte darüber gesehen, ab die Bertönlichteit mannlich ader mehlich peben, ob die Berfonlichfeit mannlich oder meiblich it, noch welchem Berufe fie angehört, aber foviel ift ficer, bag wir es bier mit einem burdans manntiden Charafter mit allen Ginfeitigfeiten und Scarfen au tun baben und bas Bartgefühl, Rachficht, Wohlmollen und verwandte Eigenichaften bei dem betreffenden Menichenkind nicht au finden find. Der Ductus ift gewöhnlich, von hober Geiftes und Dersensbildung tann also nicht die Rede sein, es mangelt an Reinheit und Alarbeit im Borstellungsleden, wer so ichreibt, erzielt seine Ersolge nicht durch fluge Berechnung, gewandte Kormen und lächliche Kampfesweise, sondern durch brutales Borgeben, bem vielfach ber Stempel bes Brutales Asorgenen, dem bietrach ber Steinbel bes Nativen aufgebridt ift. Sicherlich ist die Berlöu-lichkeit aber anch icon an den Unrechten gekommen, denn es find sahlreiche Anzeichen dafür porbanden, daß fie bemübt ift, knapp in der Ausberuchspeise zu fein, und in ihren Gefühlbaußbrüchen zurückaubalten.

Briefkaften.

Bermert "Beleftaften" tragen. Unfragen ohne Ramens. unteridrift und genaue Abreife, ferner folde, benen bie Abounementoquittung für ben lepten Monat nicht beiliegt, bleiben unbeantwortet! Edriftliche Mubtunfte werben nicht erzeilt; Geichafebfirmen ober fonftige Abreffen fonnen im Brieftoften nicht angegeben werben. Gur bie im Brieftaften erteitten Umstunfte übernimmt ber Berlog unt bie prefgefehliche Berantworfung.

5, D. 100. Das Benuben biefer Bege ift burd Ortsitarut geregelt; menden Gie fich an bie

Bürgermeifterei. A R. Connenberg. Die Rundigungsfrift ift gemöbnlich eine fechemochentliche auf Schuft bes

E. Bleibenftabt. Es banbelt fich icheinbar um

einem Arate. Bilbelm 5. Der Bachter ift su Diefem Borgeben nicht berechtigt; flagen Gie auf Unterlaffung.

2. Beder Biesbaben. Benben Gie fich an Derrn Affeffor Borgmann im Ratbaufe bier, ber abnen bereinvilligft umfaffende Austunft geben

wird.

Gifig Frankel-Biesbaden. Laffen Sie fich von der Polizeidirektion einen Auslandsvach ausstellen.

Amazone. Der Klub bezwecht offenbar gefellichaftliche Pflege, da nicht anzunehmen ist.
daß die jungen Damen sich friegerisch betätigen wollen. Amazonen waren im gricchiichen Muthus ein streitbares Franenvolk.
Die Klubbezeichnung dürfte also lediglich ein
"Bhantafiename" darfiellen. "Bbantafiename" barftellen.

28. R. 99. Die angegebenen Y nen mobl nicht ftimmen ober es find Beichen, die auf die forperlichen Gigenichafien feinen Beaug haben. Es ift am beften, wenn Gie ben Loinngeidein einmal einichiden.

2. 2. 100. 91, 7 bebeutet oberflächliche vermoge ibres Gipes nicht hinderliche Marben von erlittenen Berfehungen oder Opera-tionen: A 55 nicht au große Ausbennungen

der Blutadern an bestimmten görperteisen; A. A. stärfer, gefrümmte oder sich aum Teisdedende Zehen; sie gestatten in der Negelnicht den Dienst au Juh: Alles geringe förperliche Fehler, welche die Fähiofeit gum Dienste mit der Wosfe nicht ausschließen. Deierieur. Die Militärpflichtigen, die undes spatermeise guswandern, werden durch dos

fugterweise auswandern, werden burch bas Reichsftrafgelebbuch mit einer Geloftrafe von 150 bis 3000 Mart ober mit Gefängnisstrafe von 1 Monat bis au einem Jahr bebrobt. Dagegen bfeiben die Militarpflicheigen, die ohne Erfanbnis ausgewandert, aber in ben Bereinigten Staaten naturalisiert find und fich fünf Jahre ununter, brochen dort aufgehalten haben, nach dem deutschamerikanischen Bertrage vom 22. Februar 1868 kraftrei. Kommen sie später wieder auf kürsere ober langere Beit nach ber Beimat, fo tonnen fie ale Auslander obne Angabe von Grunden ausgemielen merben. Das geichiebt aber nur in ver-

einzelten Gallen. Um Sanitatsfoldat au merben. M. Bertim. im Sahrinben in it ber Baffe ableiften, fic burchaus gut führen und forperlich und geiftig geeignet fein. Sollien Sie mit Arreft bestraft werden, so ift die Sache ersebint. Die die Priffung nach beendetem Besuch der Sanische der Priffung nach bestreben Besuch der Sanische der Besuch der Sanische der Besuch der Sanische der Besuch der Besuch beiten bestreben Besuch bestehe Besuch better beite bei beite bei beite tötibloldatenicule beitebenden Sanitätsfoldaten werden auf Borichlag der Truppenarste su Sani-tätsgefreiten befordert. Kommandierungen als taisgefreiten beforbert. Kommandierungen als Schreiber erfolgen ebenfalls auf Borichlag ber Truppenarate. Sanitätsfoldaten merben, wenn Sanitatounteroffisiere feblen, aus bem Etat ber lenteren gelöhnt

Bolisei. Als Bivilanwarter ift es nicht mog-lich, Polizeifommiffar bei einer Ral. Polizeiver-waltung zu werben, es fei benn, bag es fich in 3brem Balle um eine Militarperfon im Offigierrange bandelt, welcher die Auslicht auf Anftellung im Zivildienst verlieben ift, vorausgelest, das forverliche Zauglichkeit und Qualifikation vor-

Berlicherung. Die Beltimmung der Berliche-rungspolice, daß der Bertrag für weitere sehn Jahre als ftillichweigend verlängert gilt, wenn er nicht swei Monate por Ablauf gekündigt ift,

ift nach ben jenigen gefenlichen Beltimmungen nicht mehr wirffam. Bielmehr verlangert fich

nicht mehr wirffam. Bieimehr verlangert lich der Kertrag bei Unserlasjung der Kundigung immer nur um 1 Jahr.

Juhiläum. Bei deltftellung des Zeitvunlies für das Höhnige Dientitubitäum eines Beamten ist die gesamte aftige Miliater und dien Zieitbietigeit. aleicoiel, ob fie por ober nach bem 18. Lebenstabre geleiftet ift, in Betracht zu sieben. Gine boppelte Anrednung der Artegojahre barf bier-bei nach den erlaffenen Beftimmungen in leinem

Salle flotteinden. Der Pfandleiber bat, wenn er bei der Berlieigerung des Pfandes durch den Erlösnicht gedecht wird, gegen den Verpfänder auch dann einen Anfpruch auf Zahlung des Ausfalls, wenn die im Laufe der Iadre vom Verpfänder.

wenn die im Laufe der Jahre vom Berpfänder gezahlten Jinsen den Betrag der auf das Pfand gezebenen Darlehns erheblich übersteigen.

Darlehen. Da Ihnen das Darlehen von 1000 Marf auf unbektimmte Zeit gewährt worden ist. ist der Eschwiger berechtigt. Ihnen dasselbe mit dreimonatiger Frist zu fundigen.

Fenerwehr. Ju Generwehrofisieren werden vorzugsweise Offisiere der Barlehrstruppen (Plomere, Gisendahner, auch Artilleristen usw.) verwendet. Ob Sie als ehemoliger Kapallerist

verwendet. Di Sie als ebemaliger Kapallerift ankommen fonnen, erldeint fraglich. Schwiegermutter, Sie find nicht verpflichtet, für Ibre Schwiegermutter die Doftverechnung an bezahlen, wenn diese Zahlung verweigert, da sie angeblich odne Erfolg behandelt worden ist. Konfurs. Der Konfursverwalter ist nicht verweigert, von Begenhieune des Konfursies, leine

pflichtet, nach Beendigung des Konturies, leine Dandalten dem Gemeinschuldner ausgnöchnichgen, denn er ift nicht Mandatar des Gemeinschuldners. Deutsch. In den böberen Schulen Frantrelchs.

Pnaben- wie Röddenichtlen — wird Unterricht in Englich und Deutsch erteilt. An dem Unterricht in einer dieser Sprachen millen die Schiller feilnehmen.

Schiller teilnehmen.

9. 9. 108. Die Erftattung barer Auslagen burfen Sie als Stellenvermittlerin nur infomert fordern, als fie auf Berlangen und nach Bereinbarung mit dem Auftraggeber verwendet und als notwendig hinreichend nachgewiesen find.



Hofkürschner Sr. Majestat des Kaisers und Königs.

Webergasse 17 u. 19.

Gegründet 1830.

Aufbewahrung

Pelzwaren und Winterkleidung.

Zuverlässigen Schutz gegen Mottenbeschädigung.

Versichert gegen Feuer und Diebstahl.

Telephon 132.

Biomalz, Biocitin, Bioson, Kindermeble von Kufeke, Somatose, Haematogen, Sana-Nestle, Muffler, Mellin u. Theintogen, Tropon, Lactagol, hardt, Knorrs Hafer- u. Reis-Hygiama, Malzextrakt, Pep-mehl, Opels Nährzwieback, sinwein, Liebigs Fleisch Quäker Oats, kondensierte Extrakt. Mineral - Wässer, u. vegetabile Milch, Soxhlet- Beisszungen, Veilchen wurzeln Bichel-Kakao, Kulkao Houten Nähr- und Milchzucker. lose ausgewogen von

Hafer-Nähr-Kakao

п,

B.

Milchzucker 1.20 Mk. per 1/2 Kg. an. chem. rein, p. 1/2 Kilo Mk. 1.20

Kinderseife

Badeschwämme, Kinderzahn-bürsten, Ohrenschwämme.

Wasserdichte Betteialagen

vorzügliches Nahrungs- und Genussmittel bei Verdauungs- schwäche, chronischem Magen- und Darmkatarrh und Darmkatarrh ", Kg. Mk. 1.20.

Ninderseife und allen garantiert frei von allen scharfen u ätzenden Bestandbinder, Klistierspritzen, Nabel pflaster, Heftpflaster, Bade- binder, Klistierspritzen, Nabel pflaster, Heftpflaster, Bade- salze, Badethermometer, Kinder- mpfindliche Haut der Kinder empfindliche Haut der Kinder st. 2) Pfg., Karton à St. 70 Pfg.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Ware zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Nassovia-Drogerie, Fernsprecher

Chr. Tanber Nachf., Inh.: R. Petermann.

0, 31

Am 26. April d. J., vormittags 10 Uhr wird an Ge-richtsfielle, Zimmer Rr. 60, das Wohnhaus mit Anbau und Reben-gebäude, stirchgasse 72 hier, 5 a 44 qm, 136 000 M. Wert, zwangs-

Bicebaben, ben 27. Dars 1912. Amisgericht 9.

Befanntmachung.
Dienstag, ben 2. April 1912, mittags 12 Uhr, versteigere ich im Plandiofat Helenenstraße 6:

1 Bertifo, 1 eintüt. Aleiderichrant, 1 Spiegelschrant, 1 Pianino, 1 Zofa, 1 Konfolchen, 1 Ciagere, 1 Nähmalchine, 1 Bandickrant, 1 Bronce-Lenchter, 1 Bronce-Uhr, 1 Samtfolftim, 1 weibes Kolftim, 8 verlch. Kafen und Wandteller, 1 Sommervaletot, 1 Ansug, 1 Sveechapparat mit 5 Platten, 1 Transportrolle, 2 Trollsarren u. a. m.

össentlich swangsweise meistbietend gegen Barsahlung. Die Berteiserung der fettgedrucken Gegenstände sindet bestimmt statt.

Biesbaden, den 1. April 1912.

Eisert, Gerichtsvollucher, Koiser Friedr. Ring 10 p.

Jede Plättanstalt

braucht eine Patentplättmaschine von der Forster Wäscherei-Maschinenfabrik Bumsch & Hammer 7500 St. im Betriebe. Forst i. L. Offerte kostenlos

Patent. Bau. Mafchinenseichnungen. Lichtpaul, pp. Sill. Gneifenauftr, 15, 1. r.

Kirchgasse

20.

Brennholzichneiden

mit eleftr. Betrieb. Gelbitt, 16 erfolgt ftete sofort beim An-igbren und fann gleich wieder mitgenommen werden. 34305

Mobiliar: Berfteigerung

Bufolge Mutrags verfte ich morgen Dienstag, ben 2. 21 ril er., nachmittane 3 110. be-

24 Maritrafic 24, B. Stod

folgende gebrauchte Mobiliarge-

genftände als:
3 vollst. Beiten, Kleidericht., Baichtich, Auszieh: u. andere Tiiche, Stühle, Bilder, Kähs maichine, Gardinen, Kinder-wäiche, Hangelampe, Küchenfdrant, Porzellan u bal. m meifibietenb gegen Bargablung.

Befichtigung vor Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich, Auftionator und Tarator, Tel. 2941. Schmalbacher Str. 23.

Trauerhüte, Trauerschleier stets in grösster Auswahl am Lager.

Bina Baer Langgasse 44. Telephon 927, 34931

Meller, Sabeln, Löffel in grober Husm, bei M. Roffi, Mesacrsaffe. 8, Telef, 2060. RB. Alies Zinn u. Wetallen werden in Tauld u. Kauf eni-gegengenommen,

3eraelitifche Rulfusgemeinde. Feftgottesbienft i.b Sauptfunagoge (Michelsberg).

Beffachfeft : Dienstag, ben 2, u.

Mittmod Den 3.	arban.
Beffacieft:	
Borabenb	6.30 115
morgens	8.30 115
Brebigt	9.30 115
nadmittags	3 00 lib
abende	7.40 115
2. Lag : morgens	8,30 115
2. " nachm.	3.00 115
Windows	7.45 116

Bestwoche; morgens. 7.00 Ubr abends 6 30 116r

2111-3oraclitifche Rulinogemeinde.

Synagoge : Friebrichftrage 33. 6.30 Uhr Beffnch, porabenda 7.45 Uhr morgens 3,30 Uhr nachm. 7.45 Uhr abenba Chol Samoed: morgens 6.45 Uhr nachm. 6.00 Uhr abends 7.45 Uhr

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

Am 26. Mars dem Architelt Karl Kleinert e. S. Kunt Heisdrich August Dermann Nobert. Am W. Märs dem Schreiner Karl Reichnt e. E. Marie Johannelte.

tim 26. Mars bem Feuerwehr-nann Friedrich Stieb e. S. Friedrich Bilbelm. Am 23. März bem Fuhrmann Bilbelm Zeillinger e. S. Wilhelm

Deinrid. Um 28. Mars bem Montene bing. Ballieur e. T. Juliane Elwabethe

Orma. Am 28. März dem Webger Frip Hundt e. S. Guftab. Am 26. Wärz dem Inflassaur Deint. Genft e. S. Karl Dand Lid-

heig Mugiell Deinrich.

Um 20. Mars dem Schreiner Mobert Wed e. I. Johanna Warte.

Um 24. Mars dem Taglöhner Karl
Küftner e. I. Lina Frieda.

Uhrmader Bilbelm Smerland mit Raroline Savereffig bier. Taglibure Frans Biedagef bier mit Elifabetha Schrider in Biebrid. Schaffner Johann Clemens Dent-

mann in hamburg mit Margereta Kung dafelbit. Rellner Konrad Digefer in Sinti-gart mit Johanna Rofalia Bang daf.

Berebelicht:

lingen mit Cowbie Bericheld hier. Megger Dionha Leinfelder bier mit Barbara Walt bier. Gisendahn-Dbertselt. a. D. Rechnungseat Anguli Benh hier mit Marie Westerdung bier.

bier mit Maria Gebner bier.

Griebrich haffelmann, 33 3. Rentner Dr. jur. Friedt, Balloth. . . 18m 60 3.

Am 22. Mary bem Aabeslerer Mois Eller e. S. Mois. Mm 23. Mary bem Semerheldul-lehrer Bilbelm Goelher e. T. Ebith

Am 27 Mary bent Balmarbelter Bildelm Idngeb e. G. Johanne's Christian Bilhelm.

tier 24. Mirg bem Rinficher Grieb rich Schremm e. T. Offilie.

Um 29. Mary bem Togl. Rati Biding e. T. Umns.

Mafchinenformer Bean Bietter in Bebrinfel mis Lutfe Dablbous

Schloffer Muguft Geafer in Dern-bach mit Bilbefarine Schmidt in

Architeft Friedric Beil mit Mexie Sophie Rorfd in Frontfurt a. R.

Bohmintel.

Maxfein.

Bin 28. Mars Diener Billiph | Saroline, 900. Morell, Ebotr. 5. Deilbeder, 70 3. 285 1 M. Um 29, Mary Togl. Whilipp Gerth,

Rotl Alein e. E. Am 21. Mars bem Strohers aben

Sarl Bartel e. E. Um 24. Mars bem Tagl. Deremann

Blebrich.

Um 26. Mars bem Tagl. Briebrich Rramer e. S. Um 30. Mars dem Bementarbeites

Am 22. Mirs dem Tagl. August Moolf Romer e. L. Am 16. Mars dem Judemann Karl heinrich haaf e. L. Um 22. Wärs eine unedel. L.

Mm 19. Mars bem Boftbeten Abam Cerzelius e. G. tim 20, Mars bem Tagl. Valentin
Schon e. S.
Um 25. Mars bem Landivitt Rarl
Um 27. Mars bem Tagl. Georg
Unter C. S.

Stritter e. 6.

Um 23. Mars ber proft. Kris hold | Um 37. Mars ber Indalide Muguk ent Dr. Andreig Anton Levelder, | Friedrich Mass., 22 G. 71 3.

Wirtschafts-Uebernahme. Einem pp. Publikum, meinen Freunden und Bekannten teile ich hierdurch mit, dass ich von heute ab die

Bayerische Bierhalle.

Montag

Adolfstrasse 3.

Bayerische Bierhalle, Adolfstrasse 3 übernommen habe. Ausschank von hell und dunkel aus der Aschaffenburger Brauerei A.-G. — Ausschankwein hiesiger erster Firmen. — Anerkannt vorzügliche Küche. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein 3494' Wiesbaden, 1 April 1912.

Wiesbaben.

Fleisch- und Wurftwaren pom 1. April b. 3.

fammlung murbe noch hinzugefügt, daß in Bu-

funft, fobald Die Gintaufspreife wieder gurud-

geben, auch die Bertaufspreise fofort ermäßigt

an tementiprechend zu erhöhen.

und diefes veröffentlicht merben foll.

Paul Otto, bisheriger Restaurateur der Wartburg'.

Durch die noch nie dagewesenen abnorm hoben Gintaufspreife für Schlachtvieh aller Gattungen find wir gezwungen, Die Bertaufspreife für

Diefen Beichluß unferer letten Generalber-

Der Borfiand.

Königliche Schaufpiele.

Königliche Schauspiele.

Woniaa, den 1. April. abends 7 Uhr.
Arancois Villon.

Romant. Lomödie in 4 Utten von Leo Lens. Nach I. D. Mc. Carthu.

Ludwig Al., König von Frankreich Derr Leffler

Lrestan l'dermite. Groß-Brosok Derr Roblin

Olivier le Dain. Leibbardier Derr Undriano

Jafob Cottier. Airrolog Derr Rober

(Bertraute des Könias)

Ldisant d'Aussiano. Groß-Konnetadel Derr Rodius

Ratdarina von Lancelles Gris. Ginlon

Ratdarina von Lancelles Gris. Ginlon

Rosi de Brasse. Offisier der Garde Derr Derrmann

Franzois Villon. Sinden Derr Beinig

Fran Bischitzen

Rens von Rontiann

Gunt Zabarie

Gasin Cholet

Jehan le Loud

Denr Edwadd

Derr Berrauch

Denr Edwadd

Denr Edwadd

Dennetie du Damel

Jedoan Großener

Jedoan Großener perr Somab Derr Spieh Derr Borniräger Derr Wenrauch Fran Dovoelbauer Fran Braun-Groffer Brl, Geisler Arl, Gläfer fabean channelon enife Planche Gri. Brandt
Robin Turgis, der Wirt vom "Tannensavlen" der Butickel
Ter Hande Derr Behmann
Der Derold von Burgund Derr Jordan
Ein franzöflicher derold Derr Döring
Trois-Chelles Derr Rentovs
Teiti-dean Gebilsen Triftand

Gin Priester (Gebilsen Tristans)
Gin Priester Derr Maschel
Gin Diener Oerr Schmidt
Gin Boge Derberren und Goottische Bogenschilben, Pagen, Biltrger, Goldern und ichottische Bogenschilben,
Das Stud ivielt um das Jahre 1465 in Paris,
Erster Aft: In der Kellertneipe sam "Zannensapie" Imeiter
Aft: Im Mosengarten des Königs. Dritter Aft: Im Gartensagie
des Schlosies. Bieter oft: Auf dem Greveplatz zu Varis,
Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag 7 Uhr. Ab. C.: "Tiefland". Klistwoch 7 Uhr. Ab. D.: "Königskinder". Donnerstag: Gefchloffen. Kreitag: Gefchloffen. Samstag: Gefchloffen.

Refidenz . Cheater.

Rendent - Checker - Benbeit!
Meubeit! Die fünf drankfurier. Renbeit!
Luktwiel in 3 Ukten von Garl Rösler, Spiell.: Dr. Derm. Rand.
Die alte Frau Gubula Soile Schent Hanklin.
Knielm. Live Lachauer
Salomon. Georg Mider
Garl. Balter Land
Jafob. Rubolf Bartaf Salob. (ibre Coune) (ibre Solme)
Charlotte, Salomond Tochter
Guffav, Dezzos vom Taunus
Pialanraf Christoph Morite, sein Ontel
Prinzelfin Sveline, dessen Tochter
Hird von Alaustkal-Kaordo
Die Hirth
Sraf Hebrendera, Doimarlchaff
Kran von St. Georges
Varon Senibera
Der Domberr
Radineitsraf Miel
Der Kammerdiener des Derzoss
Dolimvelier Veel
Asse.
Tischen. Siella Richter
Kurt Keller-Rebri
derm. Ressellträger
Kätie Dorften
Mud. Miltner-Schönan
Theinhold dager
Käte Nuf
Carl Binter
Thes Kinch
Ricolans Bauer
Lubwig Cenper
Winna Nate
Clisabeth Möblinger
dusch

Das Stud spielt im Japre 1822 — Der erfte und lette Aft in einem Danie in ber Aubenanise in Franklurt, ber zweite Aft im Sabre 3% Ubr.

Dienstag, 2. April: "Der Probefandibat". Rittwoch, 8. Noril: "Mies um Gelb". Donnerstag, 4. April; "Die Brüber von St. Bernbard". Areitag, 5 April: Beichloffen. Sambtag, 6. April; Reubelt! "Ich liebe Dich".

Walhalla - Cheater. Direttion: Mar 3. Deller und Paul Beltermeier. Ronteg. ben 1. April, abenbe 8 llor:

"Die Multerweiber".

Diensteg & Ufr: "Der luftige Rafabu". Mittwoch & Iler: "Der freie Bouer". Ponnerdige & Ubr: "Der freie Bouer". Freitan: Gelmieffen, (Charfreitan.) Jamping & Ubr: Grentiere: "Morgen wieder Inftil" von Being

Pewin.

Sonntag pamm.: Der Bodvogel".

Sonntag 8 Uhr: Morgen wieder luftit".

Preise der Plate: Trotomiums-Loge M 4.10. — Fremdenlage M 3.10. — Drobeiteriesiel M 3.10. — Seitenhalton M 2.00. —

1. Parfett M 2.00. — Promenay M 2.10. — 2. Varfett M 1.00. —

Parterre M 1.— einichieblic Programm. Duvend- u. Billin und 1.00. —

Parterre M 1.— einichieblic Programm. Duvend- u. Billin und 1.00. swanziger farten ermäßigt.

Volks-Cheater. (Bargerlides Chaulvielbaus.) Direttion: Wilhelmu.

Routes, den 1. April. abends 8.15 libr: Reubeit!
Die Auglt.
Sebensbild in 1 Aufaus von Elsbeth Verlch. Spiell.: Max Endwig. Berwann Lingen, Gabritbeliber . Grin Grosmann Barianne, feine Brau . Magdalena Stoff fon, beiber Lockter . Grinden Girieda Gettenhauer Margarete Bendling, Mariannens Freundin Clorilde Gutten Coriftine, Rabben bei Lingen . Ditille Grupert Ein Bartner . Leinen rheinischen

Argenete Bending, Nariannens Freundin Clorilde Gutten
Christine, Rabben sei Lingen Ottiffe Grupert
Six Cartuer Rabben sei Lingen in einer fleinen rheinischen Kate ber dendumen Das dand Lingen in einer fleinen rheinischen Stadt. — Beit: Gegenwart.

Dierauf:
Dierauf:
Sinesviel in 2 Anfaigen von fl. Strafoich. Musik von K. Scheuren.
Ber i vnen:
Ber i vnen:
Ber ivnen:
Ditomar Plos
Lerausin Bena Kündent der Keuschbeitskommission War Ludwis
Lerausin Bena Kündent der Keuschbeitskommission Baner
Leraus di Somvill, Brimadonna der ital. Oper Kierorrete Damm
Leraus di Somvill, Brimadonna der ital. Oper Kierorrete Damm
Leraus di Somvill, Brimadonna der ital. Oper Kierorrete Damm
Leraus die Lochter
Cribe Dandlung: Blen. — Beit: 1758.

Bortommende Gesänge:

1. Gingangs-Lieb. gelungen von Ella Bilbelmu. — 2. Couplet:
Die Keuscheitskommission Rax Ladwingen von Ella Bilbelmu und Richard

Dienetag 8.15 Uhr: "Sherlod Dolmes".

Dienetsag 8.15 Uhr: "Sberlad Dolmes". ERittwoch 8.15 Uhr: "5 Tage aus dem Leben eines Spielers". Donnerstag 8.16 Uhr: Einmaliger Dichterabend des Schriftitellers Max Bemer, Frettog: Gefchloffen.

Auswärtige Theater.

Grantfurter Overnhaus.

Montag 7 Uhr: "Königsfinder". A. Ab. Gr. Breife. Dienstag: Geschloffen. Rittwoch: Geschloffen.

Montag, 7 Uhr: "Frauspio Sidon". Dienstag 7 Uhr: "Trauspio Sidon". Dienstag 7 Uhr: Jum ersten Wale "Schöne Frauen". Luftspiel in 3 Affen von Engune Rev. Mittwoch 7 Uhr: "Schöne Frauen". Donnerstag, 7 Uhr: "Fault", Einer Leif. Freitag: Gefchlossen. Samstag, 7 Uhr: "Schöne Frauen".

Kurhaus zu Wiesbaden. Dienstag, 2. April: Nur bei geeigneter Witterung: Nachm. 3 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurnana Abonnements-isonzert

Leitung: Herr Herm, Irmer, städt. Kurkapellmeister.

1, Ouverture z. Op. "Euryanthe" C. M. v. Weber 2. Polonaise in As-dur

4. Ballettmusik aus der Oper

5. Einzug der Götter in Walhall aus "Rheingold. R. Wagner 6. Ave im Kloeter für Streich-orchester und Orgel W. Kienzi

Fantasie aus der Op. Robert der Teufel* G. Meyerbeer, Nachm. 5 Uhr;

Tee-Konzert

im Weinsaale. Abends 8 Uhr Abounements-Konzert Leitong: Herr Herm, Irmer, stadt, Kurkspellmeister,

1. Soldstenleben, Marach
M. Schmeling
2. Ouverture nur Op. Nebucad-

4. Abendueu 5. Pantasie a. d. Op. "Carmen" G. Bizet

6. Jubel-Ouverture F. v. Plotow

7 Ein Wonnetraus, Intermesto

S. Mazurka aus der Ou. "Halka"

Stadt. Kurverwaltung.

M. Meszkowski

E. Meyer-Helmond

S. Menimerko.

O. Dern

3. Zwei spanische Täuse

"La Gioconda" A. Ponchielli

5, Flirtation

negar"

4. Abendlied

Montag: "Juldens Flitterwochen".
Montag: "Juldens Flitterwochen".
Blabttbeater Mains.
Montag 7 Ubr: 1. Borticlung im Ning-Julius: "Abeingold".
Dienstag 7 Ubr: "Ler Philosoph von Sand-Souci".
Nittwoch 7½ Ubr: "La Traviata".
Donnerstag 6½ Ubr: 2. Borticlung im Ning-Antins: "Baltüre".
Freizag: Gefclotien.
Camistag 6½ Ubr: 3. Borticlung im Ring-Rutlus: "Siegtrieb"

Grobb. Gof- und Rational-Theater Manubeim.

3m Boftheater.

Montag, 7.30 Uhr: "Alles um Geld". Dienstag, 7 Uhr: "Bobengrin". Mittwoch, 7.30 Uhr: "Baria Magdalene". Donnerstag, Greitag, Camstag: Geichloffen.

F. Chopin

Steek

L. Schwenck, Mühlgasse 11-13.



Trikot-Herrenhemden

Mk. 1.35, 2.05, 2.95, 3,50 u. höher.

Weiße Trikot-Oberhemden

mit bunten Einsätzen Mk 2.90, 3.50, 4.60, 5.20, 5.95.

Sommer-Unterjacken Mk, 1.15, 1.50, 1.80, 2.55 u. höber.

Filet- u. Netz-Jacken

Mk. -.30, -.85, 1.15, 1.10, 2.30.

Herren-Socken

Krawatten, Hosenträger. Größte Auswahl. - Billige Preise.

Baumwollene Unterhosen

Mk. 1.10, 1.45, 2.-, 2.50, 3.bis zu den elegantesten Florund Seidenqualitäten.

- Die Preise gelten für Mittelgröße. -

Rheinische Hypothekenbank Mannheim.

17,222,959 510,500,700

Der Geschüftsbericht für des Jahr 1911, sowie Zicknlare betreffend mindelsiehere Kapitalaulage künnen von der Benk di akt oder von sämtlichen Pfandbriefve kanfastellen gratis und franke bezogen werden. Ussere Aktien, Pfandbriefe a. Kommuniobligationen nehmen wir konten es in Verwah ung.

Boranmelbungen auf Die neuen, bis 192 ! unfunbbaren 4' Dreugische Bodenkredit-Dfandoriefe 11m Guiffions. 99.10 o werden bis furfe von 10. 2001 1913 provifions rei entgegengenommen von \$140 Gebruder Krier, Sank-Gridaft, Wiesbaden 35.

erhalten ihre Drucksachen, wie

Jahresberichte, Statuten, Festschriften, Eintrittskarten etc.

am billigsten angefertigt im

Mauritiusstrasse 12.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herren-, Speise-, Schlafzimmer, Salens, Teppiche, Clubsessel, ein-zulwe Mübel etc. Hefera wir in allen Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beauten, Privatpersonen atc. gegen Zahlung von nur 5 %, Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kastenlosen Besuch naseres Vertraters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen ere unter genaner Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin 80., Köpenicker Str. 126.

Dr. med. Wilh. Schmitz

prakt. Arzt u. Geburtshelfer

früher Rheinstrasse 113, wohnt jetzt

Rheinstrasse 117, näher zur Ringkirche. Sprechstunden: Werktags: vorm. v. 8-91, nachm. v. 21, -4 Uhr.

Sountags von 9-161/, Uhr. - Telephon 3804.

D. 14

Nach langjähriger ärztlicher Tätigkeit und Leitung der Physikalisch-Orthopädischen Heil-

anstalt in Dessau, habe ich in

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 34.1

ein Institut für

Radium-, Röntgen-, Elektro-Therapie und Heilgymnastik

eröffnet.

的复数形式 经通过指数数据的

Dr. med. Pordom.